©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Aufzählung

der um Passau vorkommenden

GEFÄSSPFLANZEN.

Beitrag zur Flora Niederbayerns

von

Jos. Mayenberg.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Einleitung.

Das erste und einzige Verzeichniss einer **Flora von Passau** wurde vor 40 Jahren von einem hiesigen Domherrn, **Leopold Reuss** herausgegeben. Da dieses Werkchen sehr viele ungenaue und unrichtige Angaben enthält und während dieser Zeit auch durch die Cultur Veränderungen in unserer Lokalflora herbeigeführt wurden, so glaube ich zur Kenntniss der niederbayerischen Flora etwas Weniges beizutragen, wenn ich im Nachfolgenden eine Uebersicht der wildwachsenden Pflanzen gebe, welche in der letztern Zeit, seit ungefähr 8 Jahren in der Umgebung von Passau aufgefunden und gesammelt worden sind.

Diese Zusammenstellung macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da sicher noch eine grössere Anzahl von Pflanzen fehlen, welche in unserer Umgebung vorkommen, aber bis jetzt nicht beobachtet wurden. Das beschriebene Gebiet, durch keine natürlichen Grenzen abgeschlossen, begreift ein Areal in sich, welches ungefähr 12 Stunden (Vilshofen-Jochenstein) lang und 10 Stunden (Vormbach-Waldkirchen) breit ist. An der Grenze dieses Gebietes liegen die Ortschaften: Vilshofen, Söldenau, Ortenburg, Vormbach, Schardenberg, Kubing, Sandholz, Freinberg, Schiltdorf, Engelhardszell, Jochenstein, Wegscheid, Sonnen, Jandelsbrunn, Waldkirchen, Fürsteneck, Tittling, Fürstenstein, Frauendorf, Albersdorf, Vilshofen. Innerhalb dieser Grenzen wurden ausser den Höhen um Freinberg, Schardenberg, Neuburg, Kohlbruck, Windschnur, Riess, Strasskirchen, Tyrnau, Kellberg und Untergriesbach vornehmlich die Ufer und Thalwände der Donau bis Jochenstein, des Inn bis Schärding und der Ilz bis Fürsteneck, sowie die untern Thäler der in die Donau einmündenden kleinern Gewässer als: Gaissa, Laufenbach bei Seestetten, Erlau, Eckerbach und Kohlbach bei Obernzell, Kesselbach unterhalb Schiltdorf und Haibach zu wiederholten Malen und zu verschiedenen Zeiten durchsucht.

Passau, ungefähr in der Mitte des Gebietes, liegt unter 48° 42′ nördl. Breite und 31° 8′ östl. Länge. Nach den vom Hrn. Forstmeister N. Hilber angestellten meteorologischen Beobachtungen ergibt sich für Passau als 17jähriges Mittel eine Temperatur von + 8,63° R. und ein Barometerstand von 325,41 Pariserlinien. Der herrschende Wind ist der westliche und die absolute Höhe des Donauspiegels beim Zusammenflusse der Donau und des Inn beträgt 873 Fuss.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Höhenangaben einiger Punkte um Passau.

Breitenberg 2172 Pariserfuss,
Donau bei Vilshofen 917,
Passau 873,
Obernzell 860,
„ „ Jochenstein 834,
Dittling 1628,
Dommelstadel 1407,
Engelburg 1916,
Frauenwald 2933,
Freudenhain 1098,
Fuchsberg 1256,
Fürsteneck (Schloss) 1496,
Fürstenstein 1794,
Fürstenzell 1103,
Gottsdorf 1910,
Hals 900,
Ilz bei Fürsteneck 1048,
Ilz bei Passau 873,
Jacking 1323,
Jandelsbrunn 1991,
Haidenhof 1182,
Hammerberg 1262,
Hauzenberg 1709,
Hutthurn 1474,
Kellberg (Kirche) 1509,
Kernmühle 922,
Kohlbruck 1370,
Kühberg 1217,
Lieblmühle an der Erlau 1120,
Kohlbach (Donau) 853,
Löwenmühle 869,
Mariahilfberg (Kirche) 1102,
Neuburg 1279,
Neureichenau 2073,
Neustift 1093,
Ortenburg (Schloss) 1315,
Otterskirchen 1109,
Passau (Gewerbehalle) 911,
Passau, Graben 960,
Strommündung 873,
Pulvermagazin 1309,
Jansengütl 1064,
Nonnengütl 1144,
Park beim Springbrunnen 1011,
„ Plantage 1103,
Perlesreuth 1688,
Pfaffenreutherberg 2438,
Rabengütl 1108,
Reschaln (Hochgasse, höchster Punkt im Neuburgerwald) 1606,
Riess 1320,
Rörnbach 1589,
Salzweg 1394,
Satzbach 1251,
Schardenberg 1685,
Schärding am Innufer 918,
Schönberg 1719,
Sonnen 2510,
Spitzberg bei Passau 1099,
Staffelberg bei Hauzenberg 2450,
Strasskirchen 1378,
Stuhlberg bei Hals 1138,
Tittling 1648,
Tyrnau (Schloss) 1437,
Untergriesbach 1735,
Wegscheid 2255,
Thurnreutherberg bei Wegscheid 2514,
Wildenranna 1886,
Wollaberg 2419
(Arber 4543)
(Dreisesselberg 4125)
(Lusen 4222)
(Ossa 4002)
(Rachel 4488).

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

Das beschriebene Terrain ist ein **reich gegliedertes Hügelland** mit einem mannigfachen Wechsel von Berg und Thal, von Wald und Flur. Es gehört zum grössten Theile dem südöstlichen Winkel des bayerischen Waldes und dem Neuburgerwalde an, nur ein schmaler Streifen längs des rechten Innufers von Schärding bis Ingling und längs des rechten Donauufers von Haibach bis Leiten (gegenüber Obernzell) fällt in das oberösterreich. Bergland. — Das **Thal der Donau** von der Grenze bei Jochenstein bis Vilshofen ist enge, bei Vilshofen treten die dasselbe einschliessenden Berge etwas zurück und verflachen sich gegen Pleinting zu, das Thal öffnet sich allmählich und verliert sich oberhalb Pleinting in die durch das Donaugebirg begrenzte Ebene. Von Jochenstein bis Passau bestehen die beiden Ufer mit wenigen Ausnahmen aus steilen Abhängen und schroffen Felsen, welche bei Jochenstein am höchsten sind, stromaufwärts allmählich niedriger werden und fast überall unmittelbar in die Donau abfallen. Von Passau bis Vilshofen sind die Abhänge weniger steil, am rechten Ufer z. B. von Passau bis Schalding, oft sanft. Die Thalwände heissen insgemein die Donauleithen.

Am linken Ufer der Donau befinden sich niedrigere **Vorberge des bayerischen Waldes**, wovon der grösste Theil aus sogenannten primitiven Gebirgsarten — Gneiss-Granitgebirgen — besteht. Dieses Gneiss-Granitgebirge streicht über die Donau und macht sich am rechten Ufer derselben durch den Höhenzug des **Neuburgerwaldes** erkenntlich, der sich zwischen Inn und Donau, Rott und Wolfach, als ein zusammenhängender Bergzug erhebt bis zu 1700′ ansteigt, gegen den Inn steil gegen die Donau sanfter abfällt, südlich und westlich gegen die Rott und Wolfach sich verflacht.

Das **Innthal** von Passau bis Vormbach ist ebenfalls eingeengt durch Bergzüge, welche bei Neuburg am steilsten und höchsten unmittelbar gegen den Inn abfallen, oberhalb Neuburg aber bei Vormbach die Ufer wieder verlassen und sich in die Ebene verflachen.

Die in die Donau einmündenden kleinern Gewässer als: **Gaissa, Ilz, Erlau, Eckerbach, Kohlbach, Ranna, Kesselbach**, fliessen durch enge, tief eingeschnittene Thäler, deren steile Hänge grössentheils bewaldet sind.

Der grösste Theil unseres Gebietes besteht aus Gneiss-Granitgebirgen, worauf sich an einigen Punkten z. B. bei Ortenburg, Voglarn und Hausbach **Jurakalk** gelagert hat. Wo der Jurakalk als Zwischenglied nicht vorkommt liegen auf den primitiven Gesteinen unmittelbar

©Naturwissenschaftlicher Verein Pass download unter www.biologiezentrum.at

Diluvial- und Alluvialgebilde. Das Grundgebirge des Donauzuges ist auch **Gneiss**, welcher auf den höchsten Punkten, auf den Höhenzügen, Abhängen, in den felsigen Abstürzen tiefer Schluchten und an andern entblössten Stellen erscheint. Die Donau- und Innleiten bestehen fast durchgängig aus Gneiss, sowie die Felsen, welche bei den Donau- und Inn-Correctionen aus dem Flussbett geschossen worden sind. Im Ilzerthale bei Hals tritt der **porphyrartige Diorit** (Gemenge von Hornblende mit Feldspath) in massigen Felsen aus dem Gneiss und Granit hervor und bildet Felsen von treppenartigen Ansehen. Ausserdem erscheint der Diorit in meistens dünnen, untergeordneten Schichten im Gneisse der Donauleiten zwischen Passau und Obernzell. Da Gneiss- und Granitboden sich durch Kalkarmuth auszeichnet, so ist als besonders bemerkenswerth hervorzuheben, dass der Gneissboden bei Hals und in den Donauleiten nach Sendtner $0,_6 - 0,_8$ Prozent löslichen Kalk in der Menge der Mineralstoffe, oder unter den löslichen Mineralstoffen $3,_6 - 8$ Prozent Kalk enthält, ein Umstand, aus dem sich das Vorkommen mehrerer Kalkpflanzen auf diesem Boden erklären lässt. — Von grossem pflanzengeographischen Interesse sind die Lager von **Urkalk**, welche im Gneisse der Donauleithen von Passau bis gegen die Landesgrenzen bei Steinhag, im Kolbachthal und bei Hitzing unterhalb Obernzell, zwischen Obernzell und der Erlau bei Haar, in der, Graphitregion bei Pfaffenreut, bei Untersatzbach, ferner im Donauzug bei Hausbach, Gaishofen und Otterskirchen sich finden.

Der Landstrich, in welchem **Porzellanerde** und **Graphit** im bauwürdigen Zustande vorkommen, liegt zwischen Mitterwasser, Wildenranna, dem Rannabach, Oberdiendorf, der Erlau und den Gneissfelsen der Donau und nimmt an zwei Quadratmeilen ein.

Zwischen Söldenau und Holzkirchen, beim Buchleitner, liegt auf dem Jurakalk ein **mergeliger Kalkstein** und $1^1/_2$ Stunden davon entfernt, bei Marterberg mitten unter den diluvianischen Gebilden ein erdiger **Kalkmergel.** — Unmittelbar auf Jurakalk lagernder **Mergelsand** findet sich bei Hausbach, Voglarn, Reschaln und Dommelstadl in mächtigen ungeschichteten Lagern.

Zu den quartaeren Formationen oder Diluvialgebilden gehören **Löss, Lehm** und **Gerölle** (Kies). Das ausgedehnteste Glied unsrer Diluvialgebilde ist der **Diluvialkies,** welcher in Niederbayern zwischen Isar und Inn auf grossen Strecken in mächtigen ungeschichteten

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Ablagerungen erscheint und offenbar aus den Alpen stammt. An vielen Stellen des Neuburgerwaldes liegt der Kies theils unmittelbar auf dem Gebirgsgneiss und jüngern Granit, theils auf dem dieselben bedeckenden Urgebirgsschutt. Am linken Donauufer ist er auf den südlichen Fuss des bayerischen Waldes zwischen der Gaissa und Erla auf einige Stunden nördlich von der Donau und bis zu einer Höhe von 600′ über der Thalsohle der Donau hinaufgeschoben, der Zusammenhang aber mit den Kiesablagerungen am rechten Donauuufer durch das Thal der Donau und die südlichen Thalwände derselben unterbrochen.

Eine gleiche Unterbrechung findet auch am linken Donauufer statt, indem der Kies nur die Höhen bedeckt und in den tief eingeschnittenen Thälern der Ilz und einiger andern Bäche keine Spur von demselben zu finden ist. — Beträchtlich sind diese Quarzkieslager um Passau bei **Salzweg** und **Riess**, erstere zu 1394′ letztere zu 1313′ von Sendtner gemessen. — Auch bei **Aussernbrünst** und **Deching** bei Waldkirchen befindet sich noch in ansehnlicher Höhe ein Gerölllager. Im innern Walde aber fehlen die Quartaerbildungen gänzlich und keine jüngern Bildungen vertreten die Einförmigkeit des Urgebirges.

Auf dem Diluvialkies liegt hie und da eine graue, thonige, mergelige Erde, welche den Löss vertritt. Die unmittelbare Decke des Diluvialkieses besteht fast durchgehends aus fruchtbarem **Lehm**, welcher auf kurze Strecken mit versteinerungslosem **Mergel**, (z. B an vielen Stellen der Donau im Neuburgerwald und am rechten Ufer der Donau) abwechselt und zugleich die Dammerdenschicht bildet.

Der Inn und die Donau haben ihre Thäler mit Geschieben aus dem Alpengebirge erfüllt. Im Innthale herrschen Geschiebe von Quarz und Urgebirgsarten vor. Der Inn setzt einen äusserst feinen, fruchtbaren, kalkhaltigen, hellgrauen Sand ab. Die Rollstücke und sandigen Bestandtheile der Donau bestehen zu 20 Proz. aus kohlensaurem Kalk, das übrige sind Quarzstücke und primitive Gebirgsarten. (Nach Sendtner hat die Donau bei Passau 18,82 Prozent Kalkgeschiebe.) Die **Allnvien** der Donau und des Inn sind von denen der weichen (kalkarmen) schwarzen Gewässer des Waldes zu unterscheiden, deren Geschiebe vorzugsweise kieselig, grusig sind.

Grössere **Weiher** gibt es im Umkreise unsers Florengebietes sehr wenige. Der einzige bedeutende in der Umgebung von Passau ist der oberhalb Hacklberg gelegene Dullingerweiher. Ebenso fehlen

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

um Passau die **Altwasser** und daher die auch diesen charakteristischen Wasserpflanzen. **Sumpfige moorige Wiesen**, reich an seltenen Pflanzen, finden sich zwischen Lindau und Rabengut, im Ilzthal bei Oberilzmühle, bei Schardenberg und Kubing, im Ratzingerdobl bei Haibach, im Beiderthal ober Lindenthal u. s. w. **Wälder** sind im Gebiete in grösserer und geringerer Ausdehnung vorhanden, werden aber durch die Cultur immer mehr beschränkt.

Was den Pflanzenwachsthum im Allgemeinen betrifft, so herrschen in den **höheren Lagen** unseres Bezirkes Fichten und Tannen vor, womit Birkenberge abwechseln; die früher häufig vorhandene Buche verschwindet immer mehr. Auf den südwestlichen höhern Abhängen des Waldgebirges gegen die Donau gewinnt die Föhre eine immer grössere Ausbreitung. Ahorne, Ulmen und Eschen sind um Hauzenberg, Wegscheid auf Feldrainen und Bergwiesen häufig vorhanden. Die Eiche erscheint nur in den mildern Thälern und in geschützten Hängen. Hier wird Winter- und Sommerkorn, Haber und Flachs mit Erfolg gebaut, das Obst gedeiht nur in den gegen Osten und Norden geschützten Lagen gut. Die **Thalwände der Donau** bestehen meistens aus Niederwald, welche Birken, Hainbuchen, Rothbuchen, Ahorne, Eschen, Eichen, Ulmen, Erlen und verschiedene Straucharten beherbergen. — Im **Neuburgerwalde** theilen sich Buchen- mit Fichten-, Tannen- und herrlichen Eichenbeständen in die Fläche. In den **Vorbergen um Passau und im Donauthal** gedeiht das Obst im vorzüglichen Grade und werden alle Cerealien und auch Handelsgewächse mit Erfolg gebaut. — In Bezug auf die Gebirgsarten ist zu bemerken, dass die Holzgewächse unter günstigen Verhältnissen auf dem Gneiss-, Granit- und Hornblende-Boden sehr gut, auf dem Diluviallehm gut, auf dem Diluvialkiese aber, wo er zu Tage liegt nur die Föhre und Birke kümmerlich gedeihen. (Winnebergers geognost. Beschreibung des bayr. Waldes.)

Die auf unserm Gebiete **wildwachsenden** Pflanzen sind hier nach dem **Decandoll**'schen Pflanzensystem unter Zugrundelegung von Koch's „Taschenbuch der deutschen und Schweizer-Flora" aufgeführt und mit fortlaufenden Nummern verzeichnet. Die cultivirten Pflanzen, von denen die wichtigsten in das Verzeichniss aufgenommen wurden, sind durch ein stehendes (+), die verwilderten durch ein liegendes (×) Kreuz bezeichnet; die zweifelhaft oder ausserhalb

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

des Gebietes beobachteten Pflanzen sind mit einem Sternchen (*) versehen. —

Von jeder Species ist der lateinische und deutsche Name, die Zeit des Blühens, der Standort im Allgemeinen und bei den meisten auch im Besondern angegeben. Die in den beiden bekannten Werken **Sendtners**: „Die Flora Südbayerns" und die „Vegetationsverhältnisse des bayrischen Waldes" auf unser Florengebiet bezüglichen Angaben wurden gewissenhaft benützt. Die Standorte um Vilshofen (und Deggendorf) sind der im 7. und 8. Jahresberichte des naturhistorischen Vereins zu Passau veröffentlichten Zusammenstellung von **Keiss** und **Scharrer** entnommen.

Eine sorgfältige Zählung der im beschriebenen Gebiete vorkommenden wildwachsenden Pflanzen ergab:

I. **Dicotyledonen**	697	Arten,
II. **Monocotyledonen**	208	
III. **Acotyledonen**	24	„
Im Ganzen:	929	Arten.

Hierunter sind vertreten:

1.	Ranunculaceae	34 Arten,	18.	Acerineae	3 Arten,
2.	Berberideae	1	19.	Geraniaceae	10
3.	Nymphaceae	2	20.	Balsamineae	1
4.	Papaveraceae	3	21.	Oxalideae	2
5.	Fumariaceae	4	22.	Celastrineae	2
6.	Cruciferae	40	23.	Rhamneae	2
7.	Cistineae	1	24.	Papilionaceae	40
8.	Violarieae	7	25.	Amygdaleae	4
9.	Resedaceae	2	26.	Rosaceae	32
10.	Droseraceae	2	27.	Sanguisorbeae	4
11.	Polygaleae	4	28.	Pomaceae	5
12.	Sileneae	15	29.	Onagrarieae	11
13.	Alsineae	16	30.	Halorageae	1
14.	Lineae	2	31.	Hippurideae	1
15.	Malvaceae	3	32.	Callitrichineae	2
16.	Tiliaceae	2	33.	Lythrarieae	1
17.	Hypericineae	6	34.	Portulaceae	1 „

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

35.	Paronychieae	1 Arten,	69.	Primulaceae	11 Arten,
36.	Scleranthеae	1	70.	Globularieae	1
37.	Crassulaceae	5	71.	Plantagineae	3
38.	Grossularieae	2	72.	Amaranthaceae	2
39.	Saxifrageae	3	73.	Chenopodeae	11
40.	Umbelliferae	33	74.	Polygoneae	17
41.	Araliaceae	1	75.	Thymeleae	1
42.	Corneae	2	76.	Elaeagneae	1
43.	Loranthaceae	1	77.	Aristolochieae	1
44.	Caprifoliaceae	8	78.	Euphorbiaceae	13
45.	Stellatae	14	79.	Urticaceae	6
46.	Valerianeae	6	80.	Cupuliferae	4
47.	Dipsaceae	5	81.	Salicineae	14
48.	Compositae	102	82.	Betulineae	4
49.	Ambrosiaceae	1	83.	Coniferae	4
50.	Campanulaceae	11	84.	Hydrocharideae	2
51.	Vaccineae	3	85.	Alismaceae	2
52.	Ericineae	2	86.	Butomeae	1
53.	Pyrolaceae	3	87.	Potameae	3
54.	Monotropeae	1	88.	Lemnaceae	3
55.	Oleaceae	2	89.	Typhaceae	3
56.	Asclepiadeae	1	90.	Aroideae	3
57.	Apocyneae	1	91.	Orchideae	16
58.	Gentianeae	8	92.	Irideae	4
59.	Convolvulaceae	4	93.	Amaryllideae	3
60.	Boragineae	19	94.	Asparageae	6
61.	Solaneae	7	95.	Liliaceae	15
62.	Verbasceae	8	96.	Colchiaceae	3
63.	Antirrhineae	24	97.	Juncaceae	15
64.	Orobancheae	4	98.	Cyperaceae	54
65.	Rhinanthaceae	9	99.	Gramineae	75
66.	Labiatae	42	100.	Equisetaceae	6
67.	Verbenaccae	1	101.	Lycopodiaceae	3
68.	Lentibularieae	2	102.	Filices	15

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Von den in unserer Flora aufgeführten Pflanzen sind als neu für Niederbayern (bisher nicht bekannt) zu bezeichnen:

Corydalis fabacea,
Barbarea arcuata,
Diplotaxis muralis,
Biscutella laevigata*,
Lepidium ruderale,
Erysimum repandum,
Erysimum orientale,
Euclidium syriacum (neu für Bayern),
Saponaria Vaccaria,
Prunus Mahaleb,
Astrantia major,
Bupleurum rotundifolium,
Caucalis muricata (neu für Bayern),
Caucalis daucoides,
Cornus mas,
Petasites officinalis,
Bellidiastrum Michelii,
Erigeron droebachensis,
Artemisia pontica,
Cirsium hybridum*,
Carduus Personata*,
Hieracium Nestleri,
Xanthium spinosum (neu für Bayern),
Erica carnea*,
Verbascum spurium Koch (Obernzellerleithe),
Asperugo procumbens,
Linaria Cymbalaria,
Marrubium vulgare,
Prunella grandiflora,
Euphorbia procera (neu für Bayern),
Euphorbia virgata (neu für Bayern),
Parietaria diffusa (neu für Bayern)
Alnus viridis,
Arum maculatum,
Crocus vernus,
Ornithogalum tenuifolium,
Ornithogalum chloranthum,
Allium ursinum,
Allium rotundum,
Veratrum album,
Epipactis palustris,
Carex teretiuscula,
Carex stricta,
Carex Buxbaumii,
Carex caespitosa*,
Carex montana,
Carex ornithopoda,
Panicum ciliare (neu für Bayern),
Lolium italicum (neu für Bayern).

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

Als Seltenheiten für Niederbayern und den bayer. Wald sind von der Passauer Flora zu erwähnen:

Lepidium Draba,
Dianthus Armeria,
Rubus macroacanthus*,
Cucubalus bacciferus,
Ribes nigrum,
Turgenia latifolia,
Doronicum austriacum,
Cynoglossum officinale,
Digitalis purpurea,
Veronica urticaefolia,
Lathraea Squamaria,
Teucrium Botrys,
Teucrium Chamaedrys,
Globularia vulgaris*,
Euphorbia palustris,
Salix nigricans,
Galanthus nivalis,
Lilium Martagon,
Ornithogalum umbellatum,
Ornithogalum nutans,
Muscari botryoides*,
Tofieldia calyculata,
Juncus filiformis,
Rhynchospora alba,
Heleocharis ovata,
Eriophorum gracile,
Carex Davalliana,
Carex disticha,
Carex polyrrhiza,
Carex digitata,
Carex alba,
Carex Oederi,
Carex Hornschuchiana,
Carex distans,
Carex paludosa,
Festuca rubra,
Festuca silvatica,
Festuca arundinacea,
Lolium linicola.

Die mit bezeichneten Pflanzen sind auf östereichischem Gebiete, aber hart an der Landesgrenze.

Ich entledige mich schliesslich noch einer angenehmen Pflicht, indem ich meinem geehrten Freunde und treuen Begleiter auf meinen botan. Excursionen, Herrn **Ludwig Molendo** für seine eifrige Mitwirkung und Unterstützung den herzlichsten Dank ausspreche. Zum besonderen Danke fühle ich mich aber auch verpflichtet Herrn Lycealprofessor **Kittel** und Herrn Seminarpräfekten **Kochseder**, welche mir eine Menge von herrlichen Funden mittheilten.

Dieses Büchlein allen Freunden der Botanik empfehlend, bitte ich um wohlwollende und nachsichtsvolle Aufnahme desselben.

Passau, am 1. November 1875.

Jos. Mayenberg,
k. Studienlehrer.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

I. Classe.

Dicotyledonen

oder

Pflanzen mit zwei Keimblättern.

I. Unterclasse.

Thalamifloren oder Fruchtbodenblüthige.

1. Ordnung: Ranunculaceen DC.

1. **Clematis recta** L. Aufrechte Waldrebe. Juni. Juli. In Auen, Hecken, Gebüsch, an steinigen Orten; längs der Donau bis Obernzell; auf den Donauauen (Zaspelau, Schiltdorferau), Kräutlstein, auf Gneissfelsen oberhalb Hackelberg (bei der Militärschwimmschule).

2. **Clematis Vitalba** L. Gemeine Waldrebe. Juni. Juli. In Auen, Hecken und Gebüsch. Sehr verbreitet in den Donauleithen von Passau bis Obernzell. Am linken Innufer unterhalb der Brücke und oberhalb der Eisenbahnbrücke; an den alten Schlossmauern von Neuburg massenhaft.

3. **Thalictrum aquilegifolium** L. Akeleiblättrige Wiesenraute. Mai. Juni. In Auen, in Gebüsch an Flussufern. An den Ilzufern von Hals bis Fürsteneck; an der Erlau massenhaft; am Eckerbach bei Obernzell in den Donauauen unterhalb Passau und an den Donauufern bei Vilshofen, Passau und Obernzell; in der Schlucht bei Kernmühle; bei Waldkirchen.

4. **Thalictrum medium** Jacq. Kleine Wiesenraute. Mai. Juni. In den Donaualluvionen bei Lindau; Kernmühle; oberhalb Jochenstein massenhaft; Zaspelau, Schiltdorferau; am linken Innufer oberhalb Aepfelkoch; in Unter-Haibach häufig.

5. **Thalictrum angustifolium** Jacq. Schmalblättrige Wiesenraute. Juni. Juli. In Gebüschen und Hecken. An der Ilz zwischen Fürsteneck und Kalteneck; an der Donau zwischen Obernzell und Jochenstein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

6. **Thalictrum flavum** L. Gelbe Wiesenraute. Juni. Juli. Auf natürlichen und Haidewiesen, in Ufergebüsch und Auen. Kräutlstein unterhalb Passau am rechten Donauufer; Schiltdorferau massenhaft; Donauleithe ober der Kollbachmühle bei Obernzell; zwischen Obernzell und Jochenstein; am linken Innufer bei Aepfelkoch.

7. **Anemone Hepatica** L. Leberblümchen. März, April. In waldigen Abhängen. Oberhauserleithe; an der Donauleithe von Passau bis Jochenstein sehr verbreitet; in einem Wäldchen oberhalb Haibach massenhaft; bei Neuburg an der Leithe sehr häufig.

8. **Anemone Pulsatilla** L. Küchenschelle. April, Mai. Auf sonnigen Hügeln. Schloss Hilgertsberg bei Vilshofen. (Fehlt um Passau.)

9. **Anemone nemorosa** L. Busch-Windröschen. März, April. In Gebüsch, Waldung und auf Waldwiesen sehr häufig.

10. **Anemone ranunculoides** L. Gelbes Windröschen. Mai. Am inken Innufer oberhalb Aepfelkoch im Gebüsch massenhaft und vereinzelt im Neuburgerwalde; am linken Donauufer bei Lindau; Donaualluvium bei Vilshofen.

11. **Adonis flammea** Jacq. Brennendrothes Adonisröschen. Mai bis Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; auf einem Kornacker bei Jesuitenhof am Inn vereinzelt.

12. **Ranunculus aquatilis** L. Wasserhahnenfuss. Mai — August. In stehenden Wassern und langsam fliessenden Bächen. Im stehenden Wasser bei Kräutlstein; in der Ilz unterhalb und oberhalb Hals (massenhaft); in der Erla bei Erlazwiesel.

13. **Ranunculus divaricatus** Schr. Gespreiztblättriger Hahnenfuss. Juni—August. Bei Vilshofen in Pfützen, Scharrer.

14. **Ranunculus aconitifolius** L. Eisenhutblättriger Hahnenfuss. Mai—August. Bei Waldkirchen (Stadl), Scharrer.

15. **Ranunculus Flammula** L. Brennender Hahnenfuss. Juni bis Okt. Auf feuchten Wiesen, in Mooren, Gräben, Pfützen und Sümpfen sehr verbreitet. Massenhaft am Ufer der Donau zwischen Passau und Auerbach.

16. **Ranunculus Linqua** L. Grosser Hahnenfuss. Juli, August. In der Nähe der Vils ober Vilshofen.

17. **Ranunculus Ficaria** L. Feigwurz-Hahnenfuss. April, Mai. In Gebüsch, Hecken und Grasgärten; Haibachthal, Mühlthal, Hackelberg und Oberhauserleithe. Sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau download unter www.biologiezentrum.at

18. **Ranunculus auricomus** L. Goldblumiger Hahnenfuss. April, Mai. Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch, an Waldsäumen und in Hecken. Häufig auf Wiesen im Ratzingerdobel bei Haibach; am linken Innufer zwischen Schwarzsäge und Leithen im Alluvium massenhaft; bei Oberilzmühle im Gebüsch; auf sumpfigen Wiesen ober Lindenthal.

19. **Ranunculus acris** L. Scharfer Hahnenfuss. Frühjahr bis Herbst. Auf Wiesen und Triften sehr gemein, aber auch in Wäldern.

20. **Ranunculus lanuginosus** L. Wolliger Hahnenfuss. Mai bis August. In schattigen Waldungen besonders an etwas feuchten Stellen, an quelligen Orten. Um Passau nicht selten z. B. im Park häufig; Neuburgerwald u. s. w.

21. **Ranunculus polyanthemus** L. Vielblüthiger Hahnenfuss. Mai—Juli. Auf einer Waldwiese unterhalb Obernzell. Oberhauserberg hinter der Salvatorkirche in Ilzstadt; am rechten Innufer ober Wernstein.

22. **Ranunculus repens** L. Kriechender Hahnenfuss. Mai—Juli. Auf Triften, Aeckern, an Wegrändern, an Flussufern gemein; seltener in Wäldern.

23. **Ranunculus bulbosus** L. Knolliger Hahnenfuss. Mai—Juli. Auf Wiesen, grasigen Abhängen und Rainen.

Um Passau sehr verbreitet.

24. **Ranunculus Philonotis** Ehrhr. Rauher Hahnenfuss. Mai bis August. Bei Waldkirchen (Sattlek), Scharrer.

25. **Ranunculus arvensis** L. Acker-Hahnenfuss. Mai Juli. Auf Saatfeldern von sandiger und lehmiger Bodenbeschaffenheit. Rechtes Ufer der Donau oberhalb der Brücke; auf Saatfeldern bei Spitalhof und Auerbach; auf Saatfeldern bei Hanzing massenhaft; bei Freinberg und Schardenberg.

26. **Caltha palustris** L. Dotterblume. April—Juni. Auf feuchten Wiesen, in Quellen, Moorgruben, an Ufern von Flüssen und Teichen. Gemein.

27. **Trollius europaeus** L. Trollblume. Mai—Juli. Auf feuchten Wiesen im Diluvium. Um Passau nur auf der rechten Donauseite bei Auerbach.

28. **Nigella arvensis** L. Schwarzkümmel. Juli—Sept. Auf Saatfeldern oberhalb Eggendobl. (Stadtberg.)

29. **Aquilegia vulgaris** L. Gemeine Akelei. Juni, Juli. Auf felsigen Abhängen, zwischen Gebüsch und Auen, auf Mauern. Auf

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Gartenmauer am Donauufer unterhalb der Brücke. Oberhauserleithe am Durchbruche; Hals bei Ruine Reschenstein; Ilzleithe bei Fürsteneck; bei Schloss Neuburg.

30. **Aquilegia atrata** Koch. Schwarzer Akelei. Juni, Juli. An einer einzigen Stelle am rechten Donauufer unterhalb des Kesselbaches auf einer Wiese massenhaft gefunden am 12. Juni 1873.

31. **Delphinium Consolida** L. Feld-Rittersporn. Juni – Aug. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; bei Haidenhof; am rechten Ilzufer ober der Ilzstadt (vereinzelt).

32. **Aconitum Napellus** L. Aechter Eisenhut. Juni — August. Um Passau nur in Gärten beobachtet. Donauau unter der Steffelmühle bei Winzer.

33. **Aconitum variegatum** L. Gebräuchlicher Eisenhut. Juli, August. An feuchten quelligen Orten, waldigen Abhängen, in Gebüsch an Flussufern. An der Ilz beim obern Eingang zum Durchbruch in Hals sehr häufig; Aumühle bei Fürsteneck; an der Erlau (A. rostratum).

34. **Actaea spicata** L. Christophskraut. Mai, Juni. In schattigen Wäldern besonders an Abhängen. Haibachthal; Neuburgerwald; am rechten Innufer beim Bergkeller (Jngling); Park bei Eggendobl; Hals an der Erlau und bei Krempelstein massenhaft; bei Waldkirchen und Jandelsbrunn.

2. Ordnung: **Berberiden Vent.**

35. **Berberis vulgaris** L. Sauerdorn. Mai, Juni. An Waldrändern, Hecken, in Gebüsch, auf felsigen Abhängen. Innufer bei Aepfelkoch; Oberhauserleithe und Donauleithe von Passau bis zur Landesgrenze (Jochenstein); Buchsee bei Kellberg; Haar oberhalb Erlau und Hitzingerkalkbruch bei Obernzell.

3. Ordnung: **Nymphaeaceen DC.**

36. **Nymphaea alba** L. Weisse Seerose. Juni – Aug. In Teichen und langsam fliessenden Wassern. Oberhalb Vilshofen in stehenden Wassern. Um Passau nicht gesehen.

37. **Nuphar luteum** Smith. Gelbe Teichrose. Juni—August. In stehenden und langsam fliessenden Wassern. Oberhalb der Gaissamühle massenhaft; Teiche bei Engelburg sehr häufig; Riess in Kiesgruben, wo sich Pfützen gebildet.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

4. Ordnung: **Papaveraceen DC.**

38. **Papaver Argemone** L. Sand-Mohn. Mai—Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke.

39. **Papaver Rhoeas** L. Feldmohn. Mai—Juli. In Saatfeldern bei dem neuen Schiessplatze (Spitalhof); Oed oberhalb Hals; rechtes Donauufer von Schiltdorf bis Kasten sehr häufig; Edelhof bei Erlau auf Löss.

40. **Chelidonium majus** L. Schöllkraut. Mai August. Auf Schutt, an Mauern, schattigen und felsigen Orten. Um Passau sehr gemein.

5. Ordnung: **Fumariaceen DC.**

41. **Corydalis cava** Schweigg. und Koert. Gemeine Hohlwurz. (Lerchensporn.) April, Mai. In Hecken, Obstgärten, lichten Waldungen und auf Wiesen. In Grasgärten bei Rosenau bei der Porzellanfabrik und am Fusse des Hammerberges; am linken Donauufer unterhalb Lindau; auf Wiesen bei Pfaffenreuth sehr zahlreich; bei Vilshofen; am Sassbach bei Waldkirchen.

42. **Corydalis solida** Smith. Knollige Hohlwurz. April. Bei Jacking.

43. **Corydalis fabacea** Pers. Bohnenfrüchtige Hohlwurz. April, Mai. An der Ilzerleithe oberhalb Hals beim Durchbruche.

× C. lutea. Gelber Lerchensporn. Juli—Sept. An einer Gartenmauer unterhalb der Innbrücke bei der Jesuitenkirche.

44. **Fumaria officinalis** L. Gemeiner Erdrauch. Mai—Septbr. Auf Garten und Ackerland. An Mauern bei Nonnengütchen; auf Wiesen oberhalb Eggendobl und im Mühlthal bei Waldschlösschen; bei Vilshofen (Fischerzeile.)

* **Fumaria Vaillantii** Lois. Juni—Sept. Bei Fürstenzell.

+ Dielytra spectabilis L. Frauenherz. In Gärten als Zierpflanze sehr häufig gepflegt.

6. Ordnung: **Cruciferen Juss.**

45. **Nasturtium officinale** R. Brown. Gemeine Brunnenkresse. Juni—Sept. In und an Quellen und Bächen sehr häufig.

46. **Nasturtium amphibium** R. Brown. Verschiedenblätterige Brunnenkresse. Mai-Juli. An den Ufern der Donau, auf nassen Wiesen nd feuchten Plätzen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

47. **Nasturtium silvestre** R. Brown. Wald-Brunnenkresse. Juni, Juli. An Ufern von Flüssen und Teichen, in feuchten Strassengräben. Am Donau- und Innufer bei Passau sehr häufig; bei Obernzell; an Ilzufern; an Ackerrainen bei Schardenberg.

48. **Nasturtium palustre** DC. Sumpf-Brunnenkresse. Juni bis Sept. An Ufern von Flüssen und Teichen, in Wassergräben und Pfützen. Donauufer von Vilshofen bis Obernzell; am Ilzufer von Ilzstadt bis Hals; am Ufer des Dullingerweihers bei Plantage.

49. **Barbarea vulgaris** R. Brown. Gemeine Winterkresse. April bis Juni. Auf Wiesen und an Ufern. Längs der Donau von Passau bis Obernzell.

50. **Barbarea arcuata** Reichb. Krummschotige Winterkresse. April—Juni. Am linken Donauufer in Jochenstein.

51. **Barbarea stricta** Andrz. Steife Winterkresse. April, Mai. Linkes Donauufer ober der Brücke.

52. **Turritis glabra** L. Thurmkraut. Juni, Juli. Auf Felsen, an steinigen Plätzen, Abhängen, auf trockenen Grasplätzen. Am linken Innufer bei Aepfelkoch auf Gneissfelsen; Oberhauserleithe; Donauleithe von Ilzstadt bis unterhalb Obernzell; auf den Donauauen unterhalb Passau; an der Ilzleithe oberhalb Hals; an den Donauleithen bei Vilshofen; am linken Donauufer ober Passau.

53. **Arabis hirsuta** Scop. Rauhe Gänsekresse. Mai, Juni. Auf trockenen Hügeln, Felsen, steinigen Plätzen und an Flussufern. Linkes Innufer bei Aepfelkoch auf Gneissfelsen; Donauleithe unterhalb Ilzstadt; Oberhauserleithe; Kräutlstein; bei Haibach auf trockenen Wiesen; von Obernzell bis Jochenstein am linken Donauufer häufig.

54. **Arabis arenosa** Scop. Sand-Gänsekresse. April, Mai. Auf der Oberhauserleithe massenhaft; Donauleithe unterhalb Ilzstadt; an der Innleithe vor Schloss Neuburg; in den Ilzleithen ober Hals.

55. **Cardamine impatiens** L. Spring-Schaumkraut. Mai—Juli. In feuchten schattigen Wäldern, namentlich an Waldquellen und nassen Wegen. Am rechten Donauufer von Obernzell bis Schiltdor häufig.

56. **Cardamine silvatica** Link. Wald-Schaumkraut. April bis Juni. An feuchten Waldstellen. Ratzingerdobel bei Haibach massenhaft; am rechten Donauufer unter Kräutlstein.

57. **Cardamine pratensis** L. Wiesen-Schaumkraut. April, Mai Auf Wiesen um Passau gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau download unter www.biologiezentrum.at

58. **Cardamine amara** L. Bitteres-Schaumkraut. April, Mai. An Quellen, Gräben, feuchten und waldigen Orten. Um Passau häufig, z. B. im Ratzingerdobel neben C. silvatica. Am Donauufer bei Auerbach gegenüber Soldateninsel im Gebüsch; Wimhof bei Vilshofen.

59. **Dentaria enneaphyllos** L. Neunblätterige Zahnwurz. Mai, Juni. An bewaldeten Abhängen; in Schluchten. Erlauschlucht unterhalb der Kaindlmühle; im Walde bei Krempelstein am rechten Donau-Ufer gegenüber der Erlaumündung.

60. **Dentaria bulbifera** L. Zwiebeltragende Zahnwurz. April, Mai. In der Erlauschlucht unterhalb der Kaindl-Papiermühle; im Spitzenberger-Buchenwalde bei Jandelsbrunn häufig.

× Hesperis matronalis L. Nachtviole. Mai, Juni. Hackelberg in Gärten und in Hecken; Wimberg bei Windorf unterhalb Vilshofen verwildert.

61. **Sisymbrium officinale** Scop. Gemeine Rauke. Juni — Aug. An Wegrändern, auf Schutt und Feldern sehr häufig.

62. **Sisymbrium Sophia** L. Feinblättrige Rauke. Mai Herbst. Am rechten Ufer der Donau oberhalb der Brücke.

63. **Sisymbrium Alliaria** Scop. Knoblauch-Hederich. April, Mai. In Hecken, an Waldsäumen und Wegen. Oberhauserleithe häufig; linkes Innufer oberhalb der Eisenbahnbrücke neben dem Wege; im Parke bei Eggendobl; bei Vilshofen.

64. **Sisymbrium Thalianum** Gaud. Thals-Gänsekresse. April, Mai und Herbst. Auf Aeckern und bebautem Lande. Um Passau häufig.

65. **Erysimum cheiranthoides** L. Lackartiger Schotendotter. Juni-Septbr. Auf Donauinseln bei Vilshofen (Scharrer.)

66. **Erysimum strictum** Fl. der Wetterau. Aufrechter Hederich. Juni, Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke neben Eisenbahndamm; am Ilzufer bei Niederhaus an der Mauer sehr häufig; Zaspelau unterhalb Passau.

67. **Erysimum repantum** L. Ausgeschweifter Schotendotter. Juni, Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke neben Eisenbahndamm, wahrscheinlich durch die Getreideschiffe aus Unterösterreich eingeschleppt.

68. **Erysimum austriacum** Baumg. Oesterreichischer Schotendotter. Mai, Juni. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

+ Brassica oleracea L. Gemüsekohl. Davon wird gebaut:
Var. β. capitata, Weisskraut und Blaukraut.
— α. sabauda, Wirsing.
— γ. gongylodes, Kohlrabi.
— δ. botrytis, Blumenkohl.

+ Brassica Rapa L. Die Rübe.
Var. α. campestris. Wilder Kohl.
An Flussufern, Eisenbahndämmen.
— β. oleifera (Rübenreps) gebaut.
— γ. esculenta, weisse Rübe; gebaut.

+ Brassica Napus L. Der Reps. Davon gebaut:
Var. α. oleifera. Winterkohlreps.
— β. annua. Sommerkohlreps.
— γ. esculenta. Erdkohlrabe, Dorsche.

69. **Sinapis arvensis** L. Ackersenf. Juni, Juli.
Rechtes Donauufer oberhalb der Brücke an der Eisenbahnböschung; auf Misthaufen am linken Innufer (südöstliches Eck der Mayerhofwiese); bei Vilshofen und Windorf Scharrer.

70. **Erucastrum Polichii** Schimp. und Spenn. Pollichs Rempe. April—Okt. — Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke bis Auerbach. — Auf der Nagelfluhbank unterhalb Kollbachmühle bei Obernzell.

71. **Diplotaxis muralis** DC. Mauer-Doppelsame. Mai — Oktober. Sehr vereinzelt am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; auf der Nagelfluhbank unterhalb Obernzell. Auf Aeckern um Passau nicht gefunden.

72. **Alyssum calycinum** L. Kelchfrüchtiges Steinkraut. Mai bis Sept. Auf trockenen Plätzen, an Mauern, Wegrändern. Am Eisenbahndamm oberhalb der Brücke und ausserhalb des Bahnhofes sehr häufig; ebenso am Bahndamm bei Wernstein massenhaft, Mai 1875; bei Vilshofen.

73. **Farsetia incana** R. Br. Graues Steinkraut. Juni—Okt. Auf sandigen Stellen, trockenen Hügeln. Auf den Abhängen oberhalb Eggendobl und auf der Oberhauserleithe sehr verbreitet; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; an den Donauufern ober der Brücke.

74. **Lunaria rediviva** L. Mondviole. Mai, Juni. In schattigen Bergwäldern und Schluchten. In der Erlau- und Eckerbachschlucht bei Obernzell massenhaft.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

75. **Draba verna** L. Frühlings-Hungerblümchen. März, April. Auf trocknen, dürren Plätzen und sandigem Boden. Um Passau sehr häufig.

× Cochlearia Armoracia L. Meerrettig. Mai — Juli. Um Passau an vielen Stellen verwildert. Hals; Neuburg; Wernstein; Vilshofen; Obernzell; Jochenstein.

76. **Camelina sativa** Pers. Leindotter. Juni, Juli. In Leinfeldern, auf Aeckern, sandigen Orten und Mauern. Um Passau auf Aeckern; auf den Wiesen der Römerwehr; am linken Innufer beim Thurme unterhalb der Brücke; am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; auf Leinäckern bei Auerbach massenhaft.

77. **Thlaspi arvense** L. Acker-Täschelkraut. Mai—Herbst. Auf Aeckern um Passau häufig.

78. **Thlaspi perfoliatum** L. Durchwachsenes Täschelkraut. April, Mai. Auf dem Hügel oberhalb Eggendobl am Stadtberg vereinzelt; am Fussweg von Mariahilferstrasse nach Beiderwiese.

79. **Biscutella laevigata** L. Brillenschotte. Juli, August. Neben Bahndamm bei Wernstein häufig.

80. **Lepidium Draba** L. Hungerblümchen-Kresse. Mai, Juni. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke sehr häufig.

81. **Lepidium ruderale** L. Mauerkresse. Juni — August. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke am Eisenbahndamm sehr häufig.

82. **Capsella Bursa pastoris** Mönch. Hirtentäschel. Blüht fast das ganze Jahr. — Auf Schutt, an Wegen, auf Aeckern und Gärten als Unkraut sehr gemein.

83. **Euclidium syriacum** R. Brown. Schnabelschötchen. Mai. Am Eisenbahndamm oberhalb der Donaubrücke im Sommer 1871 und 1872. Diese Pflanze wurde durch die Getreideschiffe aus Unterösterreich eingeschleppt, ist aber jetzt wieder ausgerottet.

+ Raphanus sativus L. Gartenrettig. Cultivirt in Gärten.

84. **Raphanus Raphanistrum** L. Wilder Rettig. Mai — Juli. Als Unkraut in Saatfeldern besonders in Haferäckern um Passau sehr häufig. Er tritt alle drei Jahre in Unzahl auf und soll dadurch unterdrückt werden, dass das Getreide dichter gesät wird.

7. Ordnung: **Cistineen Dunal.**

85. **Helianthemum vulgare** Gärtn. Sonnenröschen. Juni—Aug. Auf grasigen und steinigen Abhängen. Nordabhang des Oberhauser-

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

berges neben dem Wege auf der Wiese sehr häufig; ebenso auf trockenen Hügeln bei Riess, Plantage und Hals.

8. Ordnung: **Violarieen DC.**

86. **Viola palustris** L. Sumpf-Veilchen. Mai, Juni. Im Sumpfmoose torfiger Wiesen. Bei Haibach im Ratzingerdobel; bei Gattern im Mühlthal; bei Kubing im Sumpfmoore; in einem Walde bei Waldschlösschen.

87. **Viola hirta** L. Behaartes Veilchen. April, Mai. Auf trocknen Wiesen und Triften und in lichtem Gebüsche. Um Passau häufig.

88. **Viola collina** Bess. Hügel-Veilchen. April, Mai. Bei Kräutlstein; Aepfelkoch am linken Innufer auf Gneissfels; an der Obernzellerleithe.

89. **Viola odorata** L. Wohlriechendes Veilchen. März, April. In Hecken und an Zäunen um Passau. Oberhauserleithe und Donauleithe im Gebüsch, bei Freinberg ober Haibach.

90. **Viola sylvestris** Lam. Wald-Veilchen. April, Mai. In Wäldern bei Passau häufig; auf Oberhauserleithe; Im Gebüsch der Donauauen unterhalb Passau.

91. **Viola canina** L. Hunds-Veilchen. Mai—Juli. Auf trocknen Wiesen, in Strassengräben, an Waldrändern. Um Passau gemein.

92. **Viola tricolor** L. Dreifarbiges Veilchen (Stiefmütterchen) Mai—Okt. Auf Saatfeldern, Wiesen, Bergabhängen um Passau sehr verbreitet.

9. Ordnung: **Resedaceen DC.**

93. **Reseda lutea** L. Gelbe Resede. Juli—August. An Fluss-Ufern, Wegen, auf Wiesen und steinigen Abhängen. Auf Alluvium der Donau am rechten Ufer oberhalb des Bahnhofes bei Sailerwöhr; am linken Innufer bei der grossen Exerzierwiese; Donauauen unterhalb Passau; Kollbachthal unterhalb Obernzell; auf Donaualluvionen bei Jochenstein.

94. **Reseda luteola** L. Färber-Resede. Juni—Ag. Auf Donauinseln bei Vilshofen (Scharrer.)

10. Ordnung: **Droseraceen DC.**

95. **Drosera rotundifolia** L. Sonnenthau. Juli—Aug. In sumpfigen und moorigen, meist mit Sphagnum angefüllten Wiesen. Bei Oberilzmühle; Moorwiese hinter Firmiangut; Erlauthal; Kesselbachthal;

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Sumpfmoor bei Kubing; Ratzingerdobl bei Haibach. Meist in Gesellschaft mit Menganthes trifoliata, Pedicularis palustris und Pinquicola vulgaris fast auf allen sumpfigen Moorwiesen um Passau.

96. **Parnassia palustris** L. Parnassie. Juli, Aug. Auf nassen und moorigen Wiesen um Passau sehr verbreitet.

11. Ordnung: **Polygaleen Juss.**

97. **Polygala vulgaris** L. Gemeine Kreuzblume. Mai, Juni. Auf feuchten und trockenen Wiesen um Passau sehr verbreitet.

98. **Polygala comosa** Schk. Schopfige Kreuzblume. Mai, Juni. Auf Wiesen von Aepfelkoch bis Jesuitenhof sehr häufig.

99. **Polygala depressa** Wender. Juni - Sept. Auf Wiesen am Nordabhang des Oberhauserberges.

100. **Polygala amara** L. Bittere Kreuzblume. Juli, Aug. Auf Wiesen, begrasten Abhängen. Bei Kräutlstein, Aepfelkoch und Lindenthal; am rechten Donauufer von Auerbach u. s. w.

12. Ordnung: **Sileneen DC.**

101. **Gypsophila muralis** L. Gypskraut. Juli, Aug. Am Ilzufer auf Gneussfelsen bei Hals; am Fussweg von Hals zum Bockbauer; bei Vilshofen am linken Donauufer.

102. **Tunica Saxifraga** Scop. Felsnelke. Juli, August. Auf Oberhauserleithe; am linken Jnnufer oberhalb der Eisenbahnbrücke; in der Ilzleithe ober Kalteneck; in der Obernzellerleithe; unterhalb Auerbach am rechten Donauufer auf Felsen; in Obernzell auf Mauern.

103. **Dianthus Armeria** L. Rauhe Nelke. Juli, August. Am untern Eingang in's Kollbachthal; bei Vilshofen nach Scharrer.

104. **Dianthus Carthusianorum** L. Karthäusernelke. Juni bis August. Auf trockenen Wiesen, Feldrainen, grasigen und steinigen Abhängen. Um Passau sehr verbreitet: Eine eigenthümliche Form hievon rispig verästelt findet sich am Fusse der Oberhauserleithe im Holzgarten.

105. **Dianthus deltoides** L. Deltafleckige Nelke. Juni — Sept. Anf Feldrainen, Wiesen und trockenen Triften um Passau sehr häufig und sehr verbreitet.

106. **Saponaria Vaccaria** L. Kuh-Seifenkraut. Juni, Juli. Am rechten Donauufer oberhalb Brücke; am linken Innufer bei Aepfelkoch.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

107. **Saponaria officinalis** L. Gemeines Seifenkraut. Juni, Juli. Auf felsigen Abhängen, Mauern, an Flussufern. Linkes Innufer oberhalb Eisenbahnbrücke an der Mauer; Donauleithe unterhalb der Ilzstadt bis unter Obernzell; linkes Donauufer oberhalb Hackelberg; im Holzgarten an der Mauer; an Ilzufern ober Hals sehr häufig; auf Donauinseln bei Vilshofen.

108. **Cucubalus bacciferus** L. Taubenkropf. Juli, August. Im Weidengebüsch am rechten Donauufer bei Haibach (neben Leonurus Cardiaca); in Hecken bei Sailerwöhr (Stöckl) unterhalb Auerbach häufig; auf Donauinseln bei Vilshofen und im Ufergebüsch oberhalb Vilshofen häufig.

109. **Silene nutans** L. Nickendes Leinkraut. Juni, Juli. Auf sonnigen, steinigen Hügeln und Wiesen sehr verbreitet, z. B. Oberhauserleithe, am linken Innufer ausser Aepfelkoch u. s. w.

× Silene Armeria L. Garten-Leinkraut. Am linken Innufer bei Mayerhofwiese auf Schutthaufen verwildert.

110. **Silene inflata** Sm. Aufgeblasenes Leinkraut. Juni—August. Auf Feldern, Hügeln, Wiesen und an Wegrändern. Um Passau gemein; ausser Aepfelkoch dioecisch; bei Obernzell mit rosarothen Blüthen.

111. **Lychnis Viscaria** L. Pechnelke. Mai—Juni. Auf Wiesen, trockenen und steinigen Hügeln. In Passau massenhaft auf der Oberhauserleithe und in den Donauleithen; im Mühlthal an den steinigen Abhängen.

112. **Lychnis Flos cuculi** L. Kuckucks Lichtnelke. Mai — Juli. Auf Wiesen und waldigen feuchten Orten um Passau sehr verbreitet.

113. **Lychnis vespertina** Sibth. Weisse Lichtnelke. Juni—Aug. Auf trockenen Wiesen, an Wegrändern, an Flussufern.

114. **Lychnis diurna** Sibth. Rothe Lichtnelke. April — Juni. Auf Wiesen und Waldwiesen und felsigen Abhängen sehr häufig.

115. **Agrostemma Githago** L. Kornrade. Juni, Juli. In Getreidfeldern, besonders Roggenfeldern.

13. Ordnung: **Alsineen DC.**

116. **Sagina procumbens** L. Mastkraut. Mai Herbst. Auf Aeckern und Triften sehr häufig.

* **Sagina bryoides** Trocl. Moosartiges Mastkraut. Engelburg im Schlosshofe Keiss. Schardenberg.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

117. **Sagina nodosa** E. Meyer. Knotiges Mastkraut. Juli, Aug. Am Eisenbahndamm bei Vilshofen nach Keiss.

118. **Spergula arvensis** L. Spark. Juni, Juli. Auf Aeckern und Feldern nicht selten; auf den Triftholzlagerplätzen in Ilzstadt und Hals sehr häufig; auf Saatfeldern zwischen Riess und Hals häufig; ebenso bei Schardenberg.

119. **Lepigonum rubrum** Wahlenberg. Schuppenmiere. Mai bis Sept. Auf sandigem Boden in Hals und Ilzstadt auf den Triftholzlagerplätzen sehr häufig; auf dem Fusswege von Riess nach Hals.

120. **Moehringia trinervia** Claiw. Möhringie. Mai, Juni. In lichten Waldungen, an feuchten Orten, im Gebüsch, auf feuchten Wiesen im Erlauthal; Neuburgerwald; auf der Oberhauserleithe und im Park sehr häufig.

121. **Arenaria serpyllifolia** L. Sandkraut. Juli, August. Auf Feldern, Flussgeschiebe und Alluvium der Donau. Oberhauserleithe und Donauleithe; am Eisenbahndamm oberhalb der Brücke und des Bahnhofes massenhaft.

122. **Holosteum umbellatum** L. Spurre. März--Mai. Auf Aeckern und Hügeln um Passau nach Sendtner.

123. **Stellaria memorum** L. Wald-Sternmiere. Mai — Juli. In Wäldern besonders an feuchten Stellen, auf Waldwiesen und Bächen und Quellen bewaldeter Orte um Passau häufig.

124. **Stellaria media** Vill. Gemeines Sternkraut. (Hühnerdarm.) Blüht fas das ganze Jahr. Auf Aeckern, an Wegen, in Gärten, auf Schutt und Composthaufen sehr gemein.

* **Stellaria Holostea** L. Grossblumiges Sternkraut. April, Mai In Wäldern, an Zäunen, im Gebüsch und auf Alluvium; bisher nicht gefunden.

125. **Stellaria graminea** L. Grossblättriges Sternkraut. Mai bis Juli. Auf Wiesen, in Gebüsch, an Waldsäumen und auf Triften gemein.

126. **Stellaria uliginosa** Murr. Sumpf-Sternkraut. Mai—Juli. Auf sumpfigen Wiesen. Im Erlauthal; Eckerbachschlucht bei Obernzell.

127. **Malachium aquaticum** Fries. Weichkraut. Juni — August. An Flussufern, Gräben, in feuchten Stellen im Gebüsch. An der Donau häufig von Passau bis Jochenstein; am Innufer bei der Bahnbrücke u. s. w.

128. **Cerastium glomeratum** Thuill. Knäuelblüthiges Hornkraut. Mai--August. An feuchten Orten, Ufern und Gräben häufig.

129. **Cerastium brachypetalum** Desp. Gemeines Hornkraut. Mai, Juni. Auf trocknen Hügeln oberhalb Eggendobl; auf Aeckern bei

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Riess und Windschnur; Nordabhang der Oberhauserleithe; an der Donauleithe unterhalb der Ilzstadt.

* **Cerastium semidecandrum** L. Kleines Hornkraut. März—Mai. Auf sonnigen, trocknen Hügeln; um Passau nicht gefundnn.

130. Cerastium triviale Link. Schmalblättriges Hornkraut. Mai bis Sept. Auf guten Wiesen und Grasplätzen gemein.

131. Cerastium arvense L. Acker-Hornkraut. April, Mai. Auf trocknen Wiesen und Feldern, sonnigen Hügeln und steinigen Abhängen, an Wegen sehr verbreitet.

14. Ordnung: **Lineen DC.**

+ Linum usitatissimum L. Gewöhnlicher Lein. Wird um Passau gebaut.

132. Linum perenne L. Rchb. Ausdauernder Lein. Juni—Aug. Auf Wiesen am rechten Donauufer unterhalb Kräutlstein; auf den Donauinseln unterhalb der Stadt häufig; auf den grasigen Abhängen des Hammerberges unter der Innstadt; auf Wiesen und Inseln bei Vilshofen.

133. Linum catharticum L. Purgir-Lein. Juni — August Auf trockenen Wiesen und Triften gemein.

15. Ordnung: **Malvaceen R. Br.**

134. Malva Alcea L. Spitzblättrige Malve. Juli, Aug. An steinigen Abhängen, Mauern, Wegen. Bei Passau am Donau- und Innufer und auf den Bergen; bei Eisenbahnbrücke am linken Innufer; zwischen Auerbach und Steinbach an buschigen Rainen sehr häufig.

135. Malva silvestris L. Wilde Malve. Juli, August. Am Ilzufer bei Hals und am linken Innufer bei der Eisenbahnbrücke auf Schutt; bei Schloss Neuburg auf Schutt sehr häufig; Schloss Hilgertsberg bei Vilshofen.

136. Malva vulgaris Fries. Gemeine Malve. Juni — Sept. An Wegen und Ackerrändern gemein.

+ Alcea rosea Sw. Grosse Rosenpappel. In Gärten als Zierpflanze.

16. Ordnung: **Tiliaceen Juss.**

137. Tilia grandifolia Ehrh. Mooslinde oder Sommerlinde. Juni. Oberhauserleithe am Bache neben der Stiege; in den Donauleithen;

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Sehr schön cultivirte Linden auf der Innprommenade bei der Brücke; in Kubing (bei Schardenberg); an der Strasse ausserhalb Gattern; in Dommelstadl und Neuburg; in Jacking.

138. **Tilia parvifolia** Ehrh. Steinlinde oder Winterlinde. Ende Juni. In Wäldern. Im Walde bei der Kernmühle; in der Ilzleithen beim Durchbruche und oberhalb Kaltenegg; Mazenberg bei Obernzell; Oberhauserleithe; Donauleithe bei Nonnengütchen u. s. w.

17. Ordnung: **Hypericineen DC.**

139. **Hypericum perforatum** L. Gemeines Johanniskraut. Juli, Aug. Auf Wiesen, Rainen, begrasten und steinigen Abhängen gemein.

140. **Hypericum humifusum** L. Niederliegendes Johanniskraut. Juni—Herbst. Bei Hals; Lindau; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt häufig; bei Hanzing in einer trocken gelegten Wasserpfütze.

141. **Hypericum quadrangulum** L. Vierkantiges Johanniskraut. Juli—Aug. Auf Wiesen an der Ilz von Ilzstadt bis oberhalb Hals; auf Wiesen bei Freinberg; auf Oberhauserleithe.

142. **Hypericum tetrapterum** Fries. Vierflügliges Johanniskraut. Juli—Aug. Im Kollbachthal bei Obernzell; auf dem Holzlagerplatz unterhalb der Lindau; in der Schlucht bei Kernmühle.

143. **Hypericum montanum** L. Berg-Johanniskraut. Juni bis Aug. In Gebüsch und an bewaldeten Abhängen um Passau nicht selten; an der Donauleithe (linkes und rechtes Ufer) bis unter Obernzell.

144. **Hypericum hirsutum** L. Rauhhaariges Johanniskraut. Juli bis Aug. In lichten Waldungen hie und da; Ilzufer bei Hals; Erlauthal; bei Kräutlstein; Obernzell.

18. Ordnung: **Acerineen DC.**

145. **Acer Pseudoplatanus** L. Berg-Ahorn. (Weisser Ahorn.) Mai, Juni. In Wäldern, an geschützten Lagen, Oberhauser- und Donauleithe; unterhalb Jochenstein.

146. **Acer platanoides** L. Spitzahorn. April, Mai. In Waldungen. Oberhauserleithe; Ratzingerdobet; Donauleithe unterhalb Ilzstadt.

147. **Acer campestre** L. Gemeiner Ahorn. Mai. In Gebüsch und Wäldern. Oberhauserleithe; Löwenmühle; bei Obernzell an der Leithe; bei Vilshofen am linken Donauufer.

Hippocastaneen DC.

+ **Aesculus Hippocastanum** L. Rosskastanie. In Anlagen gepflanzt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Ampelideen Kunth.

+ Ampelopsis hederacea Mich. (Wilder Wein) Zaunrebe. Ein klimmender Strauch aus Nordamerika, der in unsern Gärten häufig angepflanzt wird zu schattigen Lauben und zur Bekleidung von Mauern.

+ Vitis vinifera L. Weinstock. Cultivirt.

19. Ordnung: Geraniaceen DC.

148. **Geranium silvaticum** L. Wald-Storchschnabel. Juni, Juli. Auf waldigen Bergwiesen. Auf der Riess; Oberhauserberg. Sehr häufig.

149. **Geranium pratense** L. Wiesen-Storchschnabel. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Ufern, im feuchten Gebüsch. Um Passau bis jetzt nicht gefunden. Oberhalb Vilshofen auf einer Wiese bei Pleinting.

150. **Geranium palustre** L. Sumpf-Storchschnabel. Juli, Aug. In Hecken, besonders an Flussufern und feuchten Plätzen. Am Donauufer; an der Ilz bis oberhalb Kalteneck; bei Schiltdorf in einer Pfütze; bei Auerbach an Wassergräben; an der Oh bei Waldkirchen.

151. **Geranium sanquineum** L. Blutrother Storchschnabel. Juni bis Sept. Auf steinigen Abhängen. Oberhauser- und Donauleithe unterhalb Ilzstadt.

152. **Geranium pusillum** L. Kleiner Storchschnabel. Mai—Aug. Auf Aeckern, an Wegen und Zäunen, auf Schutt nicht selten.

153. **Geranium dissectum** L. Schlitzblättriger Storchschnabel. Mai—Okt. Auf Aeckern sehr häufig, in Hecken und an Rainen, auf Schutt. Riess; Windschnur und Haidenhof; Mariahilfberg; am Dullingerweiher; am Donauufer bei Obernzell.

154. **Geranium columbinum** L. Tauben-Storchschnabel. Juni, Juli. Auf trockenen, steinigen Abhängen. Bei Hals; Oberhauserleithe; Donauleithe unterhalb der Ilzstadt; in den Leithen ober der Kollbachmühle bei Obernzell; in der Donauleithe unterhalb Schiltdorf.

155. **Geranium molle** L. Weicher Storchschnabel. Mai — Aug. An Wegen, Rainen und in Aeckern. Bei Obernzell auf Gneissboden; am linken Innufer bei Neuburg sehr verbreitet.

156. **Geranium Robertianum** L. Ruprechtskraut. Juni — Okt. In feuchten Gebüschen und Wäldern, an alten Mauern und steinigen Orten um Passau sehr gemein.

157. **Erodium cicutarium** L. Her. Reiherschnabel. April bis Herbst. Auf Aekern und sandigem Boden. Im Haibachthal; am Hammerberg ausserhalb der Innstadt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

20. Ordnung: **Balsamineen A. Rich.**

158. Impatiens Nolitangere L. Wilde Balsamine oder Springkraut. Juli, August. In Waldungen und Gebüsch an feuchten Orten sehr häufig. Im Park bei Eggendobl; Neuburgerwald u. s. w.

21. Ordnung: **Oxalideen DC.**

159. Oxalis Acetosella L. Sauerklee oder Hasenklee (Himmelbrod). April, Mai. In Waldungen und feuchtem Gebüsch sehr gemein.

160. Oxalis stricta L. Steifer Sauerklee. Juni — Oktober. In Gärten und an Mauerwerk, auf Aeckern und an Rainen. Um Passau eines der häufigsten Unkräuter in Saatfeldern. Im Weidengebüsch am linken Donauufer ober der Brücke; an Ilzufern. Ueberall massenhaft.

II. Unterklasse.

Calycifloren oder Kelchblüthige.

22. Ordnung: **Celastrineen R. Br.**

161. Staphylea pinnata L. Pimpernuss. Mai, Juni. In Hecken und waldigen Abhängen. Um Passau selten; an der Donauleithe bei der Löwenmühle; bei Obernzell an der Donauleithe; im Neuburgerwalde auf dem Wege von Schwarzsäge nach Neuburg; auf Donauinsel und am Donauufer oberhalb Vilshofen.

162. Ephonymus europaeus L. Spindelbaum. Mai, Juni. In Wäldern und Gebüsch an Abhängen. Auf Oberhauserleithe; Donauleithe bei der Löwenmühle; an der Ilzleithe bei Hals; oberhalb Eggendobl; im Neuburgerwald sehr häufig u. s. w.

23. Ordnung: **Rhamneen R. Br.**

163. Rhamnus cathartica L. Gemeiner Wegdorn. Mai, Juni. An der Leithe bei Schloss Neuburg; in der Oberhauserleithe; im Parke; im Hitzinger Kalkbruch bei Obernzell; bei Vilshofen an mehreren Stellen (Windorf, Schmalhof, Hilgertsberg, Gelbersdorf, Wimhof, Dobl) nach Scharrer.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

164. Rhamnus Frangula L. Brech-Wegdorn. Mai, Juni. In Gebüsch, Wäldern, Hecken, besonders in Auen. Um Passau gemein in Hecken und Wäldern und an den Flussufern; Oberhauser- und Donauleithe sehr häufig.

24. Ordnung: **Papilionaceen L.**

× Sarothamnus vulgaris Wim. Besenstrauch. Mai, Juni. Auf der Oberhauserleithe; verwildert auf dem Gareisberge und Scheinöd bei Vilshofen.

165. Genista tinctoria L. Färbeginster. Juni, Juli. Auf trocknen Wiesen, Triften, in lichten Waldungen, besonders Kieferwaldungen sehr verbreitet. Um Passau sehr häufig, besonders auf den Donauleithen; massenhaft auf trocknen Wiesen oberhalb Lindenthal.

166. Genista germanica L. Deutscher Ginster. Mai, Juni. Auf Haidewiesen, trocknen Triften, in Gebüsch und in Nadelwaldungen, besonders Kieferwaldungen. Auf der Oberhauserleithe häufig und an andern Orten.

167. Cytisus nigricans L. Schwarzwerdender Geisklee. Juni, Juli. Auf felsigen. steinigen Abhängen ober Hals massenhaft; an der Donauleithe oberhalb Hackelberg (Lüftlleithe) und unterhalb Ilzstadt; Obernzell in den Hitzinger Kalkbrüchen; auf der Oberhauserleithe; am Ufer des Dullingerweihers bei Hacklberg.

168. Cytisus ratisbonensis Schäffer. Regensburger Geisklee. April, Mai. Schweiklgut bei Vilshofen.

169. Ononis spinosa L. Hauhechel. Juni, Juli. Auf Triften, dürren Abhängen, auf fruchtbaren Feldern und an Wegen. An beiden Donauufern oberhalb Passau, besonders häufig unterhalb Auerbach; am linken Innufer bei der Mayerhofwiese.

170. Anthyllis vulneraria L. Wundklee. Mai, Juni. Auf Wiesen und grasigen Abhängen. Besonders häufig oberhalb Aepfelkoch am linken Innufer auf Wiesen.

+ Medicago sativa L. Futter-Schneckenklee. Juli — Oktbr. Auf Wiesen. Als Futterkraut kultivirt und verwildert.

171. Medicago falcata L. Sichelfrüchtiger Schneckenklee. Juni bis September. Auf trocknen Wiesen, Rainen und steinigen Abhängen. Bei Passau auf Wiesen, an Wegrändern häufig; am Innufer; am Donauufer bis Obernzell im Alluvium.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

172. **Medicago lupulina** L. Hopfen-Schneckenklee. Mai—Herbst. Auf trocknen Wiesen um Passau gemein.

173. **Melilotus macrorrhiza** Pers. Grosswurzeliger Honigklee. Juli—Sept. An Ufern der Donau; im Kollbachthal bei Obernzell.

174. **Melilotus alba** Desrouss. Weisser Honigklee. Juli — Sept. Auf Schutt, an Wegen und trocknen Abhängen häufig. Rechtes Donauufer oberhalb der Brücke; Donauufer unterhalb Obernzell; linkes Innufer bei der Eisenbahnbrücke; in den Donauleithen unterhalb der Ilzstadt häufig.

175. **Melilotus officinalis** Descr. Gelber Honigklee. Juli—Sept. Auf Saat und Brachfeldern, Schutt, an Wegen und Flussufern sehr häufig. Am linken und rechten Donauufer oberhalb der Brücke; in der Donauleithe unter der Ilzstadt; bei der Kollbachmühle unterhalb Obernzell; bei Hals an der steinernen Brücke gegenüber Hofbauer; linkes Innufer bei der Eisenbahnbrücke; im ehemaligen Schiessgraben u. s. w. viel häufiger als alba.

176. **Trifolium pratense** L. Wiesen-Klee. Juni—Septbr. Auf Wiesen.

177. **Trifolium medium** L. Mittlerer Klee. Juni, Juli. In Gebüsch, lichten Waldungen. Auf der Oberhauserleithe massenhaft; im Ufergebüsch am Dullingerweiher bei Hacklberg; bei Kräutlstein im Walde.

+ Trifolium incarnatum L. Inkarnat-Klee. Cultivirt.

178. **Trifolium arvense** L. Acker- oder Katzenklee. Juli bis September. Auf Aeckern, unkultivirten Orten. Auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; massenhaft auf der Oberhauserleithe; am Innufer bei Aepfelkoch; an den Porzellangruben bei Obernzell; in den Donauleithen unterhalb Ilzstadt sehr häufig.

179. **Trifolium montanum** L. Berg-Klee. Mai — Juli. Auf Wiesen um Passau gemein; an der Ilz und Erlau.

180. **Trifolium repens** L. Kriechender oder Bienen-Klee. Mai bis Herbst. Auf Wiesen und Triften häufig.

181. **Trifolium hybridum** L. Bastard-Klee. Mai—Herbst. Auf feuchten Wiesen, Moorwiesen, gemein.

182. **Trifolium spadiceum** L. Kastanienbrauner Klee. Juli, Aug. Auf nassen, torfhaltigen Wiesen. Um Passau spärlich; in Hals auf einer feuchten Wiese; Neukirchen vorm Wald.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

183. **Trifolium agrarium** L. Gold-Klee. Juni, Juli. Auf Bergwiesen, Aeckern und Waldblössen um Passau nicht selten; auf Kleefeldern bei Schardenberg massenhaft; bei Untergriesbach und Obernzell häufig.

184. **Trifolium procumbens** L. Niederliegender Klee. Mai bis Herbst. Erlauthal; Kräutlstein; am linken Innufer oberhalb Eisenbahnbrücke; bei Vilshofen.

185. **Trifolium filiforme** L. Fadenförmiger Klee. Mai—Herbst. Auf feuchten Wiesen bei Kräutlstein; an der Donauleithe bei Obernzell; auf dem östlichen Abhange des Mariahilfberges im Mühlthale; am linken Donauufer bei Windorf (Vilshofen).

186. **Lotus corniculatus** L. Gemeiner Hornklee. Mai Herbst. Auf Wiesen und Triften, in Waldblössen sehr häufig.

* **Lotus uliginosus** Schk. Sumpf-Hornklee. Juni, Juli. In Gräben und auf sumpfigen Wiesen. Um Passau bis jetzt nicht gefunden.

* **Tetragonolobus siliquosus** Roth. Spargelerbse. Juli, August. Auf feuchten Wiesen und Triften. Um Passau nicht gefunden. Im Moos oberhalb Osterhofen häufig.

+ Galega officinalis L. Geisraute. Als Zierpflanze in Gärten gezogen.

+ Colutea arborescens L. Blasenstrauch. Als Zierstrauch in Gärten und Anlagen cultivirt.

+ Robinia Pseud-Acacia L. Akazie. Mai, Juni. In Gärten und Parkanlagen häufig gepflegt. Promenade am Inn; Anger oberhalb der Brücke; im Neuburgerwalde u. s. w.

187. **Astragalus Cicer** L. Kicherartiger Traganth. Auf Wiesen an der Donau bei Vilshofen.

188. **Astragalus glycyphyllos** L. Süssholzblättriger Traganth. Juni, Juli. An Waldrändern und im Gebüsch. Donauleithe oberhalb Hackelberg; bei Kräutlstein und Freinberg am rechten Donauufer; Donauleithe bei Jochenstein; im Hitzinger Kalkbruch bei Obernzell; auf dem Fussweg zwischen Gattern und Schardenberg an Waldrändern.

189. **Coronilla varia** L. Bunte Kronenwicke. Juni—August. In Gebüschen, auf trocknen Wiesen, Rainen, Getreidefeldern und an steinigen Abhängen; besonders zahlreich am Ufer der Donau bis Obernzell; auf der Oberhauserleithe massenhaft; an der Eisenbahnböschung am rechten Donauufer ober der Brücke u. s. w.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

190. **Hippocrepis comosa** L. Hufeisenklee. Mai—Juli. Bei Kräutlstein und auf den Donauauen unterhalb Passau; auf Donauinseln bei Vilshofen.

191. **Onobrychis sativa** Lam. Esparsette. Mai—Juli. Am linken Donauufer bei Windorf; sonst häufig als Viehfutter angebaut.

192. **Vicia dumetorum** L. Hecken-Wicke. Juli, August. An waldigen Abhängen und Hecken. Bei Aepfelkoch am linken Innufer; Löwenmühle bis unter Kernmühle an der Donauleithe häufig; unterhalb Erlau in der Leithe; in Wäldchen und an den Leithen von Obernzell bis Jochenstein.

193. **Vicia Cracca** L. Vogelwicke. Juni — Aug. Auf Wiesen, Saatfeldern, in Hecken und an Ufern. Um Passau sehr verbreitet.

194. **Vicia tenuifolia** Roth. Feinblättrige Wicke Juni—August. An der Donauleithe unterhalb Ilzstadt.

195. **Vicia villosa** Roth. Zottige Wicke. Mai—Juli. Auf Saatfeldern sehr häufig, besonders bei Riess, Plantage, Kellberg, Freinberg, Schardenberg.

+ Vicia Faba L. Saubohne. Hie und da cultivirt.

196. **Vicia sepium** L. Zaunwicke. April — Juni. In Hecken, Gebüschen, auf Saatfeldern. Um Passau sehr häufig.

197. **Vicia sativa** L. Futterwicke. Juni. Auf Saatfeldern und cultivirt.

198. **Vicia angustifolia** Roth. Schmalblättrige Wicke. Mai—Juli. An der Donauleithe bei Obernzell und auf Saatfeldern oberhalb Lindau.

199. **Ervum hirsutum** L. Behaarte Linse. (Zitterlinse.) Mai bis Juli. Auf Saatfeldern in Hecken, Gärten und an sandigen Ufern. Auf Feldern zwischen Bahnhof und Haidenhof.

200. **Ervum tetraspermum** L. Viersamige Linse. Juni, Juli. Auf sandigen Feldern, Saatfeldern in Hecken und Gebüschen. Um Passau auf Saatfeldern; auf der Oberhauserleithe; am Bahndamm am Donauufer ober der Brücke sehr häufig; Triftholzlagerplatz in Ilzstadt massenhaft; bei Neuburg; in Getreidfeldern bei Untergriesbach sehr häufig.

+ Ervum Lens L. Gemeine Linse. Juni, Juli. Cultivirt.

+ Pisum arvense L. Acker-Erbse. Mai—Juli. Wird cultivirt mit Wicken.

+ Pisum sativum L. Saat-Erbse. Mai—Juli. Wird cultivirt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

201. **Lathyrus pratensis L.** Wiesen-Platterbse. Juni, Juli. Auf Wiesen, Aeckern, in Hecken und Wäldern sehr verbreitet; auch an den Donauufern.

202. **Lathyrus silvestris L.** Wald-Platterbse. Juli, August. An Waldsäumen und waldigen Abhängen. Im Neuburgerwald sehr häufig; Oberhauserleithe; Donauleithe bei Obernzell und Jochenstein; an der Strasse von Vilshofen nach Windorf, bei Gelbersdorf und Frauendorf.

203. **Orobus vernus L.** Frühlings-Walderbse. April, Mai. In lichten Waldungen, besonders in Laubwäldern. Im Park bei Eggendobl; Hals an der Ilzleithe; Kräutlstein im Ufergebüsche; Neuburgerwald häufig; Krempelstein sehr häufig; Obernzell bis Jochenstein an der Donauleithe und im Hitzinger Kalkbruch; um Vilshofen häufig.

204. **Orobus niger L.** Schwarze Walderbse. Juni, Juli. Im Hitzinger Kalkbruch unter Obernzell. (Im Flinzbacher Kalkbruch oberhalb Vilshofen.)

+ Phaseolus multiflorus Willd. Vielblüthige Bohne. In Gärten cultivirt.

+ Phaseolus vulgaris L. Gemeine Bohne. Cultivirt.

25. Ordnung: **Amygdaleen.**

+ Persica vulgaris Mill. Pfirsichbaum. März, April. In Gärten cultivirt im Donau- und Innthal am Spalier.

+ Prunus Armeniaca L. Aprikosenbaum. März, April An geschützten Stellen als Spalierbaum cultivirt.

205. **Prunus spinosa L.** Schlehenstrauch. März, April. In Hecken, Wäldern, an Waldsäumen, im Gebüsch und insbesondere an den Donauleithen (Oberhauserberg); um Passau nicht selten.

+ Prunus insititia L. Kriechenpflaume. April. Um Passau in Gärten und Hecken cultivirt.

+ Prunus domestica L. Zwetschgenbaum. April. Cultivirt

+ Prunus cerasifera Ehrh. Kirschpflaumenbaum. März, April. Cultivirt.

206. **Prunus avium L.** Süsskirschbaum. April, Mai. In Wäldern, an Waldsäumen und bewaldeten Abhängen. Oberhauser- und Donauleithe unterhalb Ilzstadt. Wird auch cultivirt.

+ Prunus acida Dum. Amarelle. April, Mai. Cultivirt.

+ Prunus Cerasus L. Baumweichsel. April, Mai. Cultivirt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

207. **Prunus Padus** L. Traubenkirsche oder Elexe. März, April. Um Passau sehr verbreitet: Auf der Oberhauserleithe; Innufer bei Aepfelkoch; am linken und rechen Donauufer und an den Donauleithen; an den Ilzerleithen bei Hals und auch sonst häufig in Hecken, an Waldsäumen und in Auen.

208. **Prunus Mahaleb** L. Mahalebkirsche. Mai, Juni. An der Ilzerleithe bei Ruine Hals.

26. Ordnung: **Rosaceen Juss.**

209. **Spiraea salicifolia** L. Weidenblättrige Spierstaude. Juli, Aug. An Flussufern, in Auen und Hecken. Am Ilzufer oberhalb Hals. Als Zierstrauch in Gärten und Anlagen sehr häufig cultivirt.

210. **Spiraea Aruncus** L. Wald-Geisbart. Juni, Juli. In Hecken, Gebüsch und auf bewaldeten Abhängen um Passau sehr häufig. Oberhauserleithe; Park und Neuburgerwald (massenhaft), Ilzufer von Ilzstadt bis ober Hals; Donauleithe; bei Freinberg; Waldschlösschen und Schardenberg u. s. w.

211. **Spiraea Ulmaria** L. Wiesen-Spierstaude. Juni, Juli. In feuchten Hecken und Wiesen, in Weidengebüsch und Auen, an Flussufern und Gräben sehr häufig.

212. **Spiraea Filipendula** L. Knollige Spierstaude. Juni, Juli. Auf Donauinsel bei Vilshofen (Pleinting).

+ Spiraea opulifolia L. aus Nordamerika. Im Park angepflanzt.

213. **Geum urbanum** L. Gemeine Nelkenwurz. Juni—Sept. In Gärten, Gebüsch, Wäldern, in Hecken und auf Triften. Um Passau gemein.

214. **Geum rivale** L. Bach-Nelkenwurz. Mai—Juni. Auf feuchten Wiesen, an Flussufern und in feuchten Hecken. An Ufern der Ilz; Erlau- und Eckerbachschlucht bei Obernzell; am rechten Innufer ober der Eisenbahnbrücke an einem Bächlein bei Ingling; Stadl bei Waldkirchen; bei Zeitlarn (Vilshofen).

215. **Rubus Idaeus** L. Gemeiner Himbeerstrauch. Mai, Juni. In Hecken, an Waldrändern und im Walde besonders häufig im Neuburgerwalde; am rechten Donauufer unter Schiltdorf; Oberhauser- und Donauleithe u. s. w.

216. **Rubus suberectus** Anders. Um Passau häufig; auf dem Fussweg zwischen Gattern und Schardenberg an Waldrändern.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pa download unter www.biologiezentrum.at

217. **Rubus fructicosus** L. Gemeine Brombeere. Juni, Juli. An Waldrändern, Hecken und Ufern häufig. Auf Donauinseln ober und unter Passau und in den Donauleithen; im Weidengebüsch am rechten Innufer unter der Brücke sehr häufig.

218. **Rubus glandulosus** Bell. An Donauleithen unter Passau z. B. unterhalb Schiltdorf.

219. **Rubus Radula** Weihe. In Wäldchen bei Oberilzmühle.

— — γ. vestitus Sendt. Zwischen Riess und Tittling.

— — ε. gracilis Sendt. Innleithen bei Passau.

220. **Rubus macroacanthus** Weihe et N. An Waldrändern auf Fussweg zwischen Gattern und Schardenberg.

* **Rubus vulgaris** Weihe. An Waldrändern, auf Waldblössen und in Hecken.

221. **Rubus nemorosus** Hayne. Wald-Brombeere. Häufig. Ober Hals bei der Triftsperre.

222. **Rubus caesius** L. Kratzbeere. Juli, August. Obernzeller Kalkbruch.

* **Rubus saxatilis** L. Felsen-Brombeere. Mai, Juni. Nach Waltl im bayerischen Walde.

+ Rubus odoratus L. Virginische Brombeere. Wird in Gärten und Parkanlagen als Zierstrauch häufig gepflegt.

223. **Fragaria vesca** L. Gemeine Erdbeere. Mai, Juni. In Wäldern, Hecken, an Wegrändern und steinigen Abhängen um Passau sehr verbreitet.

224. **Fragaria elatior** Ehrh. Hohe Erdbeere. Mai, Juni. In Gebüsch, an Waldsäumen, in Hecken und auf steinigen Abhängen. An der Donauleithe von Passau bis Jochenstein; Erlauleithe bei Obernzell; Ratzingerdobl bei Haibach u. s. w. sehr häufig.

* **Fragaria collina** Ehrh. Knacker-Erdbeere. Mai, Juni. Auf trocknen Hügeln bei der Plantage.

225. **Comarum palustre** L. Sumpf-Blutauge. Juni, Juli. Im Sumpfmoore bei Kubing (Schardenberg); auf nassen Wiesen ober Hals bei Oberilzmühle; bei Waldkirchen.

226. **Potentilla anserina** L. Gänse-Fingerkraut. Mai—Juli. Auf Triften, Weideplätzen, an Wegen, an steinigen Ufern (Donau, Inn und Ilz) um Passau sehr gemein.

227. **Potentilla argentea** L. Silberfarbenes Fingerkraut. Mai bis Juli. Auf felsigen und steinigen Abhängen, auf trocknen Rainen, an Mauern und Wegen sehr häufig.

— — foliis subtus. canis. Donauleithe bei Kernmühle.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

228. **Potentilla reptans** L. Kriechendes Fingerkraut. Juli, Aug. Auf Triften, Rainen, an Wegen. Unter Passau am Donauufer; bei Obernzell am Donauufer; bei Eggendobl; an den sandigen Ilzufern oberhalb Hals sehr häufig.

229. **Potentilla Tormentilla** Sibth. Tormentill. Juni — August. In Wäldern, Hainen, auf trocknen und feuchten Wiesen; auf Moorwiesen um Passau häufig.

230. **Potentilla verna** L. Frühlings-Fingerkraut. März — Mai. Auf trocknen Hügeln und Rainen, begrasten Felsen. Um Passau häufig: auf Mariahilfberg, auf Felsen im Haibachthal, am felsigen Innufer von Eisenbahnbrücke bis Aepfelkoch massenhaft; u. s. w.

231. **Potentilla opaca** L. Rauhhaariges Fingerkraut. Mai, Juni. Auf Felsen am rechten Donauufer unterhalb Auerbach und am linken Innufer ausser Aepfelkoch; auf Mauern in Obernzell.

232. **Potentilla alba** L. Weisses Fingerkraut. Mai, Juni. Vilsmühle bei Vilshofen. (Sch.)

233. **Agrimonia Eupatoria** L. Gemeiner Odermennig. Juni bis August. In Hecken, Gebüsch und an steinigen Orten. Oberhalb Hackelberg; bei Auerbach; Donauufer von Passau bis Obernzell; bei Ortenburg.

234. **Agrimonia odorata** Ait. Wohlriechender Odermennig. Juni bis August. In einer Hecke zwischen Passau und Vilshofen (nach Sendtner.)

235. **Rosa alpina** L. Alpenrose. Juni, Juli. In Gebüsch, an Fluss- und Bachufern. In der Ilzleithe ober Hals bei Kalteneck; am rechten Donauufer unter Schiltdorf; in der Kesselbach- und Erlauschlucht; in der Eckerbachschlucht bei Obernzell.

236. **Rosa cinnamomea** L. Zimmet-Rose. Mai, Juni. In Hecken und Gebüsch, zumal an Flussufern. Lindau unterhalb Ilzstadt; Obernzellerleithe; Donauinsel oberhalb Vilshofen.

237. **Rosa canina** L. Hunds-Rose. Juni. In Hecken, Gebüschen, an trocknen Hügeln und steinigen Abhängen, an Waldrändern. Um Passau gemein, besonders häufig auf den Donauleithen.

— — γ. collina, trachyphylla Koch. Oberhauserleithe.

238. **Rosa tomentosa** Sm. Filzigblättrige Rose. Juni. Oberhauserleithe; Donauleithe unterhalb Obernzell.

239. **Rosa rubiginosa** L. Wein-Rose. Juni. An sonnigen Abhängen, in Hecken und Gebüsch. Hitzing bei Obernzell.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

* **Rosa arvensis** Huds. Feld-Rose. Juni. Nach Waltl um Passau.

240. Rosa gallica L. Französische Rose. Juni. Ausserhalb der Riess zwischen Ruderting und Schwaiberg (Keiss). Oberhalb Lindenthal; Wimhof und Winklhof bei Vilshofen.

27. Ordnung: **Sanguisorbeen DC.**

241. Alchemilla vulgaris L. Gemeiner Frauenmantel. Mai bis Juli. Auf Triften, Weideplätzen, Wiesen und bewaldeten Abhängen. Um Passau gemein.

β. montana Willd. — Oberhauserberg hinter der Votivkirche in Ilzstadt; Obernzell bis Jochenstein auf Bergwiesen und an den Leithen.

242. Alchemilla arvensis Scop. Acker-Frauenmantel. Mai bis Oktober. Auf Brachäckern und Saatfeldern und an Flussufern. Auf Aeckern bei Riess sehr häufig; an beiden Donauufern sehr verbreitet und häufig.

243. Sanguisorba officinalis L. Gemeiner Wiesenknopf. Juni bis Aug. Auf feuchten Wiesen um Passau gemein.

244. Poterium Sanguisorba L. Becherblume. Juni, Juli. An steinigen Orten und Abhängen. Auf den trocknen Hügeln oberhalb Eggendobl; Donauleithe unterhalb Ilzstadt; Donauleithe bei Obernzell; Ilzleithe bei Hals.

28. Ordnung: **Pomaceen.**

245. Crataegus Oxyacantha L. Gemeiner Weissdorn. Mai, Juni. An Waldrändern, in Hecken und an bewaldeten steinigen Abhängen. Neuburgerwald; Oberhauserleithe und Donauleithe; Hitzing bei Obernzell; Donauufer bei Kräutlstein.

246. Crataegus monogyna Jacq. Eingriffliger Weissdorn. Juni. An Waldrändern, in Hecken und Auen. Oberhauserleithe; Ilzerleithe bei Hals; in den Donauleithen (Kernmühle) und Donauauen; Hitzing bei Obernzell.

+ Mespilus germanica L. Mispel. Mai. Cultivirt im Bade Kellberg; bei Jochenstein unter Obernzell.

× Cydonia vulgaris Persoon. Quitte. Mai. In einer Wiesenhecke am linken Donauufer unter Lindau verwildert; ausserdem cultivirt in Gärten.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

247. **Pyrus communis** L. Birnbaum. April, Mai. Um Passau gemein; um Hals; bei Auerbach und an andern Orten mit Dornen gefunden.

248. **Pyrus Malus** L. Apfelbaum. Mai. Um Passau gemein.

249. **Sorbus Aucuparia** L. Eberesche (Vogelbeerbaum). Mai, Juni. Auf waldigen, bergigen Orten um Passau. Oberhauser- und Donauleithe. Cultivirt an den Landstrassen, z B. ausserhalb Ries.

* **Sorbus Aria** Crantz. Mehlbeere. Mai. Oberhauserleithe.

* **Sorbus torminalis** Crantz. Elsbeere. Mai — Juni. Oberhauserleithe

29. Ordnung: **Onagrarien Juss.**

250. **Epilobium angustifolium** L. Schmalblättriges Weidenröschen. Juli, August. An steinigen Orten, Mauern, Neubrüchen, in Hauungen, besonders auf Kahlabtrieben um Passau sehr häufig.

251. **Epilobium hirsutum** L. Rauhhaariges Weidenröschen. Juni, Juli. Am Donauufer oberhalb Hackelberg; unterhalb Auerbach; Gelbersdorf und Wimhof bei Vilshofen.

252. **Epilobium parviflorum** Schreb. Kleinblüthiges Weidenröschen. Juni, Juli. An der Donauleithe unterhalb Ilzstadt; zwischen Erlau und Obernzell; bei Vilshofen.

253. **Epilobium montanum** L. Berg-Weidenröschen. Juni bis August. An steinigen beschatteten Abhängen, in Wäldern und Hecken. Um Passau auf den Höhen, in den Ilzer- und Donauleithen häufig.

— — β. collinum Koch. Um Passau an der Ilz und in den Donauleithen unterhalb Obernzell mit der Hauptform vorkommend; auf den Halden der Porzellangruben bei Untergriesbach.

254. **Epilobium palustre** L. Sumpf-Weidenröschen. Juli, Aug. Auf sumpfigen, moorigen Wiesen um Passau nicht selten; z. B. bei Auerbach in Wassergräben neben den Bahndämmen; bei Lindau unterhalb Ilzvorstadt u. s. w.

255. **Epilobium tetragonum** L. Vierkantiges Weidenröschen. Oberhauserleithe im Gebüsch und Donauleithe unter der Ilzstadt.

— — β. caule ramoso. Donauleithe bei Passau unter der Ilzstadt; an der Donauleithe zwischen Erlau und Obernzell.

256. **Epilobium roseum** Schreb. Rosenrothes Weidenröschen. Juli, August. Auf Schutt, Mauerwerk, in Gärten als Unkraut. Um und in Passau nicht selten; z. B. in der Donauleithen unter der Ilzstadt.

257. **Oenothera biennis** L. Nachtkerze. Juni — August. An Donauufern von Passau bis Jochenstein sehr häufig; am rechten Ilz-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download unter www.biologiezentrum.at

Ufer oberhalb der Brücke beim Triftholzlagerplatz massenhaft; sehr häufig auf der Oberhauserleithe.

258. **Circaea lutetiana** L. Gemeines Hexenkraut. Juli, August. Fast in allen feuchten, schattigen Wäldern, Schluchten, Hainen und Auen; als Unkraut in Gärten sehr häufig. Im Neuburgerwald sehr verbreitet.

259. **Circaea intermedia** Ehrh. Juli, August. In Wäldern und Gebüsch an feuchten, quelligen Orten. An den Ilzleithen ober Hals; an der Erlau; am rechten Donauufer im Wäldchen unter Kräutlstein.

260. **Circaea alpina** L. Alpen-Hexenkraut. Juni, Juli. In Wäldern, beschatteten Hohlwegen, an Waldquellen und in Waldsümpfen. Am rechten Innufer oberhalb Eisenbahnbrücke in einem Wäldchen bei Bergkeller; bei Oberilzmühle; Erlauleithe; Kesselbachthal; Kollbachthal; Neuburgerwald u. s. w.

30. Ordnung: **Halorageen R. Br.**

261. **Myriophyllum spicatum** L. Aehrenblüthiges Tausendblatt. Juli, Aug. In Gräben und stehenden Wassern. In einer Wasserpfütze bei Kräutlstein; an der Erlau bei Obernzell.

31. Ordnung: **Hippurideen Link.**

262. **Hippuris vulgaris** L. Tannenwedel. Juli, Aug. Wimhof bei Vilshofen in einer Pfütze; im Vilsthal aufwärts in der Nähe von Quellen.

32. Ordnung: **Callitrichineen Link.**

263. **Callitriche vernalis** Kütz. Frühlings-Wasserstern. Mai bis Oktober. In stehenden Gewässern, Waldsümpfen und Moorgräben sehr häufig. Bei Kräutlstein in einer Waldschlucht; bei Gattern und Kubing im Sumpfmoore; bei Hals u. s. w.

264. **Callitriche stagnalis** Scop. Mai -- Oktober. In stehenden Wassern und Gräben.

33. Ordnung: **Lythrarieen Juss.**

265. **Lythrum Salicaria** L. Weiderich. Juli—Sept. In Gräben, an Flussufern, auf nassen Wiesen und feuchten Waldplätzen. Um Passau sehr häufig, besonders an den Ufern der Donau und Ilz an überschwemmten Stellen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Philadelpheen Don.

× Philadelphus coronarius L. Pfeiffenstrauch. Mai, Juni. Cultivirt in Gärten und Anlagen. Verwildert am linken Donauufer gegenüber von Engelhardszell auf einem Felsen; in der Innleithe bei Schloss Neuburg.

Curcurbitaceen Juss.

+ Cucurbita Pepo L. Kürbis. Cultivirt.
+ Cucumis sativus L. Gurke. Cultivirt.

34. Ordnung: Portulaceen Juss.

266. **Montia minor** Gmel. Kleines Quellenkraut. Mai, Juni An feuchten sandigen Stellen an der Ilz ober Hals sehr häufig.

35. Ordnung: Paronychieen St. Hil.

267. **Herniaria glabra** L. Bruchkraut. Juli—Okt. Auf Gneissfelsen bei Kräutlstein; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt auf sandigem Boden; auf sandigen trocknen Stellen des Mariahilfberges beim Brunnenhause u. s. w.

36. Ordnung: Scleranthcen Link.

268. **Scleranthus annuus** L. Knauel. Juni — Okt. Um Passau sehr häufig auf Saatfeldern und Brachen; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt massenhaft mit Anagallis arvensis Lepigonum, rubrum, Erigeron Canadensis, Spergula arvensis, Herniaria glabra u. s. w.

37. Ordnung: Crassulaceen DC.

269. **Sedum maximum** Sut. Grosse Fetthenne. Aug. An Felsen, Mauern, auf steinigen Abhängen, Rainen. Um Passau häufig, insbesondere am rechten Donauufer unterhalb der Brücke und in den Donauleithen.

* **Sedum purpurascens** Koch. Purpurrothe Fetthenne. Juli, August. In Gebüsch an Flussufern und in feuchten Hecken.

270. **Sedum villosum** L. Drüsenhaariger Mauerpfeffer. Juni, Juli. Auf Viehweide bei Waldkirchen. (Sch.)

271. **Sedum album** L. Weisser Mauerpfeffer. Juli, Aug. Am Fusse der Oberhauserleithe und Donauleithe bis Óbernzell sehr häufig; Donauau (Parzerau) bei Schiltdorf am linken Innufer unter der Brücke

©Naturwissenschaftlicher Verein Pass download unter www.biologiezentrum.at

auf Gneissfelsen beim Thurme häufig; ebenso am linken Innufer bei der Mayerhofwiese.

272. **Sedum acre** L. Scharfer Mauerpfeffer. Juni, Juli. Auf kiesigem Boden, Mauern. Um Passau gemein insbesondere an den Donau- und Innleithen.

273. **Sedum sexangulare** L. Sechszeiliger Mauerpfeffer. Juni, Juli. Auf sonnigen Felsen. Oberhauserleithe am Durchbruch und Donauleithe von Passau bis Obernzell; auf Gneissfelsen bei Hals und Ilzstadt; auf Granitblock in einem Felde bei Auerbach massenhaft.

* **Sedum reflexum** L. Zurückgekrümmter Mauerpfeffer. Juli, August. Oberhauserleithe.

× Sempervivum tectorum L. Gemeine Hauswurz. Juli, August. Auf Dächern und Mauern verwildert und gepflanzt um Passau.

38. Ordnung: **Grossularieen DC.**

+ Ribes Grossularia L. Stachelbeere. April, Mai. Cultivirt. In Alt-Schönau im Oberförstergarten 2263′.

274. **Ribes nigrum** L. Schwarze Johannisbeere. April, Mai. In feuchten Waldungen und Auen. Bei Freudenhain; Eggendobl.

275. **Ribes rubrum** L. Rothe Johannisbeere. April, Mai. Im Gebüsch am Inn im Neuburgerwald; ebenso am Ilzufer ober Hals beim obern Eingang zum Durchbruch.

39. Ordnung: **Saxifrageen Vent.**

276. **Saxifraga tridactylites** L. Dreitheiliger Steinbrech. April, Mai. Auf dürren Plätzen, steinigen Abhängen. Um Passau häufig am Fusse der Oberhauserleithe beim Durchbruch; auf Felsen bei Kräutlstein; Donauleithe bei Vilshofen.

277. **Saxifraga granulata** L. Körniger Steinbrech. Mai, Juni. Auf sonnigen, grasigen Abhängen und Wiesen um Passau gemein.

278. **Chrysoplenium alternifolium** L. Wechselblättriges Milzkraut. März, April. An feuchten Waldstellen, an beschatteten, feuchten und quelligen Orten; an Bächen um Passau sehr häufig.

* **Chrysoplenium oppositifolium** L. Um Passau nie gesehen.

40. Ordnung: **Umbelliferen Juss.**

279. **Sanicula europaea** L. Sanikel. Mai, Juni. In schattigen, etwas feuchten Wäldern. Im Buchenwald des Spitzenberg bei Jandelsbrunn sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

280. **Astrantia major** L. Grosse Sterndolde. Juli, August. Im Neuburgerwald zwischen Schwarzsäge und Neuburg am bewaldeten Abhange.

281. **Cicuta virosa** L. Wasserschierling. Juli, Aug. Wurde bei Passau bis jetzt nicht aufgefunden; am Donausparren unterhalb Vilshofen und bei der Vilsmühle. In Tümpfeln der Vils sehr häufig nach Priem.

+ Apium graveolens L. Sellerie. Juli—Sept. Cultivirt.

+ Petroselinum sativum L. Juni, Juli. Cultivirt.

282. **Falcaria Rivini** Host. Sicheldolde. Juli, Aug. Auf Saatfeldern, Rainen, Brachen. Um Passau bisher nicht gefunden. Gelbersdorf bei Vilshofen (Sch.).

283. **Aegopodium Podagraria** L. Zipperleinkraut. Mai — Juli. Auf beschatteten Grasplätzen, in Hecken, Gebüsch, Obstgärten und Waldungen um Passau gemein.

284. **Carum Carvi** L. Wilder Kümmel. April, Mai. Auf Wiesen, Triften und Weideplätzen.

+ Pimpinella Anisum L. Anis. Als Gewürzpflanze cultivirt.

285. **Pimpinella magna** L. Grosser Bibernell. Mai, Juni. Römerwehr; auf Wiesen bei Riess; am Ilzufer oberhalb der Brücke in Ilzstadt; auf Mariahilfberg, bei Aepfelkoch, Schardenberg u. s. w.

286. **Pimpinella saxifraga** L. Gemeiner Bibernell. Juli—Sept. Auf Wiesen am rechten Innufer oberhalb der Eisenbahnbrücke beim Bergkeller; auf dem Bergabhang zwischen Riess und Eggendobl häufig; auf dem Oberhauserberg u. s. w.

β dissecta Koch: bei Obernzell.

287. **Sium latifolium** L. Breitblättriger Wassermerk. Juli, Aug. In stehenden und langsam fliessenden Wassern. Wimhof und Schmalhof bei Vilshofen (Sch.).

288. **Bupleurum rotundifolium** L. Rundblättriges Hasenohr. Juni, Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke. (Wohl durch die Getreidschleppschiffe eingeschleppt; jetzt wieder verschwunden.)

289. **Oenanthe Phellandrium** Lamk. Fenchelsamige Rebendolde. Juni—Aug. Am rechten Donauufer ober Vilshofen (Sch.).

290. **Aethusa Cynapium** L. Hunds-Petersilie. Juni — Herbst. In Gärten und auf Aeckern hie und da. Bei Hellkeller; auf Aeckern zwischen Wernstein und Schardenberg massenhaft; bei Auerbach.

+ Foeniculum officinale All. Fenchel. Juli, August. Cultivirt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

291. **Libanotis montana** All. Heilwurz. Juli, Aug. Auf felsigen Abhängen. Oberhauserleithe massenhaft; Donauleithe bei Löwenmühle und Kernmühle; Ilzleithe bei Ruine Hals und Reschenstein.

292. **Silaus pratensis** Bess. Silaus. Juni—Aug. Auf Wiesen an der Donau bei Stelzlhof gegenüber Auerbach; massenhaft am rechten Donauufer unter Auerbach; bei Windorf unterhalb Vilshofen; am Ufer der Erlau; ober der Kollbachmühle und Jochenstein.

293. **Selinum Carvifolia** L. Silge. Juli, Aug. Auf Wiesen bei Sittenberg und Strasskirchen; um Passau auf Wiesen selten.

294. **Angelica silvestris** L. Waldwurz. Juli, Aug. An Flussufern, auf feuchten Wiesen, in Gebüschen und Waldungen. In Wäldern sehr häufig z. B. im Neuburgerwald massenhaft.

+ Archangelica officinalis Hoffm. Engelwurz. Juli, Aug. Als Heilmittel gegen Thierkrankheiten in Dörfern insbesondere im untern bayerischen Walde cultivirt.

295. **Peucedanum officinale** L. Gemeiner Haarstrang. Juli, Aug. Auf Donauinseln bei Vilshofen.

296. **Peucedanum Cervaria** Lap. Starrer Haarstrang. Juli, Aug. An der Donauleithe zwischen Erlau und Obernzell und unterhalb Obernzell bei Kollbachmühle.

297. **Peucedanum Oreoselinum** Mönch. Grundheil. Juli, Aug. Am linken Innufer bei Aepfelkoch; auf Löss bei Edelhof (Erlau); auf Wiesen unter Kollbachmühle bei Obernzell; auf dem Kräutlstein; auf Wiesen bei Schiltdorf und den Donauauen massenhaft; ebenso auf Donauinseln bei Vilshofen.

298. **Thysselinum palustre** Hoffm. Sumpf-Haarstrang. In Plätzen und auf sumpfigen Wiesen. Fürstenstein.

+ Anethum graveolens L. Gemeiner Dill. Juli, Aug. Allgemein in Gärten als Gewürz zum Einmachen cultivirt.

299. **Pastinaca sativa** L. Gemeiner Pastinak. Juli, Aug. Auf Wiesen, in Gräben, an Wegen und Flussalluvionen gemein.

300. **Heracleum Sphondylium** L. Gemeine Bärenklau. Juni bis Herbst. Auf Wiesen, um Passau eine der verbreitetsten Dolden.

301. **Laserpitium pruthenicum** L. Preussisches Laserkraut. Juli, Aug. Auf feuchten Wiesen an der Ilz und Donau. Bei Lindau unter Passau und auf einer Wiese bei Oberilzmühle massenhaft.

302. **Daucus Carota** L. Mohrrübe. (Gelbe Rübe.) Juni bis Herbst. Auf Wiesen und Bergabhängen um Passau gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

303. **Caucalis daucoides** L. Mohrenähnliche Haftdolde. Juni, Juli. Auf Eisenbahndamm am rechten Donauufer ober der Brücke. Durch die österr. Getreidschiffe eingeschleppt.

304. **Caucalis muricata** Bischoff. Weichstachelige Haftdolde. Am rechten Donauufer ober der Brücke. Durch österreichische Saat eingeschleppt.

305. **Turgenia latifolia** Hoffm. Turgenie. Juli, August. Am Donauufer rechts ober der Brücke. Durch fremde Saat eingeschleppt; in neuerer Zeit wieder verschwunden.

306. **Torilis Anthriscus** Gmel. Gemeiner Klettenkerbel. Juni, Juli. In Hecken, an Wegrändern, in Gebüschen und auf Schutt sehr häufig.

* **Scandix Pecten Veneris** L. Nadelkerbel. Mai, Juni. Auf einem Schutthaufen am linken Innufer bei der Mayerhofwiese.

307. **Anthriscus silvestris** Hoffm. Wald-Kerbel. Mai, Juni. Auf Wiesen und Waldwiesen sehr häufig.

× Anthriscus Cerefolium Hoffm. Garten-Kerbel. Als Küchengewürz und Suppenkraut in Gärten cultivirt. Auf Schutt bei Steingutfabrik verwildert.

308. **Chaerophyllum temulum** L. Betäubender Kälberkropf. Juni, Juli. An der waldigen Donauleithe ober der Löwenmühle.

309. **Chaerophyllum bulbosum** L. Knolliger Kälberkropf. Juni, Juli. Linkes Donauufer ober der Brücke.

310. **Chaerophyllum hirsutum** L. Rauhhaariger Kälberkropf. Juni — August. In Wäldern, auf feuchten Waldwiesen, an Bächen und quelligen Orten gemein.

311. **Conium maculatum** L. Gefleckter Schierling. Juli, August. Auf Schutthäufen, an Wegrändern und in Hecken. Um Passau selten; bei Hals und Obernzell.

× Coriandrum sativum L. Koriander. Juni, Juli. Auf Schutthaufen am Innufer bei Mayerhofwiese verwildert.

41. Ordnung: **Araliaceen Juss.**

312. **Hedera Helix** L. Epheu. Oktober. An Bäumen und Felsen in Wäldern, an besonnten Felsen und Mauern. Auf Oberhauser- und Donauleithen unter Passau bis Obernzell am linken und rechten Ufer. Nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

42. Ordnung: **Corneen DC.**

313. **Cornus sanguinea** L. Rother Hartriegel. Mai, Juni. In Hecken und Gebüsch. Um Passau bei Kräutlstein, im Park, auf Oberhauserleithe und Donauleithe bei Löwenmühle, Kernmühle und Obernzell.

314. **Cornus mas** L. Kornelkirschenbaum. April, Mai. Oberhauserleithe; bei Schloss Freudenhain (hier wahrscheinlich angepflanzt); bei Vilshofen.

43. Ordnung: **Loranthaceen Don.**

315. **Viscum album** L. Gemeine Mistel. März, April. Wurde in einem Walde bei Hanzing auf einer Tanne und bei Löwenmühle auf einem Apfelbaume schmarotzend angetroffen.

44. Ordnung: **Caprifoliaceen Juss.**

316. **Adoxa Moschatellina** L. Moschuskraut. März, April. In waldigen Abhängen an der Ilz ober Hals und am rechten Donauufer bei Krempelstein.

317. **Sambucus Ebulus** L. Zwerg-Hollunder. Juli, August. Um Passau häufig im Gebüsch, an Rainen und auf Schlägen; besonders häufig an den Ufern der Donau und Ilz.

318. **Sambucus nigra** L. Schwarzer Hollunder. Juni, Juli. Um Passau sehr verbreitet.

319. **Sambucus racemosa** L. Trauben-Hollunder (Rother Holler.) April, Mai. Auf Schlägen, in Wäldern und an Waldrändern. Um Passau sehr zerstreut, z. B. Oberhauserleithe; an den Donauleithen von Passau bis Obernzell (insbesondere am rechten Donauufer); Erlauthal; Neuburgerwald; in Wäldern zwischen Gattern und Schardenberg.

+ Viburnum tinus L. Laurustinus. Wird in Stöcken häufig gezogen.

320. **Viburnum Lantana** L. Wolliger Schneeballenbaum. Mai. In Gebüsch, Hecken und Auen. Um Passau häufig: am Innufer bei Aepfelkoch; Oberhauserleithe; Donauleithe bei Löwenmühle und Obernzell; bei Kräutlstein und auf den Donau-Auen unter Passau; in Gebüsch bei Freinberg (Bieringerweid); an Donauufern und in den Donauleithen bei Vilshofen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

321. **Viburnum Opulus** L. Gemeiner Schneeballenbaum. Mai, Juni. In Hecken, besonders in Gebüsch an Flussufern und in Auen. Oberhauserleithe; am linken Donauufer unterhalb Ilzstadt; am rechten Donauufer von Kräutlstein bis Schiltdorf; auf Donauauen unter Passau; im Neuburgerwalde; am linken Innufer von Neuhaus aus bis Vormbach in den Auen sehr häufig; bei Vilshofen.

+ Lonicera Caprifolium L. Aechtes Geisblatt. Mai, Juni In Gärten als Laubenbekleidung cultivirt.

322. **Lonicera Xylosteum** L. Gemeines Geisblatt. Mai, Juni. In Hecken, Gebüschen und an Waldrändern um Passau gemein.

323. **Lonicera nigra** L. Schwarzes Geisblatt (Hundsbeere). April, Mai. In Wäldern. Im Neuburgerwald.

45. Ordnung: **Stellaten L.**

324. **Sherardia arvensis** L. Sherardie. Juni—Okt. Auf Saatfeldern und Brachen um Passau. Bei Riess; Auerbach; Schardenberg; Kräutlstein; Neuburg sehr häufig; am Uferdamm des linken Innufers unter der Brücke.

325. **Asperula Cynanchica** L. Hügel-Waldmeister. Juni, Juli. Gareisberg und Donauinseln bei Vilshofen.

326. **Asperula odorata** L. Waldmeister. Mai. In schattigen. Wäldern gemein; besonders häufig im Neuburgerwalde.

327. **Asperula galioides** M. Bieb. Labkrautartiger Waldmeister. Juni, Juli. Auf der Oberhauserleithe und Donauleithe unter Ilzstadt massenhaft.

328. **Galium Cruciata** Scop. Kreuzblättriges Labkraut. Mai, Juni. In Gebüsch, Hecken, an Abhängen, Waldrändern, auf Wiesen sehr häufig.

329. **Galium Aparine** L. Kletterndes Labkraut. Juni — Herbst. Auf Aeckern, in Gärten, an Zäunen und im Gebüsch sehr häufig; am rechten Donauufer ober der Brücke massenhaft im Weidengebüsch; auf Getreidfeldern bei Untergriesbach massenhaft.

330. **Galium uliginosum** L. Morast-Labkraut. Mai — Juli. Auf moosigen torfhaltigen Wiesen, in Gräben und an Wasserpfützen. Im Sumpfmoor bei Kubing (Schardenberg); an einer Wasserpfütze bei Kräutlstein; in einer Moorwiese ober Lindau.

331. **Galium palustre** L. Sumpf-Labkraut. Mai — Juli. Wurde in Gesellschaft mit dem vorigen auf einer moorigen Wiese bei Lindau

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

getroffen; am Ilzufer oberhalb der Ilzstadt und auf dem Triftholzlagerplatz in Ilzstadt an einem quelligen Orte; am rechten Donauufer beim Bahnhofe.

332. **Galium rotundifolium** L. Rundblättriges Labkraut. In einem Walde bei Kernmühle; in Wäldern um Waldkirchen; Wimhof bei Vilshofen.

333. **Galium boreale** L. Nördliches Labkraut. Juli, Aug. Auf Wiesen bei Lindau und Kräutlstein.

334. **Galium verum** L. Aechtes Labkraut Juni — Herbst. Auf Wiesen, Rainen, Hügeln häufig.

335. **Galium silvaticum** L. Wald-Labkraut. Juni, Juli. In Wäldern sehr häufig.

336. **Galium Mollugo** L. Gemeines Labkraut. Mai — August. Eine der gemeinsten Pflanzen um Passau.

— — Galium verum Mollugo. An einem Ackerraine bei Schardenberg.

337. **Galium silvestre** Poll. Felsen-Labkraut. Juni, Juli. Auf trocknen, steinigen Abhängen, auf felsigen Orten und Haidewiesen häufig.

46. Ordnung: **Valerianeen DC.**

338. **Valeriana officinalis** L. Aechter Baldrian. Juni, Juli. An Fluss- und Bachufern, im Gebüsch, in Wäldern, in Hecken, an feuchten Orten. Um Passau sehr verbreitet; besonders massenhaft im Neuburgerwald neben der Strasse an den waldigen Abhängen gegen den Inn; an Donauufern von Passau bis Obernzell im Gebüsch; an den Ufern der Ilz, Erlau und der andern Waldflüsse.

339. **Valeriana sambucifolia** Mikan. Hollunderblättriger Baldrian. Juni, Juli. Oberhalb Sausmühle an der Erlau. (Sch.)

340. **Valeriana dioica** L. Kleiner Baldrian. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen und sumpfigem Boden sehr häufig.

341. **Valerianella olitoria** Poll. Gemeiner Feldsalat. April, Mai. In Getreidfeldern sehr häufig; auf der Oberhauserleithe massenhaft im Gebüsch vor den Festungsmauern.

342. **Valerianella Morisonii** DC. Gezähnter Feldsalat. Juli, August. Auf Feldern am rechten Donauufer bei Kräutlstein; auf Aeckern bei Riess massenhaft.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

343. **Valerianella Auricula** DC. Geöhrter Feldsalat. Juli, Aug. In einem Walde am rechten Innufer ober Eisenbahnbrücke; bei Lindau und Obernzell.

47. Ordnung: **Dipsaceen DC.**

344. **Dipsacus silvestris** Mill. Wilde Karde. Juli, August. Um Erlau und Jochenstein; an der Donauleithe bei Vilshofen.

+ Dipsacus Fullonum Mill. Weber-Karde. Juli, August. Cultivirt um Passau bis Sittenberg.

345. **Knautia silvatica** Dub. Wald-Skabiose. Juni, Juli. In feuchten Bergwaldungen, auf Schlägen und an Waldrändern. An der Ilzleithe bei Hals, Oberilzmühle und Kalteneck; im Neuburgerwald sehr häufig.

346. **Knautia arvensis** Coult. Acker-Skabiose. Juli, Aug. Auf Saatfeldern, Brachen und an steinigen Orten gemein.

347. **Succisa pratensis** Mönch. Wiesen-Teufelsabbiss. August, September. Auf Wiesen und in Wäldern häufig. Am linken Donau-Ufer oberhalb Hackelberg; Obernzellerleithe; Lohholz bei Passau.

348. **Scabiosa columbaria** L. Tauben-Skabiose. Juni — Herbst. Auf Wiesen, trocknen Rainen und Hügeln. Um Passau hie und da; auf Wiesen bei Kräutlstein und Schiltdorf; am Donauufer bei Obernzell; Oberhauserleithe; Aepfelkoch; Eggendobl u. s. w.; am linken Donauufer oberhalb Vilshofen.

48. Ordnung: **Compositen Adans.**

349. **Eupatorium cannabinum** L. Wasserdost. Juli, August. In Gebüsch auf feuchtem Boden, an Quellrändern, Flussufern. Am linken Innufer bei Aepfelkoch; an einem Waldbächlein am rechten Innufer gegenüber Aepfelkoch; im Neuburgerwalde häufig; an beiden Donauufern unterhalb Passau, besonders unterhalb der Kernmühle in der Donauleithe massenhaft; im Erlauthal; in den Obernzellerleithen und in Kalkbrüchen bei Obernzell.

350. **Tussilago Farfara** L. Huflattig. März, April. Auf entblösstem Boden, besonders thonigem Boden, auf Schutt und Halden. Um Passau sehr häufig an Eisenbahndämmen; auf Schutt bei Stöckl am rechten Donauufer; in den Lehmgruben; Donauleithe zwischen Löwen- und Kernmühle; auf den Halden der Kalkbrüche von Obernzell, der Porzellangruben bei Untergriesbach und insbesondere der

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Graphitgruben von Pfaffenreuth; auf den Halden der Kalkbrüche bei Ortenburg massenhaft; auch häufig am Innufer ober der Brücke.

351. **Petasites officinalis** Mönch. Arzneiliche Pestwurz. März, April. In den Auen am rechten Donauufer oberhalb Schiltdorf häufig; am Hackelstorferbache bei Windorf; Pleinting und Zeitlarn bei Vilshofen.

352. **Petasites albus** Gärtn. Weisse Pestwurz. Mai. An feuchten Waldstellen, schattigen Abhängen und an Waldquellen. In einem Wäldchen in Mühlthal bei Waldschlösschen; Erlauschlucht; Kräutlstein und Schiltdorf; bei Kaindlmühlo an der Erlau neben der Strasse auf einer Waldwiese massenhaft; am Hacklstorferbache bei Windorf.

353. **Aster Amellus** L. Virgils Sternblume. Aug., Sept. Gelbersdorf bei Vilshofen.

354. **Aster salignus** Willd. Weidenblättrige Sternblume. Juli, Aug. Am Donauufer bei Obernzell; bei Hellkeller; am linken Donauufer bei Vilshofen.

355. **Bellidiastrum Michelii** Cass. Gemeine Sternliebe. Juni, Juli. Am rechten Donauufer bei Krempelstein (gegenüber Erlaumündung) von Molendo und mir im Jahre 1872 schon am 28. April blühend gefunden. Durch die Anlage der neuen Strasse von Innstadt über Schiltdorf nach Pürawang ist diese Pflanze ausgerottet worden.

356. **Bellis perennis** L. Gänseblümchen. Blüht fast das ganze Jahr. Auf Triften und Wiesen gemein.

357. **Stenactis bellidiflora** A. Br. Milchstrahl. Juli, August. An den Donauufern ober und unter Passau bis Obernzell massenhaft; am Ilzufer oberhalb der Brücke auf dem Triftholzlagerplatz sehr häufig; auf den Höhen um Passau bei Windschnur; bei Gattern und Schardenberg auf trocknen Hügeln; am linken Innufer bis Neuburg; auf den Sandhügeln ober Inn-Mayerhof massenhaft.

358. **Erigeron canadensis** L. Canadisches Berufkraut. Juli, August. Auf Schutt, an Flussufern, auf sandigen Orten sehr häufig. An der Innlände unterhalb und oberhalb der Brücke; längs des Donauthales an den Ufern bis Obernzell; am Ilzufer oberhalb der Brücke auf dem Holzlagerplatz massenhaft; auf den Höhen bei Untergriesbach.

359. **Erigeron acris** L. Gemeines Berufkraut. Juli, Aug. Auf sonnigen, trocknen Orten, Felsen und Brachen. Um Passau sehr verbreitet. Innufer ober der Eisenbahnbrücke; in den Donauleithen; bei Haibach; bei Auerbach sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

360. **Erigeron droebachensis** Miller Fl. dan. Kahles Berufskraut. Juli, Aug. Auf Donauauen unterhalb Passau.

361. **Solidago Virga aurea** L. Goldruthe. Juli, August. An felsigen Abhängen, auf Waldschlägen und an sonnigen Orten im lichten Gebüsch um Passau häufig.

* **Buphthalmum salicifolium** L. Rindsauge. Juli, Aug. Bei Jesuitenhof oberhalb Aepfelkoch.

362. **Inula Conyza** DC. Dürrwurzartiger Alant. Juli, August. Auf Oberhauserleithe; am Donauufer von Passau bis Obernzell sehr häufig; am Uferdamm des Triftholzlagerplatzes in Ilzstadt; bei Hackelberg; in den Donauleithen von Vilshofen bis Windorf.

363. **Inula Britanica** L. Wiesen-Alant. Juli, Aug. An den Ufern der Donau von Vilshofen bis Jochenstein häufig.

364. **Pulicaria vulgaris** Gärtn. Gemeines Flohkraut. Juli, Aug. An Flussufern auf Schutthaufen um Passau gemein.

365. **Pulicaria dysenterica** Gärtn. Ruhr-Flohkraut. Juli, Aug. Vorzüglich im Donaualluvium von Obernzell bis Jochenstein sehr häufig.

+ Georgina variabilis W. Georgine. In Gärten cultivirt.

366. **Bidens tripartita** L. Dreitheiliger Zweizahn. Juli—Okt. Um Passau nicht selten. Am rechten Donauufer ober der Brücke; in Unterhaibach; in Strassengräben bei Haidenhof; in der Donauleithe unter Ilzstadt bis Obernzell sehr häufig; am Ufer des Dullingerweihers bei Hackelberg massenhaft.

367. **Bidens cernua** L. Nickender Zweizahn. Aug.-Okt. Am Donauufer bei Obernzell.

× Rudbeckia laciniata L. Schlitzblättrige Rudbeckia. Aug. bis Okt. In der Schlucht bei Kernmühle massenhaft; in Hals beim Durchbruche. (Selbe wurde auch am Mettnerbache und Ruselbache bei Deggendorf gefunden und soll sich bei Partenkirchen in ausserordentlicher Menge verbreitet haben.)

+ Helianthus annuus L. Einjährige Sonnenrose. Cultivirt.

+ Helianthus tuberosus L. Knollige Sonnenrose. Cultivirt.

368. **Carpesium cernuum** L. Kragenblume. Juli, August. Am Saume des Hainbuchenwaldes am Fusse der Donauleithen bei Jochenstein (nach Sendtner.)

369. **Filago arvensis** L. Acker-Fadenkraut. Juli, Aug. Auf Stoppelfeldern, Brachen und trocknen Abhängen. Um Passau häufig, z. B. bei Lindau; auf der Höhe von Freinberg.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

370. **Gnaphalium silvaticum** L. Wald-Ruhrkraut. Juli, Aug. Auf Waldblössen, Schlägen und steinigen Abhängen häufig. Auf Waldwiesen zwischen Gattern und Schardenberg nicht selten; in der Schlucht hinter der Kernmühle u. s. w.

371. **Gnaphalium uliginosum** L. Sumpf-Ruhrkraut. Juli - Okt. Auf feuchtem sandigen Boden und Aeckern häufig. Triftholzlagerplatz in Ilzstadt und Hals; am rechten Innufer gegenüber Mayerhof; bei Schergendorf und Haar; an beiden Donauufern unterhalb der Stadt; auf Feldern ober Eggendobl; auf rechtem Donauufer bei Auerbach.

372. **Gnaphalium luteo-album** L. Gelblich weisses Ruhrkraut. Juli, Aug. Albersdorf und Schweiklberg bei Vilshofen.

373. **Gnaphalium dioicum** L. Zweihäusiges Ruhrkraut (Katzenpfötchen). Mai, Juni. Auf Waldblössen, sandigen und felsigen Stellen, dürren Hügeln um Passau häufig.

374. **Artemisia Absinthium** L. Wermuth. Juli, August. An Mauern in Passau.

375. **Artemisia pontica** L. Römischer Beifuss. Wurde im Juni 1873 von Molendo am Fusse der Donauleithe zwischen Obernzell und Kollbachmühle in Gesellschaft mit Artemisia scoparia gefunden.

* **Artemisia campestris** L. Feld-Beifuss. Juli, August. Wurde bis jetzt um Passau nicht gefunden.

376. **Artemisia scoparia** Waldst. et Kit. Besen-Beifuss. Juli bis September. Längs des Donauufers von Jochenstein an aufwärts bis Passau, wo sie am Fusse der Oberhauserleithe auf Gneissfelsen, sowie auf den Uferdämmen häufig vorkommt.

377. **Artemisia vulgaris** L. Gemeiner Beifuss. Aug. — Sept. An Wegrändern, trocknen Hügeln, an Flussufern (Donau- und Innlände), an Mauern sehr häufig.

378. **Tanacetum vulgare** L. Rainfarn. Juli, Aug. An Strassenrändern, Rainen, Waldschlägen gemein; besonders häufig an den Flussufern.

379. **Achillea Ptarmica** L. Bertrams-Schafgarbe. Juli, August. An Donauufern bei Auerbach sehr häufig; besonders an den Ufern der Ilz von Kalteneck bis Ilzstadt.

380. **Achillea millefolium** L. Gemeine Schafgarbe. Juni—Okt. Auf Wiesen, Rainen, Triften, an steinigen Orten und im Gebüsch gemein.

381. **Anthemis arvensis** L. Feld-Hundskamille. Mai—Okt. Auf Saatfeldern, Brachen, an Wegrändern, auf Schutthaufen gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

* **Anthemis Cotula** L. Stinkende Hundskamille. Juni — Okt. Auf Schutthaufen, an Strassenrändern, in Ortschaften als Unkraut. Um Passau nicht beobachtet.

382. **Matricaria Chamomilla** L. Echte Kamille. Mai—Juli. Auf Saatfeldern um Passau häufig; am Ilzufer bei Hals auf dem Triftholz-lagerplatz sehr häufig; am Donau- und Innufer.

383. **Chrysanthemum Leucanthemum** L. Wucherblume. Juni, Juli. Auf Wiesen und waldigen Orten gemein.

384. **Chrysanthemum Parthenium** Pers. Mutterkraut-Wucherblume. Juni, Juli. Oberhauserleithe, Innufer und Donauufer unterhalb der Brücke an Mauern; an Ilzufern oberhalb Hals beim Durchbruch; Donauleithe bei Vilshofen.

385. **Chrysanthemum corymbosum** L. Doldentraubige Wucherblume. Juni, Juli. Auf Oberhauserleithe; am linken Donauufer bei Vilshofen.

386. **Doronicum austriacum** Jaqu. Gemswurz. Juni — August. Am Ilzufer oberhalb Hals beim obern Eingang zum Durchbruch sehr häufig.

387. **Arnica montana** L. Wolverley. Juni, Juli. Auf steinigen trocknen und Moorwiesen um Passau sehr häufig.

388. **Cineraria crispa** Jacq. Aschenpflanze. Mai, Juni. Vereinzeltes Vorkommen am rechten Donauufer zwischen Passau und Vilshofen am Hattenhammerbächl ober Sandbach.

389. **Senecio vulgaris** L. Gemeines Kreuzkraut. Blüht fast das ganze Jahr hindurch. Auf gedüngten Plätzen, auf Saatfeldern, Brachen, an Wegrändern, auf Schutthaufen, in Gärten, an Flussufern. Um Passau sehr gemein.

390. **Senecio viscosus** L. Klebriges Kreuzkraut. Juni — Okt. Auf sandigen Plätzen um Passau.

391. **Senecio silvaticus** L. Wald-Kreuzkraut. Juli, Aug. Auf Berghängen, Halden, Waldschlägen, an Mauern. Bei Kräutlstein; im Neuburgerwalde; auf den Höhen bei Lindau am linken Donauufer.

392. **Senecio erucaefolius** L. Raukenblättriges Kreuzkraut. Juli, Aug. Unter Passau zwischen Kernmühle und dem Edelhofe.

393 **Senecio Jacobaea** L. Jakobs-Kreuzkraut. Juli—Aug. Auf Wiesen, Triften, Haiden, Rainen. Am Fusse der Donauleithen; in den Ilzleithen ober Hals; bei Neuburg; Schardenberg; am linken Innufer vor Aepfelkoch; an den Böschungen der Donaueisenbahn u. s. w.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download unter www.biologiezentrum.at

394. **Senecio aquaticus** Huds. Wasser-Kreuzkraut. Juli, Aug. Auf Donauinseln bei Vilshofen.

395. **Senecio nemorensis** L. Hain-Kreuzkraut. Juli—Aug. In Wäldern häufig.

396. **Senecio saracenicus** L. Sarazenisches Kreuzkraut. Juli, Aug. In Wäldern und Gebüsch hie und da. An Donauufern im Weidengebüsch; bei Obernzell im lichten Gehölz zwischen Obernzell und Griesbach; in einer Hecke neben der Strasse von Auerbach; auf Donauinseln oberhalb Vilshofen.

397. **Cirsium lanceolatum** Scop. Lanzettblättrige Distel. Juli, Sept. Auf Schutt, Strassenrändern, Waldschlägen in Hecken. Um Passau häufig.

398. **Cirsium palustre** Scop. Sumpf-Distel. Juli, Aug. Auf nassen Wiesen und an sumpfigen Orten sehr verbreitet.

399. **Cirsium oleraceum** Scop. Kohlartige Distel. Juli, August. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Ufern sehr häufig.

— — Cirsium acaule All. Stengellose Distel. Juli, Aug. Auf trocknen Wiesen und Triften.

400. **Cirsium arvense** Scop. Feld-Distel. Juli, Aug. Auf Saatfeldern, Waldschlägen, in Gebüsch, an steinigen Abhängen, an Flussufern. Gemein.

401. **Cirsium hybridum** Koch. Bastard-Distel. Juli, Aug. Auf nassen Wiesen bei Schardenberg häufig.

× Silybum Marianum Gärtn. Mariendistel. Juli, Aug. Auf Schutthaufen bei Steingutfabrik verwildert.

402. **Carduus acanthoides** L. Stachel-Distel. Juli, Aug. In Hacklberg auf der Strasse ins Bräuhaus.

403. **Carduus crispus** L. Krause Distel. Juli, Aug. An Wegen und unkultivirten Orten. Bei Unterhaibach ober Kräutlstein.

404. **Carduus Personata** Jaqu. Klettenartige Distel. Juli, Aug. Bei Kräutlstein im Gebüsch.

405. **Carduus nutans** L. Nickende Distel. Juli, August. Auf Schutt, an Strassenrändern, auf steinigen Plätzen. Um Passau häufig an Donau- und Innlände oberhalb der Brücke und an andern Orten.

406. **Onopordum Acanthium** L. Eselsdistel. Juli, Aug. Auf Schutthaufen und an Wegen. Um Passau nicht gefunden. Bei Vilshofen Schlosshügel von Hilgersberg und bei Osterhofen sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

407. **Lappa major** Gärtn. Grosse Klette. Juli, Aug. Auf Schutt, an Wegen und in Hecken.

408. **Lappa minor** DC. Kleine Klette. Aug., Sept. Auf Schutt, an Wegen und in Hecken wie vorige.

* **Lappa tomentosa** Lam. Filzige Klette. Juli, Aug.

409. **Carlina acaulis** L. Stengellose Eberwurz. Juli, Aug. Auf trocknen Wiesen. Der nächste mir bekannte Standort ist Tyrnau, wo sie auf den trocknen sandigen Hügeln vor der alten Gartenmauer nur vereinzelt vorkommt; sehr häufig auf den Wiesen und Haiden bei Sonnen, Untergriesbach, Jandelsbrunn, Neureichenau, Breitenberg, Wegscheid u. Pfaffenreuth. Die Form Carlina caulescens Lamk. mit 0,3 m. hohem Stengel wurde Aug. 1875 bei Untergriesbach gefunden.

410. **Carlina vulgaris** L. Gemeine Eberwurz. Juli, August. Donauleithe (linkes Ufer) und Vilsmühle bei Vilshofen; vor der Gartenmauer bei Tyrnau auf trocknen Hügeln.

411. **Serratula tinctoria** L. Färber-Scharte. Juli, Aug. Um Passau nicht gesehen. Am linken Donauufer oberhalb Vilshofen.

412. **Centaurea Jacea** L. Gemeine Flockenblume. Juni—Herbst. Auf trocknen Wiesen, Rainen, Strassenrändern. Gemein.

413. **Centaurea phrygia** L. Phrygische Flockenblume. Juli, Aug. Auf Wiesen und steinigem Boden. Um Passau nicht. Steinerleinbach bei Röhrnbach und an der Oh bei Waldkirchen (Sch.).

414. **Centaurea montana** L. Berg-Kornblume. Juli, Aug. Oberhauserleithe; Ilzleithe ober Hals beim Durchbruch sehr häufig; Fürsteneck; Erlauleithe; Kesselbachschlucht unterhalb Schiltdorf.

415. **Centaurea Cyanus** L. Echte Kornblume. Juni, Juli. Spärlich auf Saatfeldern in der Nähe von Passau; bei Plantage, Riess, Kellberg, Auerbach, Neuburg; häufiger auf Saatfeldern bei Schardenberg; bei Ortenburg sehr häufig; auf Saatfeldern oberhalb Vilshofen massenhaft.

416. **Centaurea Scabiosa** L. Skabiosenartige Flockenblume. Juli, Aug. Auf dürren sonnigen Wiesenrainen inner und ausser Aepfelkoch; im Holzgarten; in den Donauleithen unter Ilzstadt; massenhaft auf einem Wiesenraine vor Lindau; auf den Donauauen unter Passau; auf der Oberhauserleithe; mit schneeweissen Blüthen bei Aepfelkoch; Wimhof und Windorf bei Vilshofen.

417. **Centaurea maculosa** Lam. Gefleckte Flockenblume. Juli, Aug. Auf dürren sonnigen Abhängen, Mauern und Felsen. Auf einer Mauer am linken Innufer oberhalb der Eisenbahnbrücke; massenhaft

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, download unter www.biologiezentrum.at

in der Donauleithen unter Passau und Obernzell; auf trocknen Wiesenrainen bei Aepfelkoch; auf Gneissfelsen des Kräutlstein.

418. **Lapsana communis** L. Rainkohl. Juli, Aug. Auf Saatfeldern, Brachäckern, Schutthaufen, in Gebüsch und Waldschlägen, als Gartenunkraut sehr verbreitet.

419. **Cichorium Intybus** L. Gemeine Wegwarte (Wilde Cichorie). Juli, Aug. An Landstrassen, Ackerrainen und Wegrändern. Um Passau gemein.

+ Cichorium Endivia L. Juli, Aug. Als Salatpflanze kultivirt.

420. **Leontodon autumnalis** L. Herbst-Löwenzahn. Juli—Herbst. Auf Triften, Weideplätzen, Wegrändern, Rainen, Wiesen, Waldschlägen sehr häufig.

421. **Leontodon hastilis** L. Spiessblättriger Löwenzahn. Juni bis Okt. Auf Wiesen häufig; am rechten Donauufer ober der Brücke.

422. **Tragopogon orientalis** L. Bocksbart. Mai — Juli. Auf Wiesen sehr häufig; auf den Donauauen unterhalb Passau.

423. **Scorzonera humilis** L. Schwarzwurz. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen, Moorwiesen sehr häufig. Bei Kräutlstein und Obernzell auf feuchten Wiesen; ebenso bei Hals und Riess; in einer Moorwiese des Ratzingerdobel bei Haibach massenhaft; auf den Donauauen unterhalb Passau.

424. **Hypochoeris glabra** L. Kahles Ferkelkraut. Juli, Aug Auf sandigem Boden häufig.

425. **Hypochoeris radicata** L. Starkwurzeliges Ferkelkraut. Juli, Aug. Auf Wiesen, Rainen, Hügeln, Waldschlägen, auf sandigem Boden. Auf grasigen Abhängen bei Haibach; an der Strasse von Mariahilf nach Gattern; Donauleithe unter der Ilzstadt u. s. w.

426. **Willemetia apargioides** Cass. Willemetie. Juni—Aug. Auf feuchten Wiesen und Moorwiesen um Passau fast überall. Auf Moorwiesen in der Kesselbachschlucht und Erlauschlucht; auf Wiesen bei Kräutlstein und Lindau; im Ratzingerdobl bei Haibach.

427. **Taraxacum officinale** Wigg. Kühblume. Mai — Herbst. Um Passau gemein auf Wiesen, an Mauern und Wegen, auf Aeckern.

428. **Prenanthes purpurea** L. Hasenlattich. Juli, August. In Wäldern häufig. Neuburgerwald; bei Hals u. s. w.

+ Lactuca sativa L. Kopfsalat. Als Salatpflanze cultivirt.

429. **Lactuca muralis** Fres. Mauerlattich. Juli, Aug. In Wäldern und Auen, auf Schutt und Mauern häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

430. **Sonchus oleraceus** L. Kohlartige Gänsedistel. Juni—Sept. Auf Schutt, Aeckern und in Gärten als Unkraut sehr häufig.

431. **Sonchus asper** Vill. Rauhe Gänsedistel. Juni—Sept. Wie vorige Art.

432. **Sonchus arvensis** L. Acker-Gänsedistel. Juli—Aug. Als Ackerunkraut häufig.

433. **Crepis biennis** L. Zweijähriger Pippau. Mai, Juni. Auf Wiesen und Aeckern gemein.

434. **Crepis tectorum** L. Dach-Pippau. Mai, Juni. Auf Aeckern, Brachen und Schutt häufig.

435. **Crepis virens** Vill. Grüner Pippau. Juni-Herbst. Auf Aeckern, Triften, an Wegen häufig.

436. **Crepis paludosa** Mönch. Sumpf-Pippau. Juni, Juli. Auf nassen Wiesen und Waldplätzen um Passau weit verbreitet.

437. **Hieracium Pilosella** L. Gemeines Habichtskraut. Mai bis Herbst. Auf Wiesen, Haiden, trocknen Plätzen sehr häufig.

438. **Hieracium bifurcum** M. Biebst. Gabeliges Habichtskraut. Bei Jesuitenhof.

439. **Hieracium Auricula** L. Aurikel-Habichtskraut. Mai—Okt. Auf trocknen und feuchten Wiesen häufig.

440. **Hieracium piloselloides** Vill. Kleinblüthiges Habichtskraut. Juni, Juli. Bei Kräutlstein auf Gneiss.

441. **Hieracium praealtum** Wimm. et Grab. Hohes Habichtskraut. Juni, Juli. Auf Wiesen am rechten Innufer ober Wernstein und auf den Donauauen unterhalb Passau sehr häufig.

ε. hirsutum. Auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt an Felsen sehr häufig.

442. **Hieracium Nestleri** Vill. Nestlers Habichtskraut. Juni, Juli. Oberhauserberg hinter der Salvatorkirche und auf [Gneissfelsen bei dem Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; Ilzleithe bei Ruine Hals; Obernzellerleithe.

443. **Hieracium pratense** Koch. Wiesen-Habichtskraut. Juni bis Aug. Am rechten Innufer oberhalb Wernstein auf Waldwiesen neben H. praealtum.

444. **Hieracium cymosum** L. Schirmtraubiges Habichtskraut. Juni, Juli. Donauleithe von Vilshofen bis Passau auf Gneiss; Oberhauserleithe und Donauleithe unter Passau.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pas download unter www.biologiezentrum.at

445. **Hieracium staticefolium** Vill. Staticenblättriges Habichtskraut. Juni, Juli. Auf steinigen Abhängen. Aepfelkoch; Kräutlstein; Wernstein; Schiltdorferau; Obernzellerleithe.

446. **Hieracium vulgatum** Fries. Wald-Habichtskraut. Juni, Juli. Auf Wiesen, Moorwiesen, Felsen, Mauern, in Gebüsch und Wäldern. Gemein.

— — γ. medianum Griseb. l. c. Auf Mauern am linken Innufer unterhalb der Brücke.

447. **Hieracium murorum** L. Mauer-Habichtskraut. Juni bis August. Auf steinigen Abhängen, Felsen, Mauern und im Walde. Sehr gemein.

448. **Hieracium boreale** Fries. Herbst-Habichtskraut. August bis Oktober. Um Passau gemein. Am linken Innufer bei Aepfelkoch; Oberhauserberg; in der Donauleithe unterhalb Ilzstadt u. s. w.

449. **Hieracium tridendatum** Fries. (Hieraç. laevigatum Fürnz.) In lichten Wäldern, Gebüsch und Hecken. Oberhauserberg (Nordabhang); auf Waldwiesen bei Freinberg und Schardenberg; bei Hals am Durchbruch; bei Oberilzmühle; bei Dommelstadl; bei Obernzell; an den Donauleithen bei Vilshofen.

450. **Hieracium umbellatum** L. Doldiges Habichtskraut. Juli, Aug. In Gebüsch, auf steinigen Abhängen, auf Triften und sonnigen Wiesen häufig.

49. Ordnung: **Ambrosiaceen Link.**

451. **Xanthium spinosum** L. Dornige Spitzklette. Juli, August. An der Getreidehalle oberhalb der Brücke habe ich August 1875 in einigen Exemplaren diese Pflanze gefunden, welche wahrscheinlich durch die Getreidschiffe aus Oesterreich eingeschleppt wurde.

50. Ordnung: **Campanulaceen Juss.**

452. **Jasione montana** L. Berg-Jasione. Juni, Juli. Auf steinigen, trocknen Hügeln, Haiden, auf sandigem Boden. Um Passau sehr verbreitet: bei Plantage; Eggendobl; Aepfelkoch; Windschnur; Mariahilfberg bei Brunnenhaus; Haibachthal; Schardenberg häufig; Ortenburg; auf dem Oberhauserberg massenhaft; Donauleithe unter Passau; an Ilzufern auf trocknen Plätzen; ober Ilzstadt und Hals; bei Griesbach und Wegscheid.

453. **Phyteuma orbiculare** L. Rundköpfige Rapunzel. Juli, Aug. Auf den Donauauen unterhalb Passau bei Schiltdorf.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

454. **Phyteuma nigrum** Schm. Schwarze Rapunzel. Mai, Juni. Auf Wiesen, Waldwiesen, Waldschlägen und in Wäldern sehr verbreitet und überall massenhaft.

455. **Phyteuma spicatum** L. Aehrenblüthige Rapunzel. Mai, Juni. Auf Wiesen, Waldwiesen, in Wäldern und Waldschlägen. Am rechten Donauufer unterhalb Passau; Ratzingerdobel bei Haibach; auf den Höhen von Freinberg und Schardenberg; im Neuburgerwald und am Innufer massenhaft; Hals u. s. w.

456. **Campanula rotundifolia** L. Rundblättrige Glockenblume. Auf Wiesen, Rainen, besonders an Mauern und Felsen häufig.

457. **Campanula rapunculoides** L. Kriechende Glockenblume. Juli, Aug. In Rainen, Gebüsch, an Wegrändern und in Aeckern. Am rechten Donauufer und linken Innufer an Mauern und Uferdamm unterhalb der Brücke; in Getreidfeldern ausserhalb Aepfelkoch sehr häufig; Innleithe bei Schloss Neuburg; an den Böschungen der Donaueisenbahn; an Donauufern unterhalb Passau.

458. **Campanula Trachelium** L. Nesselblättrige Glockenblume. Juli—Sept. In Gebüsch, Hecken, bewaldeten und steinigen Abhängen, in Schlägen nicht selten. Besonders häufig im Gebüsch an der Donauleithe zwischen Löwenmühl und Edlhof; auch an den Ilzufern von Ilzstadt aufwärts und auf der Oberhauserleithe; im Gehölz bei Obernzell sehr verbreitet.

459. **Campanula patula** L. Gemeine Glockenblume. Mai—Juli. Auf Wiesen, Feldern, Rainen, in Waldschlägen; auch in lichten Wäldern. Gemein.

460. **Campanula persicifolia** L. Pfirsichblättrige Glockenblume. Juni, Juli. An sonnigen trocknen Abhängen, auf steinigem Boden in Gebüsch und in lichten Wäldern. Ilzthal von Hals bis Fürsteneck; besonders häufig in den Donauleithen von Passau bis unter Obernzell; im Neuburgerwald; in Wäldern zwischen Gattern und Schardenberg.

461. **Campanula glomerata** L. Geknäuelte Glockenblume. Mai, Juni. Auf trocknen Wiesen, Rainen und Hecken um Passau gemein.

— — ε. elliptica Koch. Am linken Donauufer zwischen Passau und Windorf (nach Sendtner).

462. **Specularia Speculum** DC. Frauenspiegel. Juni, Juli. In Getreidfeldern nicht selten. Auf der Windschnur; bei Riess; Kellberg; sehr häufig in Getreidfeldern um Schardenberg; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; am rechten Donauufer unterhalb der Innstadt sehr häufig; am

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

rechten Donauufer ober der Brücke auf Schutt bei Steingutfabrik; bei Vilshofen.

51. Ordnung: **Vaccineen DC.**

463. **Vaccinium Myrtillus** L. Heidelbeere. Mai, Juni. In den Wäldern um Passau allgemein; Neuburgerwald sehr häufig.

464. **Vaccinium uliginosum** L. Rauschbeere. Mai, Juni. Auf moorigem Boden in Wäldern bei Pfaffenreuth, Sonnen (Schauberg) massenhaft.

465. **Vaccinium Vitis idaea** L. Preisselbeere. Mai, Juli. In Wäldern um Strasskirchen, Tyrnau, Kellberg nicht selten; Neuburgerwald; am Pfaffenreuther Berg bei Untergriesbach und bei Sonnen in Wäldern sehr häufig mit V. uliginosum.

52. Ordnung: **Ericineen Desv.**

466. **Calluna vulgaris** Salisbury. Haidekraut. Aug.—Okt. Auf Haideland, in Wäldern, auf trocknen Wiesen und Waldschlägen, auf sandigem Boden, gemein.

467. **Erica carnea** L. Rothblühendes Haidekraut. April, Mai. Auf Gneissfelsen am rechten Donauufer bei Kräutlstein.

53. Ordnung: **Pyrolaceen Lindl.**

468. **Pyrola rotundifolia** L. Rundblättriges Wintergrün. Juni, Juli. Frauendorf bei Vilshofen.

469. **Pyrola minor** L. Kleines Wintergrün. Juni, Juli. Im Walde von der Kernmühle gegen Kellberg.

470. **Pyrola secunda** L. Einseitswendiges Wintergrün. Im Schlosshofe von Hilgertsberg bei Vilshofen.

54. Ordnung: **Monotropeen Nutt.**

471. **Monotropa Hypopithys** L. Fichtenspargel. Juli, Aug. Im Spitzenberger Buchenwalde bei Jandelsbrunn häufig; im Vilsthale auf schattigen Stellen im Gehölz nicht selten nach Priem.

III. Unterclasse.

Corollifloren oder Kronblüthige.

55. Ordnung: **Oleaceen Lindl.**

472. **Ligustrum vulgare** L. Ligusterstrauch. Juni, Juli. In Hecken, an Wegrändern, an Flussufern. Sehr häufig auf den Bergen

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

ober Eggendobl; Oberhauserleithe und Donauleithe bis Obernzell; am Innufer bei Aefelkoch; im Neuburgerwald u. s. w.

× Syringa vulgaris L. Blauer Holler. (Flieder). April, Mai. Sehr häufig in Gärten cultivirt. An manchen Stellen um Passau verwildert, besonders in grosser Menge auf der Oberhauserleithe.

473. **Fraxinus excelsior** L. Gemeine Esche. April, Mai. Oberhauserleithe und Donauleithe; cultivirt im Neuburgerwald und an vielen andern Orten.

— — β. pendula. Trauereschе. Cultivirt.

56. Ordnung: **Asclepiadeen. R. Br.**

474. **Cynanchum Vincetoxicum** R. Br. Schwalbenwurz. Juli August. In Gebüsch und an steinigen Abhängen. Um Passau sehr häufig, besonders in den Donauleithen und auf dem Oberhauserberg massenhaft; in den Ilzleithen ober Hals; bei Obernzell im Hitzinger-Kalkbruch; bei Kräutlstein; in den Donauleithen ober- und unterhalb Vilshofen.

57. Ordnung: **Apocyneen R. Br.**

475. **Vinca minor** L. Sinngrün (Immergrün). April, Mai. In Hecken unter Gebüsch. Bei Waldschlösschen; häufig auf der Oberhauserleithe und in der Donauleithe bis Obernzell; bei Krempelstein; Waldkirchen; Vilshofen.

58. Ordnung: **Gentianeen Juss.**

476. **Menyanthes trifoliata** L. Bitterklee. April, Mai. Auf sumpfigen, moorigen Wiesen und in Waldsümpfen sehr häufig. Auf Sumpfwiesen bei Lindau, Kräutlstein, Küsselbachthal, Erlauschlucht, Ilzthal ober Hals; im Ratzingerdobel bei Haibach; bei Freinberg; Schardenberg; im Sumpfmoor bei Kubing; im Mühlthal u. s. w.

477. **Limnanthemnm Nymphoides** Link. Pfützenblume. Juli, August. Im stehenden Wasser beim Wimhof (Vilshofen).

478. **Gentiana cruciata** L. Kreuz-Enzian. Juli, Sept. Am rechten Innufer gegenüber Neuburgerwald; bei Vilshofen (Gelbersdorf) an einem Waldsaume.

479. **Gentiana pneunomanthe** L. Wiesen-Enzian. Juli — Okt. Zwischen Dobl und Unterneustift bei Vilshofen; im Vilsthale sehr häufig nach Priem.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

480. **Gentiana verna** L. Frühlings-Enzian. April, Mai. Auf Wiesen bei Kräutlstein; auf den Donauauen; bei Auerbach und gegenüber am linken Donauufer von Stelzlhof bis Gaissa massenhaft; bei Vilshofen am linken Donauufer.

481. **Gentiana germanica** Willd. Deutscher Enzian. August, September. In wenigen Exemplaren gefunden am rechten Donauufer unterhalb Auerbach; massenhaft auf den Wiesen bei Untergriesbach, Pfaffenreuth, Sonnen, Reichenau, Jandelsbrunn, Neureichenau.

482. **Erythraea Centaurium** Pers. Tausendguldenkraut. Juli, August. Auf Triften, Waldwiesen, steinigen Abhängen hie und da. Oberhalb Aepfelkoch; im Neuburgerwald an feuchten Gräben; bei Hals im Walde; bei Kellberg; am rechten Innufer gegenüber Neuburgerwald; oberhalb Jochenstein in Gesellschaft mit Erythraea pulchella; bei Kräutlstein.

483. **Erythraea pulchella** Fries. Kleines Tausendguldenkraut. Juli, August. Bei Erlau unter Passau auf Löss; in Gesellschaft mit dem vorigen oberhalb Jochenstein; am linken Ilzufer zwischen Durchbruch und Hals; am linken Donauufer bei Vilshofen.

Polemoniaceen Juss.

+ Phlox suaveolens Ait. Cultivirt in Gärten.
+ Polemonium coeruleum L. Cultivirt in Gärten.

59. Ordnung: Convolvulaceen Juss.

484. **Convolvulus sepium** L. Zaun-Winde. Juli—Okt. An Hecken, in Gebüschen häufig. Am Donauufer zwischen Obernzell und der Kollbachmühle; am Ilzufer ober Hals im Weidengebüsch sehr häufig an Mauern am linken Innufer unterhalb der Brücke.

485. **Convolvulus arvensis** L. Acker-Winde. Juni, Juli. Auf Aeckern, an Rainen, im Flusskies. Um Passau gemein. Besonders massenhaft auf Getreidfeldern bei Hanzing und Schardenberg.

486. **Cuscuta europaea** L. Grosse Flachsseide. Juli, Aug. Am Ilzufer ober Hals auf Brennesseln, Weiden, Rainfarn, Seifenkraut; am linken Donaufer ober der Brücke auf Weiden.

487. **Cuscuta Epithymum** L. Thymian-Flachsseide. Juli, Aug. Massenhaft auf einer sumpfigen Wiese bei Oberilzmühle; bei Aepfelkoch auf Gallium Mollugo; ebenso massenhaft gefunden bei Neuburg am Schlossberg auf Medicago sativa und anderen Pflanzen; bei Neukirchen an der Passauerstrasse.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

* **Cuscuta Epilinum** Weihe. Leinseide. Juli, Aug. Auf Lein schmarotzend; wurde bisher um Passau nicht beobachtet. Von Priem im Vilsthale häufig gesehen.

60. Ordnung: **Boragineen Desv.**

488. **Asperugo procumbens** L. Scharfkraut. Mai, Juni. Am rechten Donauufer (Eisenbahndamm) oberhalb der Brücke im Juni 1870 gefunden; wurde durch österreichische Saat eingeschleppt.

489. **Echinospermum Lappula** Lehm. Igelsame. Juli, Aug. Am rechten Donauufer (Eisenbahndamm) oberhalb der Brücke; bei Jochenstein unter Obernzell.

490. **Cynoglossum officinale** L. Hundszunge. Mai—Juli. Im Gesträuch am Ufer und Alluvium der Donau bei Schiltdorf und oberhalb Jochenstein massenhaft; unterhalb Kräutlstein mit Anchusa officinalis, Lithospermum officinale, Linum perenne, Erysimum strictum; am linken Donauufer bei Vilshofen.

× Borrago officinalis L. Gurken-Boretsch. Juni, Juli. Wird in Gärten cultivirt und hie und da auf Gartenschutt verwildert gefunden.

491. **Anchusa officinalis** L. Ochsenzunge. Mai—Okt. Findet sich vorzüglich im Alluvium der Donau. Am Donauufer oberhalb der Brücke in Passau; unterhalb Lindau; auf den Donauauen; bei Schiltdorf; von Obernzell bis Jochenstein; aber auch häufig auf den Höhen von Freinberg an der Kirchhofmauer; am linken Donauufer ober Vilshofen.

* **Nonnea pulla** DC. Schwarzbraune Nonnee. Mai, Juni. Auf Aeckern bei Osterhofen nach Keiss. Um Passau nicht beobachtet.

492. **Symphytum officinale** L. Arzneiliche Leinwurz. Mai, Juni. Auf Wiesen, an Gräben und Flussufern gemein.

493. **Symphytum tuberosum** L. Dickwurzelige Leinwurz. April, Mai. In Gebüsch an steinigen Abhängen, in Wäldern gemein. Eine eigenthümliche Form von Symph. tub. mit kriechendem, knolligen Wurzelstocke und röthlich weissen Blüthen wurde von Molendo an dem Saume eines Waldes bei Lindau 26. Mai 1875 gefunden.

494. **Cerinthe minor** L. Kleine Wachsblume. Mai — Juli. Im Alluvium der Donau massenhaft bei Schiltdorf und von Obernzell bis Jochenstein; am linken Donauufer bei Vilshofen.

495. **Echium vulgare** L. Natterkopf. Juni—Sept. Auf steinigen trocknen Plätzen und Abhängen sehr häufig z. B. auf der Oberhauserleithe massenhaft.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

496. **Pulmonaria officinalis** L. Gemeines Lungenkraut. März, April. In Wäldern, Auen und Hecken. Um Passau sehr häufig.

497. **Pulmonaria mollis** Wolff. Weichhaariges Lungenkraut. April, Mai. Am rechten Ilzufer von Ilzstadt nach Hals sehs häufig; auch oberhalb Hals an beiden Ufern bis Fürsteneck; beim Riesser Wirthshaus am Abhange gegen die Ilz massenhaft.

498. **Lithospermum officinale** L. Steinsame. Mai — Juli. Bei Kräutlstein am rechten Donauufer; in den Donauauen und bei Schiltdorf unterhalb Passau sehr häufig; von Obernzell bis Jochenstein am Donauufer.

499. **Lithospermum arvense** L. Acker-Steinsame. April - Juni. Auf Aeckern, Wiesen und Leithen sehr häufig.

500. **Myosotis palustris** With. Sumpf - Vergissmeinnicht. Mai bis Juli. Auf feuchten Wiesen, an Quellen, Bach und Flussufern gemein.

501. **Myosotis caespitosa** Schultz. Rasenbildendes Vergissmeinnicht. Juni, Juli. An einer sumpfigen Stelle im Erlauthal.

502. **Myosotis silvatica** Hoffm. Wald-Vergissmeinnicht. Mai bis Juli. In Wäldern nicht selten.

503. **Myosotis intermedia** Link. Acker-Vergissmeinnicht. Juni bis Aug. Auf sandigen Aeckern um Passau; auf der Oberhauserleithe und den Donauleithen.

504. **Myosotis hispida** Schlechtd. Borstiges Vergissmeinnicht. Mai, Juni. Auf der Oberhauserleithe häufig.

505. **Myosotis versicolor** Pers. Buntes Vergissmeinnicht. Mai, Juni. Am Nordabhang der Oberhauserleithe auf Wiesen sehr häufig; dessgleichen unterhalb der Ilzstadt.

506. **Myosotis stricta** Link. Steifes Vergissmeinnicht. April bis Juni. An trocknen Plätzen der Oberhauserleithe; Schlosshügel Hilgertsberg bei Vilshofen.

61. Ordnung: **Solaneen Juss.**

× Lycium barbarum L. Bocksdorn. Juni, Juli. Ruine Hals (wahrscheinlich verwildert).

507. **Solanum humile** Bernh. Niederer Nachtschatten. Juli bis Oktober. In der Donauleithen unter Obernzell.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

508. **Solanum nigrum** L. Schwarzer Nachtschatten. Juli—Okt. Auf Schutt, an Wegrändern, Dunghaufen, Strassengräben. Um Passau sehr verbreitet.

509. **Solanum Dulcamara** L. Bittersüss. Juni — Aug. In Gebüsch, an Waldrändern, Flussufern und in Auen häufig.

+ Solanum tuberosum L. Kartoffel. Juli, Aug. Cultivirt.

510. **Physalis Alkekengi** L. Schlutte (Judenkirsche). Juni, Juli. Bei Otterskirchen am linken Donauufer auf dem Fusssteig nach Seestetten (Scharrer); auf einem sonnigen Hügel bei Mayerhof am linken Innufer; in Gärten von Hackelberg cultivirt.

× Nicandra physaloides L. Judenkirschartige Giftbeere. Aus Peru; bei uns in Gärten als Zierpflanze cultivirt. Verwildert neben der Strasse vor dem mittlern Eingang zum kleinen Exerzierplatz (neben Amaranthus retroflerus.)

511. **Atropa Belladona** L. Tollkirsche. Juni, Juli. In Waldschlägen und auf Halden. In der Ilzleithe bei Fürsteneck; bei Tittling; in der Kräutlbachleithe unter Passau; im Neuburgerwald; bei Tyrnau; in der Donauleithe zwischen Erlau und Obernzell.

512. **Hyoscyamus niger** L. Bilsenkraut. Juni, Juli, Auf Schutt, an Wegen in Ortschaften. Um Passau selten. Am Fusse der Oberhauserleithe; bei Neuburg am Inn an Wegen; am rechten Donau-Ufer ober der Brücke; am linken Donauufer ober der Militärschwimmschule; oberhalb Vilshofen in der Nähe der Dörfer häufig.

+ Nicotiana Tabacum L. Tabak. Juli, August. Cultivirt im Donauthal unter Passau um Obernzell und bei der Kollbachmühle unter Obernzell.

513. **Datura Stramonium** L. Stechapfel. Juli, Aug. Um Passau sehr selten. Auf Schutt bei Eisenbahnhof; vor dem bayer. Zollhaus an der Strasse nach Haibach auf Schutt; am linken Donauufer oberhalb der Brücke. An ersterer Stelle jetzt ausgerottet; Hilgertsberg bei Vilshofen.

62. Ordnung: **Verbasceen Bartl.**

514. **Verbascum Schraderi** Mey. Schraders Wollblume. Juli, Aug. Um Passau häufig. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; an den Halden der Porzellangruben in Etzdorf bei Untergriesbach; am linken und rechten Donauufer bei Vilshofen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

515. Verbascum thapsiforme Schrad. Grosse Wollblume. Juli, August. Häufig. Oberhauserberg; an den Donauleithen unter Passau; mit dem vorigen beim Schlösschen in Eggendobl am Donauufer.

516. Verbascum phlomoides L Windblumenähnliche Wollblume. Juli, August. Auf den Donauleithen unter Passau bei Lindau, Kernmühle, Erlau und Obernzell; am Steinbruche bei Hilgertsberg (Vilshofen).

517. Verbascum spurium Koch. (Thapso-Lychnilis). Juli, Aug. Rechtes Donauufer ober der Brücke am Uferdamm.

518. Verbascum Lychnitis L. Weisse Wollblume. Juli, Aug. Auf der Oberhauserleithe; im Donauthal an den Leithen sehr verbreitet.

519. Verbascum nigrum L. Schwarze Waldblume. Juli, Aug. An Rainen, Ackerrändern, steinigen Abhängen, auf Waldschlägen, an Donau- und Ilzufern sehr verbreitet, besonders massenhaft am rechten Ilzufer ober der Brücke in Ilzstadt; bei Schloss Neuburg.

520. Verbascum Blattaria L. Schaben-Wollblume. Juni, Juli. Auf Oberhauserleithe; Römerwehr in Passau, weiss blühend; am linken Innufer bei Aepfelkoch und unter der Innbrücke; am rechten Donau-Ufer oberhalb der Brücke; auf einer Viehweide bei Neuhaus (Schärding) massenhaft; am Donauufer bei Vilshofen.

521. Scrophularia nodosa L. Braunwurz. Juni — August. An Waldblössen, in Gebüsch an feuchten Stellen, an Quellen und insbesondere an den Flussufern häufig.

63. Ordnung: **Antirrhineen Juss.**

522. Digitalis purpurea L. Rother Fingerhut. Juli, August. Wurde in Kiesbrüchen bei Schloss Ortenburg mit var. albiflora Ende Juni 1868 in grösserer Anzahl gefunden; (bei Metten).

523. Digitalis grandiflora Lam. Blassgelber Fingerhut. Juni, Juli. An abhängigen Waldblössen und steinigen Abhängen. Auf der Oberhauserleithe Nord- und Südabhang im Gebüsch häufig; in der Ilzleithe ober Hals; und an andern Orten in lichten Wäldern um Passau nicht selten; Donauleithe bei Windorf und waldeinwärts.

524. Antirrhinum majus L. Grosses Löwenmaul. Juni — Aug. An den alten Mauern der Römerwehr gegen das Schwestergässchen sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

525. **Linaria Cymbalaria** Mill. Cymbelkraut. Mai — Okt. An Gartenmauern in und um Passau häufig; am Donau- und Innuferdamm unterhalb der Brücke massenhaft; in Obernzell an alten Mauern.

526. **Linaria spuria** Mill. Eiblättriges Leinkraut. Juli — Sept. Auf Aeckern bei Windorf am Hacklstorferbache (Sch.). (Deggendorf.)

527. **Linaria minor** Desf. Kleines Leinkraut. Juni—Herbst. An alten Mauern unterhalb der Innbrücke sehr häufig; auf der Römerwehr auf sandigem Boden; am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; am Donauufer bei Kräutlstein im Alluvium; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; an Gartenmauern und auf Aeckern bei Vilshofen.

528. **Linaria vulgaris** Mill. Gemeines Leinkraut. Juli — Sept. Auf dürren Grasplätzen, trocknen Hügeln und steinigen Aeckern. Um Passau sehr häufig, besonders ausser Aepfelkoch vor dem Eingang in den Neuburgerwald; auf der Innleithe bei Neuburg; bei Schardenberg in Waldschlägen auf sandigem Boden; am Donau- und Innufer; an den Ilzufern ober Hals; bei Obernzell und Untergriesbach u. s. w.

529. **Veronica scutellata** L. Schildfrüchtiger Ehrenpreis. Juni bis Sept. Am Hottoniusumpf in Kräutlstein; am Weiher bei Haidenhof; in einem Wassergraben neben Bahndamm bei Auerbach (überall vereinzelt). —

530. **Veronica Anagallis** L. Wasser-Ehrenpreis. Mai—August. In nassen Gräben und an quelligen Orten mit dem nachfolgenden sehr häufig.

531. **Veronica Beccabunga** L. Quellen-Ehrenpreis. Mai—Aug. In Quellen, Wassergräben und stehenden Wassern noch häufiger als der vorhergehende.

532. **Veronica urticaefolia** L. Brennesselblättriger Ehrenpreis. Mai—Juli. Auf der Oberhauserleithe; bei Kräutlstein im Walde; in den Innleithen bei der schwarzen Säge im Neuburgerwald sehr häufig.

533. **Veronica Chamaedrys** L. Gamander-Ehrenpreis. Mai, Juni. Auf Wiesen, Triften, in Gebüsch und Wald, an Ackerrainen gemein.

534. **Veronica officinalis** L. Offizineller Ehrenpreis. Juni, Juli. Auf waldigen Haiden, Waldblössen und steinigen Plätzen sehr häufig.

535. **Veronica latifolia** L. Breitblättriger Ehrenpreis. Juni, Juli. Auf der Oberhauserleithe häufig; in der Kesselbachleithe; an der Gaissa-Mündung in die Donau; Wimhof bei Vilshofen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

536. **Veronica longifolia** L. Langblättriger Ehrenpreis. Juli, Aug. Im Gebüsch am Ufer der Ilz unterhalb des Durchbruches; am linken Donauufer bei Vilshofen. (Deggendorf und Isarmünd.)

537. **Veronica spicata** L. Aehrenblüthiger Ehrenpreis. Juli, Aug. Am linken Donauufer bei Vilshofen. (Um Deggendorf.)

538. **Veronica serpyllifolia** L. Quendelblättriger Ehrenpreis. April—Okt. Auf Oberhauserberg; in Donauleithen; auf dem Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; auf Triften und Weideplätzen nicht selten.

539. **Veronica arvensis** L. Feld-Ehrenpreis. März-Okt. Auf Aeckern und Brachen häufig, z. B. bei Windschnur; Riess; Auerbach; Mariahilfberg u. s. w.

540. **Veronica verna** L. Frühlings-Ehrenpreis. April, Mai. Auf sandigem Triftholzlagerplatz in der Ilzstadt; in den Donauleithen unter Passau bis Obernzell nicht selten.

541. **Veronica agrestis** L. Acker-Ehrenpreis. März—Mai. Auf Aeckern nicht selten.

542. **Veronica polita** Fries. Glänzender Ehrenpreis. März—Mai. Häufig. Bei Kräutlstein auf Aeckern.

543. **Veronica Buxbaumii** Ten. Buxbaums Ehrenpreis. April, Mai. Auf Aeckern sehr häufig.

544. **Veronica hederaefolia** L. Epheublättriger Ehrenpreis. März bis Mai. Auf Aeckern um Passau gemein; an Donauufern auf Sandbänken.

545. **Limosella aquatica** L. Sumpfkraut. Juli, Aug. Im Donauschlamm bei Vilshofen (bei Deggendorf).

64. Ordnung: **Orobancheen Koch.**

546. **Orobanche cruenta** Bert. Braune Sommerwurz. Juni, Juli. Auf den Wurzeln von Lotus corniculatus schmarotzend. Auf Oberhauserberg am Nordabhang; bei Hals und an der Ilz aufwärts bis Schönberg; bei Schergendorf.

547. **Orobanche Epithymum** D. C. Thymian-Sommerwurz. Juni, Juli. Auf den Wurzeln von Thymus Serpyllum schmarotzend. An der Donauleithe unter Ilzstadt bis Lindau häufig; an den Donauleithen und an den Kalkbrüchen bei Obernzell; bei den Hopfengärten in Rosenau.

548. **Orobanche Galii** Duby. Nelkenduftende Sommerwurz. Juni, Juli. Auf Galium Mollugo schmarotzend. (Nach Sendtner um Passau.) (Deggendorf, Keiss.)

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

549. **Lathraea squamaria** L. Schuppenwurz. März, April. In Laubwäldern und an schattigen Orten auf Baumwurzeln. Bei Kräutlstein; in der Erlauschlucht; Neuburgerwald.

65. Ordnung: **Rhinanthaceen DC.**

550. **Melampyrum arvense** L. Acker-Wachtelweizen. Juni, Juli. Auf Aeckern.

551. **Melampyrum nemorosum** L. Blauer Wachtelweizen. Juli, August. In Gebüsch, an Waldrändern, in Hainen. Um Lindau; bei Obernzell und Untergriesbach an Waldrändern häufig.

552. **Melampyrum pratense** L. Wiesen-Wachtelweizen. Juni, Juli. In Wäldern an steinigen Abhängen und auf Waldschlägen. In den Donauleithen unter Passau und in allen Wäldern um Passau.

553. **Pedicularis palustris** L. Läusekraut. Mai — Juli. Auf sumpfigen, moorigen Wiesen um Passau häufig. Bei Kräutlstein; im Lindenthal; bei Schardenberg; im Kesselbachthal; Erlauthal; bei Tyrnau; auf den sumpfigen Wiesen ober Lindau massenhaft u. s. w.

554. **Rhinanthus minor** L. Kleiner Hahnenkamm. Mai, Juni. Auf Waldwiesen der höher gelegenen Orte um Passau nicht selten. Bei Schardenberg.

555. **Rhinanthus major** Ehrh. Grosser Hahnenkamm. Mai, Juni. Auf Wiesen und Aeckern sehr häufig.

556. **Rhinanthus Alectorolophus** Poll. Behaarter Hahnenkamm. Mai, Juni. Auf Saatfeldern, besonders auf den Höhen um Schardenberg; am Donauufer bei Vilshofen.

557. **Euphrasia officinalis** L. Gemeiner Augentrost. Juli, Aug. Auf Wiesen und Haiden um Passau gemein; im bayer. Walde sehr verbreitet.

558. **Euphrasia Odontites** L. Rother Augentrost. Juni — Okt. Wurde bis jetzt in der nächsten Umgebung von Passau nicht gefunden. Auf den Höhen bei Neustift, Rittsteig, Jägerwirth, Hofmarkt auf Aeckern sehr häufig; ebenso um Schardenberg in Saatfeldern massenhaft; am linken Donauufer bei Vilshofen.

66. Ordnung: **Labiaten Juss.**

559. **Mentha silvestris** L. Wald-Münze. Juli, Aug. An Ufern von Flüssen und Bächen. Um Passau, Obernzell und Erlau sehr häufig; im Mühlthal; an Ilzufern; am Donau- und Innufer.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

— — β. nemorosa Rchb. Am Donauufer von Erlau bis Jochenstein; auf den Halden der Porzellangruben bei Untergriesbach und in den Kalkbrüchen bei Hitzing; bei Tittling.

560. **Mentha nepetoides** Lej. Dickährige Münze. Juli, August. Um Untergriesbach im Strassengraben nahe bei den Porzellangruben.

561. **Mentha aquatica** L. Wassermünze. Juli, Aug. An Gräben und Flussufern. Am Ilzufer ober Hals; Innufer unter der Brücke; Donauufer bei Vilshofen, Passau und Obernzell.

562. **Mentha sativa** L. Saatmünze. Juli, Aug. In Gräben, an Ufern, auf feuchten Aeckern. An der Ilz bei Fürsteneck.

563. **Mentha gentilis** L. Edel-Münze. Juli, Aug. An Fluss-Ufern, Bächen. Bei Hals an der Ilz; an Donauufern zwischen Passau nnd Vilshofen.

564. **Mentha arvensis** L. Feld-Münze. Juli, Aug. Gemein. Auf Aeckern am rechten Innufer bei Ingling; im Donaualluvium und Ilzalluvium.

565. **Lycopus europaeus** L. Wolfsfuss. Juli, August. An feuchten Orten und Flussufern gemein. Auf Mauern und am Inn-Ufer bei der Brücke; an Ufern der Ilz und der Donau; zwischen Löwenmühle und Edlhof; in den Donauleithen bei Obernzell; auf den Halden der Porzellangruben bei Untergriesbach.

+ Salvia officinalis L. Echter Salbey. Juni, Juli. Cultivirt in Gärten.

566. **Salvia glutinosa** L. Klebriger Salbey. Juni, Juli. In Gebüsch und Wald auf steinigen Abhängen. Auf Oberhauserleithe und in den Donauleithen bis unter Obernzell häufig; Haar ober Erlau; in Hecken bei Hellkeller (Hollerkrippe).

567. **Salvia pratensis** L. Wiesen-Salbey. Mai — Juli. Auf Wiesen, an Flussufern und in den Donauleithen. Um Passau sehr gemein.

568. **Salvia verticillata** L. Wirtelblüthiger Salbey. Juli, Aug. Am rechten Donauufer ober der Brücke; am linken Innufer beim Militärspital; am Donauufer zwischen Erlau und dem Edelhof.

569. **Origanum vulgare** L. Gemeiner Dosten. Juli, Aug. An sonnigen, steinigen Abhängen und felsigen Orten. Am linken Donauufer im Holzgarten auf der Mauer massenhaft; in den Donauleithen und am linken Donauufer unter der Ilzstadt; in den Ilzleithen bei Kalteneck; (mit schneeweissen Blüthen an den Donauleithen ober der Militärschwimmschule massenhaft); bei Vilshofen sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

570. **Thymus Serpyllum** L. Feld-Thymian (Quendel). Juli bis Sept. Auf trocknen steinigen Plätzen gemein.

571. **Calamintha Acinos** Clairv. Berg-Münze. Juni—Aug. Auf steinigen, sandigen Aeckern und Abhängen. Auf Oberhauserleithe; Donauleithe bis unter Obernzell; Donauleithe bei Vilshofen.

572. **Clinopodium vulgare** L. Wirbeldosten. Juli, Aug. Auf steinigen Abhängen, in Gebüsch und Hecken, auf Rainen und Waldblössen. Um Passau sehr häufig; auf Oberhauserleithe massenhaft.

573. **Nepeta Cataria** L Katzenmünze. Juni—Aug. Auf Schutt und in Hecken. Oberhauserberg; Hals; Donauleithen unter Obernzell; an alten Mauern bei Freudenhain; am rechten Donauufer ober der Brücke; bei Hacklberg an Gartenmauern; bei Vilshofen am Hilgertsberg; im Vilsthale allgemein.

574. **Glechoma hederacea** L. Gundelrebe. April, Mai. Auf Aeckern, an Rainen und Wegrändern, auf Hügeln gemein.

575. **Lamium amplexicaule** L. Stengelumfassende Taubnessel. März – Okt. Auf Aeckern und Brachen. In Hopfengärten bei Rosenau ausser der Innstadt; auf den Feldern bei Riess sehr häufig; bei Vilshofen.

576. **Lamium purpureum** L. Rothe Taubnessel. Blüht fast das ganze Jahr. Auf Aeckern, Schutt, Mauern und in Gärten, sehr gemein.

577. **Lamium maculatum** L. Gefleckte Taubnessel. April—Okt. Auf steinigen besonders etwas feuchtem Boden in Hecken und Wäldern, auf Mauern gemein.

578. **Lamium album** L. Weisse Taubnessel. April, Mai. An Zäunen und Mauern. Um Passau selten. Auf Oberhauserberg; ausser Aepfelkoch; bei Neuburg; auf Donauauen unter Passau.

579. **Galeobdolon luteum** Huds. Goldnessel. Mai, Juni. In Wäldern und Hecken um Passau sehr häufig.

580. **Galeopsis Ladanum** L. Acker-Hohlzahn. Juli, Aug. Auf Aeckern nicht selten; auch in den Donauleithen bei Passau und Vilshofen.

581. **Galeopsis Tetrahit** L. Gemeiner Hohlzahn. Juli, August. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegrändern um Passau sehr häufig.

582. **Galeopsis bifida** Bönningh. Ausgerandeter Hohlzahn. Juli, Aug. Auf einem Acker oberhalb Eggendobl; zwischen Riess und Oberhaus; bei Vilshofen.

583. **Galeopsis versicolor** Curt. Bunter Hohlzahn. Juli, Aug. Auf Aeckern, Waldschlägen und in Hecken. Um Passau sehr häufig:

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

im Gebüsch der Donauleithe; am Ilzufer; Haidenhof; Waldschlösschen; Neuburgerwald u. s. w. — Eine Form mit weisser Unterlippe am Donauufer bei Auerbach.

584. **Galeopsis pubescens** Bess. Weichhaariger Hohlzahn. Juli, Aug. Auf Aeckern und Schutthaufen nicht selten; in den Donauleithen unter der Ilzstadt bis Löwenmühle; auf Saatfeldern sehr häufig.

585. **Stachys germanica** L. Deutscher Ziest. Juli, Aug. Vereinzelt am linken Donauufer bei Vilshofen (Schmalhof).

586. **Stachys silvatica** L. Wald-Ziest. Juni—Aug. In Wäldern, an Waldrändern, im Gebüsch, in Gärten, an Wegrändern; auch an Flussufern (Innufer) sehr häufig.

587. **Stachys palustris** L. Sumpf-Ziest. Juli, Aug. An Flussufern, in Aeckern und an Gräben. An Ilzufern bei Hals sehr häufig; am rechten Donauufer und linken Innufer an den Uferdämmen.

588. **Stachys annua** L. Einjähriger Ziest. Juli – Oktober. Am rechten Donauufer ober der Brücke. (Ist mit den andern durch die Getreidschiffe eingeführten Pflanzen in neuerer Zeit wieder verschwunden.)

589. **Stachys recta** L. Gerader Ziest. Juni – August. Auf sonnigen, steinigen Abhängen, Felsen, dürren Wiesen und Rainen. Häufig besonders am linken Innufer ober der Brücke; auf der Oberhauserleithe und Donauleithe bis Lindau.

590. **Betonica officinalis** L. Betonie. Juni—Aug. Auf Wiesen, Haiden und in lichten Wäldern sehr häufig.

591. **Marrubium vulgare** L. Andor. Juli — Septbr. Massenhaft auf einem Hügel bei Damenstift (Osterhofen).

592. **Ballota nigra** L. Ballote. Juni — Aug. Auf Schutt, auf Hügeln, an Gartenzäunen und an Wegrändern gemein.

593. **Leonurus Cardiaca** L. Löwenschwanz. Juli, Aug. Auf Schutt, an Wegrändern, in Hecken und auf Mauern. Söldenau bei Ortenburg; bei Haibach am rechten Donauufer im Weidengebüsch; auf Oberhauserberg an der Festungsmauer; bei Rosenbergerkeller an Mauern häufig; Salzweg; Schalding an der Donau; Ratzmannsdorf bei Vilshofen.

594. **Scutellaria galericulata** L. Helmkraut. Juli, Aug. Am Inn- und Donauufer ober und unter der Brücke; am rechten Ilzufer zwischen Ilzstadt und Hals sehr häufig im Weidengebüsch; in nassen Gräben im Neuburgerwalde und auf Sumpfwiesen bei Schardenberg.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

595. **Prunella vulgaris** L. Braunelle. Juli, August. Auf Wiesen und Haiden gemein.

596. **Prunella grandiflora** Jacq. Grossblüthige Braunelle. Juli, August. Am linken Innufer vor Aepfelkoch; bei Vilshofen und im Vilsthale.

597. **Ajuga reptans** L. Kriechender Günsel. April—Juni. Auf Wiesen, Weiden und waldigen Abhängen. Gemein.

598. **Ajuga genevensis** L. Behaarter Günsel. Mai - Juni. Auf Oberhauserleithe und in der Donauleithen unter Ilzstadt massenhaft.

599. **Teucrium Scorodonia** L. Salbeyblättriger Gamander. Juli, August. In lichten Wäldern, auf steinigem Boden gemein. In den Donauleithen ober und unter Passau bis Jochenstein sehr häufig; auf der Oberhauserleithe massenhaft; auf den Ilzleithen ober Hals; auch auf den höher gelegenen Orten, z. B. bei Schardenberg sehr häufig.

600. **Teucrium Chamaedrys** L. Gemeiner Gamander. Juli bis Sept. An unkultivirten steinigen Orten. Am linken Innufer ober der Bahnbrücke auf Gneissfelsen häufig.

* **Teucrium Botrys** L. Bei Vilshofen und Deggendorf.

67. Ordnung: **Verbenaceen Juss.**

601. **Verbena officinalis** L. Eisenkraut. Juni — Oktober. An Mauern und am Ufer unter der Innbrücke; auch an den Ufern der Ilz und Donau sehr häufig.

68. Ordnung: **Lentibularieen Rich.**

602. **Pinguicula vulgaris** L. Fettkraut. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen und Moorwiesen um Passau häufig. Bei Lindau unterhalb Passau auf Moorwiesen massenhaft; im Ratzingerdobel bei Haibach; auf sumpfigen Wiesen ober Freinberg; bei Schardenberg; Gattern; in Kesselbach- und Erlauschlucht; bei Kräutlstein; bei Sandholz ober Freinberg auf sandigem, trocknem Boden!

603. **Utricularia vulgaris** L. Wasserschlauch. Juni—Aug. In Wassergräben und stehenden Gewässern. Um Passau selten. Bei Oberhaus; an der Erlau in einer Pfütze bei der Mühle; in Hottoniapfütze bei Kräutlstein; Vilshofen in einer Pfütze bei Wimhof am linken Donauufer; in Altwässern der Vils.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

69. Ordnung: **Primulaceen DC.**

604. Lysimachia thyrsiflora L. Straussblüthige Goldblume. Juni, Juli. Bei der Erlaumühle; im Vilsthale hin und wieder (Priem).

605. Lysimachia vulgaris L. Gemeine Goldblume. Juni, Juli. In Auen und in Gebüsch an Ufern um Passau nicht selten; auch auf höher gelegenen Orten z. B. bei Neuburg, Jägerwirth, Schardenberg.

606. Lysimachia punctata L. Die punktirte Goldblume. Juni, Juli. Unfern der Aumühle bei Passau; zwischen Dommelstadl und Neuburg; in einer Hecke bei Schmalhof am linken Donauufer bei Vilshofen.

607. Lysimachia Nummularia L. Kriechende Goldblume. Juni bis Sept. In Wäldern, auf feuchten, quelligen Stellen, besonders auf thonigem Boden sehr häufig.

608. Lysimachia nemorum L. Hain-Goldblume. Juni, Juli. In Wäldern und Hainen um Passau; in Wäldchen ober Lindenthal sehr häufig; im Neuburgerwald und in Wäldchen gegenüber; oberhalb Lindau auf einer sumpfigen Stelle häufig; bei Freinberg, Schardenberg u. s. w.

609. Anagallis arvensis L. Gauchheil. Juni — Oktober. Auf Aekern und sandigem Boden um Passau. Triftholzlagerplatz in Ilzstadt sehr häufig; bei Neuburg; Schardenberg; auf Aeckern bei Saming u.s.w.

* **Primula farinosa L.** Um Passau nicht. Bei Osterhofen; Deggendorf.

610. Primula elatior Jacq. Hohe Schlüsselblume. März, April. Auf Wiesen und Triften, in Gebüsch und Auen sehr gemein.

611. Primula officinalis Jacq. Frühlings-Schlüsselblume. April, Mai. Auf Wiesen und steinigen Abhängen gemein, jedoch nicht so häufig wie das vorhergehende; auf dem Nordabhang des Oberhauserberges massenhaft.

+ Primula Auricula L. In Gärten sehr häufig cultivirt.

612. Hottonia palustris L. Wasserfeder. Mai, Juni. In einer Pfütze am Kräutlstein am rechten Donauufer gegenüber Lindau; Wimhof am linken Donauufer bei Vilshofen.

613. Soldanella montana Willd. Alpenglöcklein. April, Mai. Um Passau und im bayer. Walde sehr verbreitet. Am Fusse des Hammerberges auf Wiesen; in Wäldern bei Waldschlösschen, Gattern, im Haibachthal, im Mühlthal, bei Kernmühle; bei Jesuitenhof und im Neuburgerwalde auf dem Wege von Schwarzsäge nach Neuburg; am rechten Innufer von Wernstein bis Passau; das tiefste Vorkommen am rechten Donauufer Leithen bei Obernzell beobachtet.

©Naturwissenschaftlicher Verein F...au, download unter www.biologiezentrum.at

614. **Cyclamen europaeum L.** Alpenveilchen. Aug. — Okt. An steinigen Abhängen und in Wäldern von Obernzell bis unter Jochenstein sehr häufig.

70. Ordnung: **Globularieae DC.**

615. **Globularia vulgaris L.** Kugelblume. Mai, Juni. Auf Gneissfelsen am Kräutlstein häufig.

71. Ordnung: **Plantagineen Juss.**

616. **Plantago major L.** Grosser Wegerich. Juni — Okt. An Wegen, Landstrassen, auf Weiden, Schutt, Aeckern, Wiesen und in Gärten gemein.

617. **Plantago media L.** Mittlerer Wegerich. Mai, Juni. Auf Wiesen, Weiden und Triften gemein.

618. **Plantago lanceolata L.** Lanzettlicher Wegerich. April bis Okt. Auf Weiden, Wiesen, Triften, Brachen, Mauern gemein.

72. Ordnung: **Amaranthaceen Juss.**

619. **Amaranthus Blitum L.** Gemeiner Amaranth. Juli, Aug. An Wegrändern in Ortschaften, auf Schutt und Composthaufen. Domplatz; Mühlthal; am linken Donaufer zwischen Vilshofen und Windorf auf dem Bahngeleise ausserhalb des Bahnhofes; am rechten Donauufer bis Auerbach sehr häufig.

620. **Amaranthus retroflexus L.** Rauchhaariger Amaranth. Juli, Aug. Auf Schutt bei Bahnhof und Hackingerkeller; am Inndamm bei der Eisenbahnbrücke; in Hacklberg; auf den Bahndämmen ober der Donaubrücke massenhaft; auf Schutt bei Auerbach; an der Strasse nach Kräutlstein; an der Strasse bei Bergeats Gebäuden u. s. w.

73. Ordnung: **Chenopodeen Vent.**

* **Polycnemum arvense** L. Knorpelkraut. Juli, Aug. Auf sandigen Feldern am rechten Innufer gegenüber Neuburgerwald.

621. **Chenopodium hybridum L.** Unächter Gänsefuss. Juli, Aug. Auf Schutt, an Wegen und Gärten. Hals.

* **Chenopodium urbicum** L. Steifer Gänsefuss. Aug., Sept. Au Mauern, Wegrändern, Misthaufen.

622. **Chenopodium murale L.** Mauer-Gänsefuss. Juli — Sept. Auf Schutt und an Wegrändern. Im untern Vils- und Isarthale häufig. (Bei Osterhofen nach Keiss.)

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

623. **Chenopodium album** L. Weisser Gänsefuss. Juli—Sept. In Saatfeldern, Gärten, auf Brachen, Schutthaufen und an Wegrändern gemein.

624. **Chenopodium opulifolium** Schrad. Schneeballenblättriger Gänsefuss. Juli—Sept. Auf Schutt und an Wegen. Ilzvorstadt.

625. **Chenopodium ficifolium** Sm. Feigenblättriger Gänsefuss. Juli, Aug. Auf Schutt bei Riess und Hals und im Schiessgraben.

626. **Chenopodium Polyspermum** L. Vielsamiger Gänsefuss. August, Sept. Auf Schutt, an Wegen, in Gärten, auf Aeckern und Brachen. Bei Hacklberg; Auerbach; Haibach; an Donauufer bis Obernzell sehr häufig.

627. **Chenopodium Vulvaria** L. Stinkender Gänsefuss. Juli, Aug. An Wegen, Zäunen und auf Schutt. Um Passau nach Waltl. (Im Markte Plattling.)

628. **Blitum Bonus Henricus** C. A. Mayer. Guter Heinrich. Mai bis Aug. Linkes Innufer unter der Brücke; Innstadt an Gartenmauer; auf Schutt bei der Eisenbahnbrücke am Inn; Haibachthal; in Neuburg massenhaft; bei Untergriesbach; bei Riess u. s. w.

629. **Blitum rubrum** Reichb. Rother Gänsefuss. Auf Schutt und an Wegrändern. An Donauufern, bei Aepfelkoch; Auerbach u. s. w. (Auf Schutthaufen bei Osterhofen.)

630. **Blitum glaucum** Koch. Grauer Gänsefuss. An Eisenbahndämmen bei Passau; im Schiessgraben; in Hackelberg; bei Bahnhof; Lindau u. s. w.

+ Beta vulgaris L. γ. rapacea Koch. Runkelrüben.

+ Spinacea oleracea L. Spinat. Mai, Juni. Zum Küchengebrauche cultivirt.

631. **Atriplex patula** L. Gemeine Melde. Juli, Aug. Auf Schutt, an Wegrändern, auf Aeckern in Gärten gemein.

* **Atriplex latifolia** Wahlenb. Deggendorf, Niederalteich und Hengersberg.

74. Ordnung: **Polygoneen Juss.**

632. **Rumex conglomeratus** Murr. Geknäuelter Ampfer. Juli, Aug. An Ufern von Flüssen und Gräben häufig. Am Donauufer bei Obernzell; im Mühlthal; am rechten Donauufer ober der Donaubrücke innerhalb des Uferdammes u. s. w.

* **Rumex sanguineus** L. Hain-Ampfer. Juli, August. An Ufern in feuchten Waldungen. An der Donau bei Niederalteich.

633. **Rumex obtusifolius** L. Stumpfblättriger Ampfer. Juli, Aug. Auf Wiesen, Triften, in Gärten, an Wegen, auf Schutt, in Wäldern, Auen, an Ufern von Flüssen und Bächen gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

634. **Rumex crispus** L. Krauser Ampfer. Juli, Aug, An Wegrändern, Ufern, auf Wiesen, Schutt und Brachen sehr häufig.

635. **Rumex Hydrolapathum** Huds. Flussampfer. Juli, Aug. Am rechten Donauufer ober der Brücke bei Sailerwöhr (Stöckl); am Vilsufer bei Vilshofen. (Bei Deggendorf, Moos und Vehmbach.)

* **Rumex maximus** Schreb. Riesen-Ampfer. Juli, Aug. Hofkirchen.

636. **Rumex aquaticus** L. Wasser-Ampfer. Juli, Aug. An Donauufern ober- und unterhalb Passau.

637. **Rumex scutatus** L. Schildblättriger Ampfer. Mai, Juni. Auf Mauern und am Quai am linken Innufer unter der Brücke sehr häufig in Gesellschaft mit Parietaria diffusa; auch auf Gneissfelsen in der Donauleithe unterhalb Ilzstadt; auf Mauern im Schiessgraben.

638. **Rumex Acetosa** L. Sauer-Ampfer. Mai Juni. Auf Wiesen um Passau sehr gemein.

639. **Rumex Acetosella** L. Kleiner Ampfer. Mai—Juli. Auf Waldschlägen, Brachen, Schutt, sandigem und lehmigem Boden sehr häufig.

640. **Polygonum Bistorta** L. Natterwurz-Knöterich. Juni, Juli. Auf feuchten Wiesen um Passau sehr verbreitet. An den Ilzufern von Ilzstadt bis ober Hals massenhaft; im bayr. Wald fast auf allen nass Wiesen.

641. **Polygonum amphibium** L. Ortwechselnder Knöterich. Juni, Juli. An feuchten Orten und in stehenden Wassern. An der Wolfaehmündung bei Vilshofen.

642. **Polygonum lapathifolium** L. Ampferblättriger Knöterich. Juli—Herbst. Auf Aeckern, an Wegrändern und Composthäufen. Riess auf Composthäufen; Wildenranna bei Untergriesbach; im untern Vilsthal gemein.

643. **Polygonum Persicaria** L. Gemeiner Knöterich (Flohkraut). Juli—Herbst. Auf Aeckern, Brachen, Wegrändern, Schutt, Flussufern. Sehr gemein.

644. **Polygonum Hydropiper** L. Wasser-Pfeffer. Juli—Septmbr. Auf Schutt, an Wegen und in Gräben gemein.

645. **Polygonum minus** Hudt. Kleiner Knöterich. Juli—Herbst. Unterhalb Kräutlstein mit Alopecurus fulvus.

646. **Polygonum aviculare** L. Vogel-Knöterich. Juli—Herbst. An Wegrändern in und um Passau sehr gemein; dessgleichen auf Schutt, Aeckern und Brachen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

647. **Polygonum Convolvulus** L. Windenartiger Knöterich. Juli bis Herbst. Auf Aeckern gemein. Auf Saatfeldern bei Hanzing und Schardenberg massenhaft; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt; an Hecken und an Zäunen um Passau.

648. **Polygonum dumetorum** L. Hecken-Knöterich. Juli, August. An alten Mauern im Schwestergässchen und in Hals (Gebhardtsgarten); auf der Lüftlleithen ober Hackelberg; am linken Donauufer unterhalb der Ilzstadt bis Kernmühle sehr häufig.

+ Polygonum Fagopyrum L. Buchwaizen. Juli, Aug. Cultivirt um Neukirchen an der Passauerstrasse und bei Untergriesbach und Pfaffenreuth.

75. Ordnung: **Thymeleen Juss.**

* **Daphne Cneorum** L. Bei Deggendorf auf der Haide gegen Moos (Keiss).

649. **Daphne Mezereum** L. Seidelbast. Februar, März. In Gebüsch und Wäldern bei Waldschlösschen; Kernmühle; Lindau; Erlau; Im Neuburgerwalde und Laufenbachschlucht bei Seestetten häufig; an der Ilz beim Durchbruch.

Santalaceen Rob. Br.

* **Thesium pratense** Ehrh. Auf Wiesen an der Vils Priem.

* **Thesium intermedium** Schred. Auf Haidewiesen um Deggendorf nach Keiss.

76. Ordnung: **Elaeagneen R. Br.**

650. **Hippophaë rhamnoides** L. Sanddorn. April, Mai. Auf Kiesbänken am linken Donauufer unterhalb der Löwenmühle; auf den Donauauen unterhalb Passau häufig.

77. Ordnung: **Aristolochieen Juss.**

651. **Asarum europaeum** L. Haselwurz. März, April. In Laubwäldern, Gebüsch und Hecken um Passau sehr verbreitet. In den Donauleithen am rechten und linken Ufer unter Passau bis Jochenstein, bei Haibach im Ratzingerdobel massenhaft; im Neuburgerwald sehr häufig u. s. w.

78. Ordnung: **Euphorbiaceen Juss.**

+ Buxus sempervirens L. Cultivirt.

652. **Euphorbia helioscopia** L. Sonnenwende-Wolfsmilch. Juli bis Sept. Auf Gartenland, Schutt und Aeckern gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau download unter www.biologiezentrum.at

653. **Euphorbia platyphyllos** L. Breitblättrige Wolfsmilch. Juli bis Sept. An Donauufern bei Lindau und Schiltdorf; Obernzellerleithe; im Vilsthale.

654. **Euphorbia stricta** L. Steife Wolfsmilch. Juni—Sept. Auf Aeckern, in Hecken und an Donauufern; Neuburgerwald.

655. **Euphorbia dulcis** Jacq. Süsse Wolfsmilch. April, Mai. In schattigen Waldungen, an bewaldeten Leithen, besonders im Laubwalde. Im Neuburgerwalde häufig; im Park; an der bewaldeten Donauleithe am linken Ufer ober Hackelberg; in der Eckerbachschlucht bei Obernzell sehr häufig; ebenso in den Donauleithen unter Obernzell bis Jochenstein; am rechten Donauufer von Kräutlstein bis Leithen gegenüber Obernzell.

656. **Euphorbia verrucosa** Lam. Warzige Wolfsmilch. Mai bis Juni. Auf Haiden, steinigen Wiesen und trocknen Abhängen. Am linken Innufer vor Aepfelkoch sehr häufig; ebenso auf Wiesen bei Kräutlstein und Edelhof; von Obernzell bis Jochenstein auf den Donaualluvionen massenhaft; um Vilshofen häufig.

657. **Euphorbia palustris** L. Sumpf-Wolfsmilch. Mai, Juni. Am linken Ufer der Donau ober der Brücke beim städtischen Badflosse steht ein einziger einem Weidenbusch ähnlicher Strauch; (in den Auen um Isarmünd und in den Mooren ober Natternberg nach Keiss).

658. **Euphorbia procera** M. Bieb. Hohe Wolfsmilch. Juni. In der Ilzleithen ober Hals beim Durchbruch sehr häufig (einige Hundert).

659. **Euphorbia Cyparissias** L. Cypressen-Wolfsmilch. April, Mai. Auf Triften, Felsen, steinigen Abhängen, trocknen Wiesen, Haiden und in Strassengräben. Um Passau sehr gemein. Besonders massenhaft auf der Oberhauserleithe und in den Donauleithen.

660. **Euphorbia Esula** L. Gemeine Wolfsmilch. Juli, Aug. Am rechten Donauufer bei Sailerwöhr ober Passau; am Uferdamm unterhalb der Ilzstadt; bei Obernzell und Jochenstein; auf den Donauauen unter Passau; am Donauufer bei Vilshofen.

661. **Euphorbia virgata** W. K. Ruthenförmige Wolfsmilch. Mai, Juni. Auf einer Wiese vor Auerbach am rechten Donauufer wurden im Mai 1875 ungefähr 12 Exemplare gefunden.

* **Euphorbia lucida** W. K. Moos bei Plattling an sumpfigen Stellen. Keiss.

662. **Euphorbia Peplus** L. Garten-Wolfsmilch. Juli—Okt. Als Unkraut in Gärten und auf Saatfeldern in und um Passau sehr gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

663. **Euphorbia exigua** L. Kleine Wolfsmilch. Juni – Okt. Auf Löss bei der Steingutfabrik am Donauufer.

664. **Mercurialis perennis** L. Bingelkraut. April, Mai. An sehr beschatteten feuchten Orten in Wäldern. Ober Hals beim Durchbruch häufig; im Haibachthal; in der Schlucht bei Kernmühle; bei Krempelstein und gegenüber in der Erlauschlucht; in der Laufenbachschlucht bei Seestetten; im Neuburgerwalde u. s. w.

79. Ordnung: **Urticaceen Juss.**

665. **Urtica urens** L. Brennessel. Juli – Sept. Auf Gartenland, an Dungstätten, auf Schutt und an Wegrändern. Um und in Passau gemein.

666. **Urtica dioica** L. Zweihäusige Nessel. Juli – Sept. Auf Schutt, an Wegrändern und im Gebüsch. Um und in Passau gemein.

667. **Parietaria diffusa** M. u. K. Aestiges Glaskraut. Juni—Okt. An alten Gartenmauern am linken Innufer unter der Brücke beim Thurme sehr häufig. (Ist nicht Parietaria erecta, da der Stengel ausgebreitet ästig, und die Blüthenhüllen der mit Staubgefässen versehenen Blüthen doppelt so lang als die Staubgefässe.)

+ Cannabis sativa L. Hanf. Juli, Aug. Cultivirt.

668. **Humulus Lupulus** L. Hopfen. Juli, Aug. In Hecken und Zäunen, besonders im Donauthal bis Jochenstein. Wird cultivirt um Passau in der Rosenau ausserhalb der Innstadt; in Hauzenberg; bei Fürsteneck und Englburg.

+ Morusalba L. Maulbeerbaum. Mai. Cultivirt in und um Passau.

669. **Ulmus campestris** L. Feld-Rüster. März, April. In Wäldern und Auen um Passau. Auf der Oberhauserleithen; bei Windschnur in einem Wäldchen, im Neuburgerwalde u. s. w.

670. **Ulmus effusa** Willd. Flatter-Rüster. März, April. In Auen, auf Triften, an Waldrändern. In der Schlucht bei Löwenmühle nach Sendtner wild; ausserdem um Passau häufig angepflanzt. (Mettenurfahr bei Deggendorf Keiss.)

— — β. suberosa. Wörth ober Passau und unter Obernzell; auf der Oberhauserleithe und Donauleithe unterhalb der Ilzstadt.

Juglandeen DC.

+ Juglans regia L. Wallnussbaum. Mai. Wird in und um Passau sowohl in den Flussthälern als auf den Höhen häufig cultivirt.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

80. Ordnung: **Cupuliferen Rich.**

671. **Fagus silvatica** L. Rothbuche. Mai. Häufig im Parke und besonders im Neuburgerwald; Oberhauser- und Donauleithe.

+ Castanea vulgaris Lam. Edle Kastanie. Juni. Im Neuburgerwald beim Husarenbaum von Forstmeister Winneberger gepflanzt. Gedeiht noch sehr gut, bringt es jedoch zu keiner Frucht mehr.

672. **Quercus pedunculata** Ehrh. Sommer-Eiche. Mai. Um Passau häufig. Auf der Oberhauser- und Donauleithe; zwischen Tyrnau und Rabengut; bei Waldschlössl und im Mühlbachthal; die ausgedehntesten Eichenwaldungen im Neuburgerwalde durch Forstrath Winneberger cultivirt. Ihre Schilderung befindet sich in einer eigenen Schrift: „Beschreibung des Neuburgerwaldes im Forstamt Passau, München 1851".

673. **Corylus Avellana** L. Haselnussstaude. Febr., März. In Gebüsch, Hecken, an Waldrändern und in den Donauleithen. In Hecken gemein.

674. **Carpinus Betulus** L. Hainbuche. April, Mai. Um Passau häufig: die schönsten Bestände findet man auf der Oberhauserleithe und in der Donauleithe von Passau bis Jochenstein in der Ilzleithe bis Fürsteneck u. s. w.

81. Ordnung: **Salicineen Rich.**

675. **Salix fragilis** L. Bruchweide. April, Mai. An Bächen und Flüssen sehr häufig. An Ilzufern; an der Donau um Passau die gemeinste Weide.

676. **Salix alba** L. Weisse Weide. April, Mai. Am Donauufer gemein von Passau bis Jochenstein.

677. **Salix amygdalina** L. Mandelblättrige Weide. April, Mai. Am Donau- und Ilzufer häufig. Als Curiosum verdient angeführt zu werden, dass am rechten Donauufer gegenüber der Racklau im Juli und August 1875 blühende Exemplare mit entwickelten Blättern beobachtet wurden.

* **Salix daphnoides** Vill. Palmenweide. Um Plattling und Deggendorf; Passau ?

678. **Salix purpurea** L. Purpur-Weide. März, April. An Flussufern und Bachufern sehr gemein.

679. **Salix viminalis** L. Korbweide. März, April. An der Donau sehr gemein. Seilerwöhr ober Passau; Lindau; Donauauen unter Passau; an den Ilzufern.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

* **Salix acuminata** Sm. Isarmünd bei Plattling, Keiss.

680. **Salix incana** Schrank. Graue Weide. April, Mai. Am Donauufer selten; Seilerwöhr (Stöckl).

681. **Salix cinerea** L. März, April. In feuchten Hecken und auf Moorwiesen. An den Ufern der Vils.

682. **Salix nigricans** Fries. Schwärzliche Weide. April, Mai. Am rechten Donauufer bei Kräutlstein gegenüber Lindau.

683. **Salix caprea** L. Sahlweide. März, April. An Flussufern, in Wäldern, Hainen, Gebüsch und auf steinigen Abhängen gemein.

684. **Salix aurita** L. Geöhrte Weide. April, Mai. An Waldsäumen des Neuburgerwaldes am linken Innufer und an andern Orten.

685. **Salix repens** L. Kriechende Weide. April. Auf Moorwiesen.

+ Salix babylonica L. Trauerweide. Häufig cultivirt besonders auf Friedhöfen.

686. **Populus alba** L. Silberpappel. März, April. Wild in den Donauauen bei Passau; (sehr zahlreich an den Niederungen der Isar bei Plattling). Cultivirt im Park beim Springbrunnen.

+ Populus canescens Smith. Graue Pappel. März, April. Auf dem Geiersberg bei Deggendorf und an der Isar oberhalb der Plattlingerbrücke cultivirt.

687. **Populus tremula** L. Zitter-Pappel. März, April. Oberhauserleithe; zwischen Löwenmühle und Edlhof; bei Jägerwörth oberhalb Rittsteig; im Ratzingerdobl bei Haibach u. s. w.

+ Populus dilatata Ait. (Populus pyramidalis Rozier.) Chaussee-Pappel. April. Cultivirt.

688. **Populus nigra** L. Schwarz-Pappel. April. In den Donauauen und an den Donauufern sehr häufig.

82. Ordnung: **Betulineen Rich.**

689. **Betula alba** L. Weiss-Birke. April, Mai. In Wäldern und Auen um Passau sehr häufig; Oberhauserleithe und Donauleithe.

* **Betula pubescens** Ehrh. Weichhaarige Birke. April, Mai. Bisher um Passau nicht gefunden.

690. **Alnus viridis** DC. Grün-Erle. Mai. Hinter dem Nonnengütchen im Thal einzelne Sträucher; zwischen Obernzell und Lämmersdorf ungefähr 20 Stück. (von Prof. Kittel aufgefunden.)

691. **Alnus incana** DC. Weiss-Erle. Febr.—April. Am Donauufer von Passau bis Jochenstein häufig; in den Porzellangruben bei Schergen-

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

dorf auf Halden; mit Alnus glutinosa bei Haar; bei Untergriesbach; am linken Donauufer bei Vilshofen (in Schluchten bei Albersdorf).

692. Alnus glutinosa Gärtn. Schwarz-Erle. Febr., März. An Fluss-, Bach- und Weiherufern gemein.

Palanten.

+ Platanus orientalis L. Edle Platane. Als Zierbäume cultivirt auf der Promenade am Inn; am linken Donauufer im Anger; auf Mariahilfberg bei der Ruhebank.

83. Ordnung: Coniferen Juss.

+ Taxus baccata L. Eibe. März, April. Vor dem Schloss in Tyrnau, wohl angepflanzt; bei Sperlbrunn zwischen Sonnen und Wegscheid; (im bayerischen Walde hie und da z. B. auf der Rusel, bei Kirchdorf, am Fusse des Rachel; bei Zwiesel in der Revier Regenhütte am Falkensteinerhang waren nach Angabe des Herrn Oberförster Senningor bis 1860 herrliche Bestände).

693. Juniperus communis L. Gemeiner Wachholder. April, Mai. Auf Weiden, steinigen Abhängen, an Waldrändern. An der Leithe bei Schloss Neuburg baumartig; in Wäldchen zwischen Gattern und Schardenberg; auf Oberhauser- und Donauleithen u. s. w.

+ Juniperus Sabina L. Sevenbaum. Wird häufig in Gärten, Parkanlagen, auf Friedhöfen cultivirt.

694. Pinus silvestris L. Gemeine Kiefer. Mai. In Wäldern um Passau auf sandigem Boden sehr häufig; z. B. auf der Oberhauserleithe; bei Mayerhof am Inn; Neuburgerwald etc.

***Pinus Mughus** Scop. (Pinus Pumilio Haenke). Zwergkiefer (Lutschen) Mai. Auf den höchsten Bergen des bayer. Waldes (Arber, Rachel, Lusen, Zwergeck, Blöckenstein 4000—4500').

+ Pinus Larix L. Lärche. April, Mai. Im Lindenthal einzelne Sträucher; im Neuburgerwald; im Walde zwischen Lindau und Salzweg angepflanzt; an der Donauleithe oberhalb der Löwenwand wurden Mai 1875 mehrere wildwachsende junge Lärchen gefunden.

695. Pinus Picea L. Tanne. Mai, Juni. In Waldungen sehr häufig. Oberhauser- und Donauleithen; Neuburgerwald u. s. w. Meist mit der folgenden.

696. Pinus Abies L. Fichte. Mai. Mit der Tanne allgemein der wilde Waldbaum.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

II. Classe.

Monokotyledonen

oder

Einsamenblättrige Pflanzen.

84. Ordnung: Hydrocharideen DC.

697. Stratiotes aloides L. Aloeblättrige Krebsscheere. Mai, Aug. Bei Vilshofen in den Altwässern an der Vils und der Donau. (In Gräben an der Donau bei Deggendorf und Niederalteich; in den Altwässern der Isar unterhalb Plattling massenhaft.

698. Hydrocharis Morsus ranae L. Gemeiner Froschbiss. Juli, Aug. In Altwässern der Donau und Vils bei Vilshofen (Metten und Schwannenkirchen).

85. Ordnung: Alismaceen Juss.

699. Alisma Plantago L. Froschlöffel. Juli, Aug. In Wassergräben, Pfützen und an quelligen Orten gemein.

— — β lanceolatum. Auf überschwemmten Plätzen am rechten Donauufer bei Stöckl.

700. Sagittaria sagittaefolia L. Pfeilkraut. Juni, Juli. Am rechten Donauufer innerhalb dos Uferdammes bei Stöckl, wurde diese Pflanze mehrere Jahre beobachtet; am linken Donauufer ober Vilshofen (Deggendorf).

86. Ordnung: Butomeen Rich.

701. Butomus umbellatus L. Wasserviole. Juni, Aug. Im stehenden Wasser am linken Donauufer (Wimhof) und auf den Donauinseln bei Vilshofen (Deggendorf).

87. Ordnung: Potameen Juss.

702. Potamogeton natans L. Schwimmendes Laichkraut. Im stehenden und fliessenden Wasser.

***Potamogeton spathulatus** Schrad. An der Donaulände bei Deggendorf.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

703. **Potamogeton rufescens** Schrad. Juli, Aug. In Pfützen und fliessenden Gewässern. Erlaumündung unterhalb Passau; Aumühle bei Fürsteneck.

* **Potamogeton gramineus** L. Am Fusse des Ruslerberges; bei Metten.

704. **Potamogeton lucens** L. Spiegelndes Laichkraut. Juli—Aug. In der Gaissa ober der Mühle. (Bei Deggendorf nach Keiss in Altwässern der Vils hie und da.)

* **Potamogeton compressus** L. Bei Deggendorf Keiss.

* **Potamogeton obtusifolius** Mert. et K. Im Altwasser der Isar bei Plattling.

* **Potamogeton pusillus** L. Kleines Laichkraut. In Wassergräben; Grübelbach bei Grafenau.

* **Potamogeton densus** L. In stehendem und fliessendem Wasser. (In Altwassern der Vils nach Priem.)

* **Zannichellia palustris** L. Um Deggendorf nach Keiss.

88. Ordnung: **Lemnaceen Link.**

705. **Lemna trisulca** L. Dreifurchige Wasserlinse. Mai. In Wasserpfützen bei Rosenau und in der Hottoniapfütze am Kräutlstein massenhaft. Im Mai 1875 mit Blüthen beobachtet.

706. **Lemna polyrrhiza** L. Vielwurzelige Wasserlinse. Mai. In einer Pfütze am Oberhaus; in einem Teiche auf der Plantage.

707. **Lemna minor** L. Kleine Wasserlinse. Mai. In stehenden Wassern, Gräben und Pfützen gemein.

* **Lemna gibba** L. Bis jetzt nicht gesehen. (Deggendorf nach Ke' Vilsthale nach Priem gemein.)

89. Ordnung: **Typhaceen Juss.**

* **Typha angustifolia** L. Schmalblättriger Rohrkolben. Bis jetzt nicht beobachtet. (um Deggendorf.)

708. **Typha latifolia** L. Breitblättriger Rohrkolben. Juli, Aug. In einer Pfütze zwischen Lindau und Rabengut. Aumühle bei Passau; am linken Donauufer oberhalb der Militärschwimmschule; in der Gaissa bei der Mühle; im Mühlthale bei Gattern.

709. **Sparganium ramosum** Huds. Aestiger Igelkolben. Juli, Aug. In Gräben und an Altwässern sehr häufig. In einem Wassergraben auf der Wiese vor Lindau; an der Ranna bei Wegscheid; im Bächlein im Mühlthal; an den Ilzufern ober Hals sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

710. Sparganium simplex Huds. Einfacher Igelkolben. Juli, Aug. Erlaumühle oberhalb Obernzell; Wimhof und Hackelstorf am linken Donauufer bei Vilshofen. (Deggendorf; Keiss.)

90. Ordnung: **Aroideen Juss.**

711. Arum maculatum L. Gefleckter Aronstab. L. Mai. Auf einer Wiese oberhalb Lindau am linken Donauufer gefunden im Sommer 1871 in einigen Exemplaren.

712. Calla palustris L. Drachenwurz. Juli, Aug. Auf einer Sumpfmoorwiese bei Kubing (Schardenberg); auf einer Moorwiese zwischen Vorder- und Hinterfreundorf bei Jandelsbrunn (Scharrer).

713. Acorus Calamus L. Kalmus. Juni, Juli. In einem Weiher ausserhalb der Riess bei den Kaolinsandgruben; Erlaumühle bei Obernzell; im Vilsthale gemein nach Priem.

91. Ordnung: **Orchideen Juss.**

714. Orchis militaris L. Soldaten-Knabenkraut. Mai, Juni. Am rechten Donauufer unter Auerbach; bei Kräutlstein; auf den Donauauen unter Passau häufig; oberhalb Jochenstein im Donaualluvium; auf Donauinseln bei Vilshofen.

715. Orchis ustulata L. Kleinblüthiges Knabenkraut. Mai, Juni. Auf Wiesen in den Flussthälern um Passau nicht selten. Am linken Innufer bei Aepfelkoch und Jesuitenhof; Kohlbachmühle bei Jochenstein; auf den Donauauen unter Passau u. s. w.

716. Orchis coriophora L. Wanzen-Knabenkraut. Mai, Juni. Auf moorigen Wiesen bei Waldschlösschen, Freinberg, Schardenberg und Haidenhof; am rechten Innufer oberhalb der Eisenbahnbrücke.

717. Orchis Morio L. Gemeines Knabenkraut. April, Mai. Auf Wiesen um Passau sehr verbreitet.

718. Orchis mascula L. Männliches Knabenkraut. Mai, Juni. Auf Wiesen ober Hals am rechten Ilzufer; auf Wiesen bei Haar und auf den feuchten Bergwiesen unterhalb Jochenstein.

719. Orchis sambucina L. Hollunderduftendes Knabenkraut. Mai, Juni. Nach Sendtner um Passau am linken Donauufer. (Auf der Rusel bei Deggendorf.)

720. Orchis maculata L. Geflecktes Knabenkraut. Juni. Auf feuchten Wiesen und Moorwiesen ober Hals; bei Schardenberg; Freinberg; Kubing; auf den Donauauen unter Passau; im Donaualluvium bei Schiltdorf und Edlhof.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

721. **Orchis latifolia** L. Breitblättriges Knabenkraut. Mai, Juni. Auf Wiesen, feuchten und Moorwiesen um Passau sehr häufig. Ober Hals; bei Aepfelkoch am linken Innufer; Auerbach am rechten Donauufer; Lindenthal; Gattern; Freinberg; Schardenberg; im Ratzingerdobel bei Haibach massenhaft; auf den feuchten Wiesen von Jochenstein bis Kollbachmühle.

722. **Orchis incarnata** L. Schmalblättriges Knabenkraut. Juni. Auf sumpfigen Wiesen ober Hals und bei Lindau neben Pestfriedhof. (Moos bei Deggendorf.)

* **Anacamptis pyramidalis** Rich. Um Deggendorf nach Keiss.

723. **Gymnadenia conopsea** R. Br. Fliegenartiges Knabenkraut. Juni—Juli. Auf trockenen Wiesen um Freinberg; Schardenberg; im Lindenthal, bei Waldschlösschen zahlreich; oberhalb Hals; unter Schiltdorf; ausserhalb Aepfelkoch am Bergabhang; bei Vilshofen am linken Donauufer (Frauendorf und Hilgertsberg).

724. **Platanthera bifolia** Rich. Zweiblättrige Stendelwurz. Juni, Juli. Auf Wiesen bei Kräutlstein; auf Bergwiesen bei Kernmühle; ober Lindenthal und bei Schardenberg; ausser Aepfelkoch auf Wiesen am Waldsaume; zwischen Hauzenberg und Waldkirchen.

* **Ophrys aranifera** Huds. Auf Haiden bei Isarmündt. (Keiss.)

* **Ophrys Arachnites** Reich. Deggendorf Keiss.

725. **Cephalanthera pallens** Rich. Grossblumiges Waldvögelein. Mai, Juni. Bei Oberilzmühle.

726. **Epipactis latifolia** All. Breitblättrige Sumpfwurz. Juli, Aug. Im Hitzingerkalkbruch unter Obernzell und im Gehölz zwischen Obernzell und Griesbach; Albersdorf bei Vilshofen.

727. **Epipactis palustris** Crantz. Gemeine Sumpfwurz. Juni, Juli. Auf sumpfigen Wiesen im Ilzthal ober Hals.

728. **Listera ovata** R. Br. Eirundblättriges Zweiblatt. Auf Bergwiesen bei Rosenau; Kräutlstein und unterhalb Schiltdorf.

729. **Neottia Nidus avis** Rich. Vogelnestwurz. Mai, Juni. Im Neuburgerwald bei Schwarzsäge und in Erlauschlucht bei Kaindlmühle im schattigen Walde.

* **Cypripedium Calceolus** L. Frauenschuh. Bei Deggendorf und Plattling.

92. Ordnung: **Irideen Juss.**

730. **Crocus vernus** All. Frühlings-Safran. März, April. An einer einzigen Stelle (900′) auf einer Wiese im Mühlthal bei Tabaksfabrik von Rosenberger massenhaft. (von mir schon seit 15 Jahren beobachtet.)

©Naturwissenschaftlicher Verein Pass download unter www.biologiezentrum.at

731. Iris sambucina L. Hollunderduftende Schwertlilie. Juni. Auf felsigen Abhängen beim Durchbruch am Niederhaus und bei der vordern Ruine Hals auf den südlichen Felsabhängen.

732. Iris Pseudacorus L. Wasser-Schwertlilie. Juni, Juli. Am Ilzufer unter und ober Hals; in Wassergräben bei Lindau; im Hottoniasumpf bei Kräutlstein; an den Donauufern unterhalb Jochenstein u. s. w.

733. Iris sibirica L. Sibirische Schwertlilie. Mai—Juni. In einem Quellsumpf ober Hals und auf sumpfigen Wiesen bei Oberilzmühle.

93. Ordnung: **Amaryllideen R. Br.**

+ Narcissus poëticus L. Weisse Narzisse. April, Mai. In Gärten und Parkanlagen sehr häufig cultivirt.

734. Narcissus Pseudonarcissus L. Märzenbecher. März, April. Um Passau auf Wiesen in Gras- und Obstgärten häufig z. B. im Lindenthal, Haibachthal, Mühlthal, bei Freinberg.

735. Leucoium vernum L. Schneeglöckchen. März, April. Auf feuchten Wiesen um Passau häufig. In der Ilzleithe hinter Hals; bei Kräutlstein und unterhalb Lindau auf einer nassen Wiese massenhaft; auf Wiesen zwischen Neuburg und Vormbach; bei Untergriesbach (Kappelgarten) häufig; bei Windorf am linken Donauufer.

736. Galanthus nivalis L. Schneetröpfchen. Februar, März. Um Passau zerstreut, nicht so häufig wie das vorhergehende. Am linken Donauufer ober Hackelberg in einem Obstgarten bei der Militärschwimmschule; in einem Grasgarten vor der Lencoium-Wiese unterhalb Lindau; bei Kräutlstein am rechten Donauufer im Gebüsch sehr häufig.

94. Ordnung: **Asparageen Juss.**

737. Asparagus officinalis L. Spargel. Wurde wildwachsend in den Donauauen unterhalb Passau gefunden.

738. Paris quadrifolia L. Einbeere. Mai. In Wäldern und Auen um Passau sehr verbreitet und häufig. Neuburgerwald; Kräutlstein bis Krempelstein am rechten Donauufer in Wäldern sehr häufig; am linken Donauufer bei Lindau; im Ratzingerdobel bei Haibach u. s. w. Nach Sendtner beträgt die niederste Grenze 1100′, während sie um Passau noch unter 900′ gefunden wird.

739. Convallaria Polygonatum L. Grosse Maiblume. Mai, Juni. Auf felsigen Abhängen und im Gebüsch häufig. Auf der Oberhauser-

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

leithe sehr häufig; bei Kellberg; im Neuburgerwalde; in den Wäldern ober Schiltdorf u. s. w.

740. **Convallaria multiflora** L. Vielblüthige Maiblume. Mai, Juni. Um Passau sehr verbreitet, aber mit der vorigen nicht auf gleichem Standorte gefunden. Im Mühlthal, Haibachthal und Ratzingerdobel sehr häufig im Gebüsch; von Kräutlstein bis Leithen gegenüber von Obernzell in Wäldern; von Obernzell bis unter Jochenstein sehr häufig an beiden Ufern; im Walde bei Gaisbruck ober Sandbach; am felsigen Abhang bei Schloss Neuburg u. s. w.

741. **Convallaria majalis** L. Maiglöckchen. Mai, Juni. In Wäldern, auf Waldwiesen und bewaldeten Abhängen, in Gebüschen um Passau sehr verbreitet. Auf der Oberhauserleithe hinter der Salvatorkirche in Ilzstadt sehr häufig; dessgleichen im Gebüsch auf den felsigen Abhängen am linken Ufer der Ilzstadt; bei Aepfelkoch im Neuburgerwalde; bei Wernstein im Ufergebüsch an Felsen am rechten Innufer; im Gebüsche auf den Moorwiesen bei Lindau; in den Obernzeller Kalkbrüchen; auf den Donauauen unter Passau; bei Oberilzmühle und Fürsteneck; Fürstenstein bei Engelburg u. s. w.

742. **Majanthemum bifolium** DC. Maiblümchen. Mai, Juni. Fast in allen Wäldern um Passau sehr häufig, z. B. im Park, bei Waldschlösschen und im Neuburgerwalde massenhaft.

95. Ordnung: **Liliaceen DC.**

743. **Lilium Martagon** L. Türkenbundlilie. Juni, Juli. Auf dem Nordabhang der Oberhauserleithe hinter der Salvatorkirche sehr häufig. (Niederste Grenze nach Sendtner 1200′ ist zu hoch angegeben.)

744. **Anthericum ramosum** L. Zaunlilie. Juni, Juli. Auf der Oberhauserleithe; in der Donauleithe zwischen Kernmühle und Erlau; in der Donauleithe bei Obernzell.

745. **Ornithogalum umbellatum** L. Doldige Vogelmilch. April, Mai. Auf den grasigen Hügeln oberhalb Anger; auf den Aeckern bei Freudenhain und Riess sehr häufig; bei Hals; auf den Donauauen unter Passau; bei Edelhof in Menge; auf Getreidfeldern bei Schardenberg und Freinberg in unzähliger Menge; auf Kornfeldern oberhalb des Hellkellers massenhaft; am linken Donauufer bei Vilshofen.

746. **Ornithogalum tenuifolium** Guss. Schmalblättrige Vogelmilch. April, Mai. Unter Kräutlstein; von der Kollbachmühle bis unter Jochenstein sehr häufig auf Wiesen; auch auf Wiesen am rechten Donauufer bei Kasten gegenüber Obernzell.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

747. **Ornithogalum nutans** L. Nickende Vogelmilch. Mai. In einem Grasgarten bei Nonnengütchen oberhalb der Ilzstadt massenhaft. (Deggendorf nach Keiss.)

748. **Ornithogalum chloranthum** Saut. Grüne Vogelmilch. Mai. Wurde in wenigen Exemplaren in einem Grasgarten am linken Innufer ober der Bahnbrücke gefunden.

749. **Gagea lutea** Schult. Gelber Goldstern. April, Mai. In Grasgärten, Obstgärten und Hecken nicht selten. Bei Aepfelkoch; Hackelberg am linken Donaufer; in den Obstgärten ausser der Innstadt z. B. bei Rosenbergerkeller u. s. w.

750. **Scilla bifolia** L. Meerzwiebel. März, April. Um Passau sehr häufig. Auf der Oberhauserleithe; am linken Donauufer von Hackelberg bis Gaissa; auf der Donauleithen und Wiesen am linken Donauufer unter Ilzstadt; in Grasgärten am linken Innufer ober der Eisenbahnbrücke massenhaft; im Donauthale bei Vilshofen.

751. **Allinm ursinum** L. Bären-Lauch. April, Mai. In der Eckerbachschlucht bei Obernzell massenhaft.

752. **Allium fallax** Don. Kantiger Lauch. Juli, Aug. Auf steinigen Abhängen und Felsen. Auf der Oberhauserleithe und Donauleithe unter der Ilzstadt; bei Kernmühle und Erlau; Schlosshügel von Hilgertsberg bei Vilshofen.

+ Allium sativum L. Knoblauch. Cultivirt in Gärten.

+ Allium Porrum L. Porre. Cultivirt in Gärten.

753. **Allium rotundum** L. Runder Lauch. Juni, Juli. Am linken Donauufer ober der Brücke im Weidengebüsch.

754. **Allium vineale** L. Weinbergs-Lauch. Juni, Juli. Im Holzgarten am Fusse der Oberhauserleithe und auf den Hügeln bei Eggendobel; in Kornfeldern bei Freinberg, Hanzing, Schardenberg sehr häufig; bei Neuburg; auf Granitblock hei Auerbach.

— — β descendens Koch. syn. Auf Aeckern bei Riess.

* **Allium carinatum** L. Um Deggendorf bei Moos häufig nach Keiss.

755. **Allium oleraceum** L. Gemüse-Lauch. Juni, Juli. Auf der Donauleithe zwischen Obernzell und Kollbachmühle; auf Gneissfelsen am rechten Donauufer bei Auerbach.

756. **Allium Schoenoprasum** L. Schnittlauch. Juni, Juli. Bei Aepfelkoch, Kräutlstein und auf den Donauinseln unterhalb der Stadt.

+ Cultivirt in Gärten als Suppenkraut.

+ Allium Cepa L. Gemeine Zwiebel. Juni, Juli. Cultivirt in Gärten zum Küchengebrauche.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

* **Hemerocallis flava** L. Gelbe Taglilie. Bei Deggendorf nach Keiss.

* **Muscari comosum** Mill. Auf sandigen Aeckern bei Deggendor Keiss.

+ Muscari racemosum Mill. Traubenhyazinthe. April, Mai. Cultivirt in Gärten bei Ortenburg.

757. **Muscari botryoides** Mill. Muskathyazinthe. April, Mai. Auf einer Wiese hinter Haibach; auf Aeckern bei Freinberg und Schardenberg sehr häufig; auf den Donauauen unter Passau; am linken und rechten Donauufer bei Vilshofen.

96. Ordnung: **Colchiaceen DC.**

758. **Colchicum autumnale** L. Herbstzeitlose. Aug.—Okt. Auf Wiesen im Donauthale von Passau bis Gaissa massenhaft; ebenso auf den Wiesen an den beiden Donauufern unter Passau bis Obernzell; am linken Innufer auf der Mayerhofwiese.

759. **Veratrum album** L. Weisser Germer. Juli, Aug. Am Ilzufer ober Hals beim Durchbruch häufig; in einem Walde zwischen Sonnen und Jägerbild.

760. **Tofieldia calyculata** L. Sumpf-Tofieldie. Juli, Aug. Auf sumpfigen Wiesen bei Lindau und auf Bergwiesen unter Kesselbach am rechten Donauufer. (Bei Deggendorf auf der Haide gegen Moos.)

97. Ordnung: **Juncaceen Bartling.**

761. **Juncus conglomeratus** L. Geknäuelte Simse. Juni, Juli Auf nassen Plätzen, in Gräben, an Ufern der Ilz häufig; auf Moorwiesen bei Schardenberg sehr häufig. Auf der Oberhauserleithe und Donauleithe.

762. **Juncus effusus** L. Flattersimse. Juni, Juli. An Wassergräben, Ufern, auf Moorwiesen. An Ilzufern; Kesselbachschlucht; zwischen Salzweg und Passau; in der Schlucht hinter der Kernmühle.

763. **Juncus glaucus** Ehrh. Graugrüne Simse. Juni—Aug. Auf nassen Plätzen, in Gräben, an Ufern häufig besonders im Donauthale.

764. **Juncus filiformis** L. Fadenförmige Simse. Juni, Juli. Auf sumpfigen nassen Wiesen, an Ufern. Auf einer nassen Wiese zwischen Pestfriedhof und Lindau (900′); im Mühlthal; am Ilzufer beim Durchbruch ober Hals.

* **Juncus trifidus** L. Dreitheilige Simse. Juli, Aug. Im bayr. Walde auf den Gipfeln des Arber und Ossa.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

765. **Juncus obtusiflorus** Ehrh. Stumpfblüthige Simse. Juli, Aug. Auf nassen Plätzen, sumpfigen Wiesen. Im Sumpfmoor bei Kubing; auf einer nassen Wiese bei Lindau.

766. **Juncus silvaticus** Reich. Wald-Simse. Juli, Aug. Im Moorgebüsch bei Lindau.

767. **Juncus lamprocarpus** Ehrh. Wassersimse. Juli, Aug. In Gräben und an feuchten Orten, an Ufern häufig. Ilzthal bei Oberilzmühle; in Sumpfwiesen bei Gattern.

768. **Juncus alpinus** Vill. Alpen-Simse. Juli, Aug. Auf Moorwiese bei Oberilzmühle; an sumpfigen Stellen zwischen Riess und Hals; in Wassergräben neben Bahndamm bei Auerbach.

769. **Juncus supinus** Mönch. Sumpf-Simse. Juli, Aug. Auf feuchten, nassen, überschwemmten Plätzen, an Gräbern und Ufern. Auf Wiesen bei Oberilzmühle und Lindau.

770. **Juncus compressus** Jacq. Zusammengedrückte Simse. Juli, Aug. Am Ilzufer unter Hals häufig; am Donauuferdamm in Passau häufig; am linken Donauufer unter der Ilzstadt, unterhalb Lindau auf Alluvium, bei Kollbachmühle u. s. w.

771. **Juncus bufonius** L. Krötensimse. Juli, Aug. An feuchten, quelligen Orten um Passau sehr häufig; in nassen Gräben am Fusse der Donauleithe zwischen Ilzstadt und Lindau massenhaft; auf den Ilzufern; auf nassen Wiesen ober Aepfelkoch; am linken Innufer bei Eisenbahnbrücke.

772. **Luzula pilosa** W. Behaarte Hainsimse. April, Mai. In Wäldern und Gebüsch sehr häufig.

773. **Luzula albida** DC. Weissliche Hainsimse. Juni, Juli. In Wäldern, an Waldsäumen, in Waldschlägen und Gebüsch gemein.

774. **Luzula campestris** DC. Gemeine Hainsimse. März—Mai. Auf dürren Wiesen, Haiden und Waldwiesen gemein.

775. **Luzula multiflora** Lej. Vielblüthige Hainsimse. Mai, Juni. Auf Waldblössen, an abgetriebenen Stellen, besonders auf sandigem Boden. Auf Wiesen ober Hals.

98. Ordnung: **Cyperaceen Juss.**

776. **Cyperus flavescens** L. Gelbliches Cypergras. Aug.—Septbr. Auf sumpfigen moorigen Wiesen und überschwemmten Stellen. Im Neuburgerwalde ausserhalb Kohlbruck und in der Schlucht bei Schwarzsäge an feuchten Stellen; in Sumpfwiesen bei Gattern häufig; am linken

©Naturwissenschaftlicher Verein Pass download unter www.biologiezentrum.at

Innufer bei Jesuitenhof; am Dullingerweiher ausser Hackelberg. (Deggendorf bei Schaching.)

* **Cyperus fuscus** L. Schwärzliches Cypergras. Juli - Aug. Auf sumpfigen Wiesen und überschwemmten Stellen. (Deggendorf bei Schaching.)

* **Schoenus nigricans** L. Schwärzliches Kuopfgras. Deggendorf, Keiss.

* **Cladium Mariscus** R. Br. Sumpfgras. Juli-Aug. In sehr nassen Wiesenmooren. Um Deggendorf nach Keiss.

777. **Rhynchospora alba** Vahl. Schnabelsaame. Juli, Aug. Auf Moorwiesen bei Lindau massenhaft. (Deggendorf, Keiss.)

* **Heleocharis uniglumis** Link. In Gräben, Pfützen, an sumpfigen Stellen.

778. **Heleocharis palustris** R. Br. Teichbinse. Juni—Aug. In Wassergräben auf Wiesen bei Lindau; am rechten Ilzufer zwischen Ilzstadt und Hals sehr häufig; an quelligen Orten bei Spitalhof.

779. **Heleocharis ovata** R. Br. Eirunde Teichbinse. Juni, Juli. Im Sumpfmoor bei Kubing; am Ilzufer bei Hals; ober Windorf bei Vilshofen gegen den Ziegelstadl. (Deggendorf, Keiss.)

780. **Heleocharis acicularis** R. Br. Nadelbinse. An überschwemmten Stellen am rechten Donauufer ober der Brücke bis Auerbach; am Ufer des Dullingerweihers in Hackelberg.

* **Scirpus caespitosus** L. An einer Stelle im Vilsthal zahlreich; nach Priem bei Tannenmais.

781. **Scirpus setaceus** L. Borstliche Binse. Juli—Aug. An Flussufern nicht selten. An den Ilzufern bei Hals unterhalb des Durchbruches. (Vilsthal in Weihern.)

* **Scirpus Duvalii** Hop. Am Donauufer bei Deggendorf (Keiss).

782. **Scirpus lacustris** L. See-Binse. Juni — Juli. An nassen Stellen, in Gräben und an Flussufern nicht selten. (In der Vils gemein.)

783. **Scirpus triqueter** L. Dreikantige Binse. An Ufern und Gräben. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke im stehenden Wasser innerhalb des Uferdammes. (Deggendorf an der Donau.)

784. **Scirpus silvaticus** L. Wald-Binse. Juni, Juli. Auf feuchten moorigen Wiesen, an Flussufern gemein.

785. **Scirpus radicans** Schkuhr. Wurzelnde Binse. Juli, Aug. Am rechten Donauufer bei Bahnhof im Sumpf-Schlamme innerhalb des Uferdammes. (St. Erasmus bei Deggendorf.)

786. **Scirpus compressus** Pers. Zusammengedrückte Binse. Juli, Aug. Am linken Innufer vor Aepfelkoch im Alluvium. (An quelligen Orten bei Reisbach nach Priem.)

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

787. **Eriophorum alpinum** L. Alpen-Wollgras. April, Mai. Auf Moorwiesen zwischen Rabengut und Lindau (900′) massenhaft; auf sumpfigen Wiesen ober Lindenthal.

788. **Eriophorum latifolium** Hap. Breitblättriges Wollgras. April, Mai. Fast auf allen nassen Wiesen sehr häufig.

789. **Eriophorum angustifolium** Roth. Schmalblättriges Wollgras. April, Mai. Auf allen nassen Wiesen gemein.

790. **Eriophorum gracile** Koch. Schlankes Wollgras. Mai, Juni. Auf Moorwiesen ober Lindau häufig; auf der Sumpfmoorwiese bei Kubing.

* **Carex dioica** L. Zweihäusiges Riedgras. April, Mai. Nach Reuss um Passau. (Maxhofen bei Deggendorf.)

791. **Carex Davalliana** Sm. Dawalls Riedgras. April—Mai. Auf nassen Wiesen im Ilzthal ober Hals und im Erlauthal; auf Moorwiesen bei Lindau; bei Schardenberg.

792. **Carex disticha** Huds. Zweizeiliges Riedgras. Mai, Juni. Auf sumpfigen Wiesen ober Lindenthal; bei Kräutlstein; auf Moorwiesen bei Lindau; an quelligen Orten im Neuburgerwalde. (An der Vils nicht selten.)

793. **Carex vulpina** L. Fuchs-Riedgras. Mai, Juni. Auf nassen Wiesen um Passau nicht selten; an Ilzufern bei Hals; bei Grünau unter der Kollbachmühle sehr häufig. (Auf den Wiesen nächst der Vils gemein.)

794. **Carex muricata** L. Weichstacheliges Riedgras. Mai. Auf Wiesen, in Wäldern und auf bewaldeten Abhängen ziemlich häufig. An Ilzufern; Oberhauserleithe und Donauleithe unter der Ilzstadt bis Jochenstein. (Im Vilsthal gemein.)

795. **Carex teretiuscula** Gaud. Rundliches Riedgras. Mai, Juni. Auf Moorwiesen bei Lindau und Kubing.

* **Carex paniculata** L. An Ufern von Flüssen und auf Wiesenmoor.

796. **Carex paradoxa** Willd. Seltsames Riedgras. Mai. An einer quelligen Stelle bei Peschlkeller. In Vilsmooren und Erlenbrüchen bei Aldersbach (Vilshofen). (Auf den Wiesenmooren zwischen Plattling und Schwarzwöhr.)

797. **Carex Schreberi** Schrank. Schrebers Riedgras. Mai, Juni. Auf Mauern an der Strasse bei Eggendobl massenhaft; auf der Oberhauserleithe; auf Rainen und Strassenrändern vom Holzgarten bis Lindau; bei Edlhof; bei Ortenburg und Söldenau.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pa download unter www.biologiezentrum.at

798. **Carex brizoides** L. Zittergrasartiges Riedgras. Mai. In lichten Wäldern, auf Waldwiesen und in Hecken sehr gemein.

799. **Carex remota** L. Entferntähriges Riedgras. Mai, Juni. Im Neuburgerwalde bei der Schwarzsäge.

800. **Carex stellulata** Good. Sternfrüchtiges Riedgras. Mai, Juni. Auf sumpfigen Wiesen bei Lindau; Freinberg; in der Erlauschlucht überall sehr häufig.

801. **Carex leporina** L. Hasenpfoten-Riedgras. Juni, Juli. Auf Wiesen bei Lindau; ausserhalb der Riess bei den Kaolinsandgruben. (Im Vilsthale selten.)

802. **Carex elongata** L. Verlängertes Riedgras. Mai, Juni. Im Gebüsche am Bache ober Lindenthal; ebenso auf sumpfigen Wiesen bei Waldschlösschen; im Sumpfmoor bei Kubing.

803. **Carex canescens** L. Weissgraues Riedgras. Mai—Juli. Auf Wiesen ober Lindenthal; an den Kiessgruben bei Waldschlösschen; auf den moorigen Wiesen bei Lindau und Freinberg häufig.

804. **Carex stricta** Good. Steifes Riedgras. April, Mai. Auf Hottoniasumpf bei Kräutlstein.

805. **Carex caespitosa** L. Rasenbildendes Riedgras. April. Auf trocknen, sandigen Stellen oberhalb Haibach bei Sandholz.

806. **Carex vulgaris** Fries. Gemeines Riedgras. April, Mai. Auf nassen Wiesen ober Lindenthal; im Erlauthal; bei Waldschlösschen in der Nähe der mit Wasser gefüllten Kiesgruben im Walde. (Im Vilsthal sehr häufig.)

807. **Carex acuta** L. Spitziges Riedgras. Mai. An Wassergräben und Flussufern um Passau gemein. Besonders häufig im Ilz- und Erlauthal.

808. **Carex Buxbaumii** Wahlenb. Buxbaums Riedgras. April, Mai. Auf nassen Wiesen bei Oberilzmühle; bei Lindau; im Erlauthale; bei Schardenberg und Kubing im Callasumpfmoore.

809. **Carex pilulifera** L. Pillentragendes Riedgras. April, Mai. Auf nassen Wiesen ober Lindenthal und bei Lindau häufig.

* **Carex tomentosa** L. Zwischen Moos und Plattling. Im Gebüsch an der Vils vereinzelt. Um Passau nicht gesehen.

810. **Carex montana** L. Berg-Riedgras. April, Mai. Um Haar ober Erlau massenhaft auf Wiesen.

811. **Carex ericetorum** Poll. Haide-Riedgras. April, Mai. Auf trockenen Wiesen um Passau.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

812. **Carex praecox** Jacq. Frühes Riedgras. März, April. Auf Wiesen, Rainen und Triften sehr gemein.

813. **Carex polyrrhiza** Walb. Langblättriges Riedgras. Auf feuchten Wiesen bei Oberilzmühle im Schatten der Gebüsche; bei Riess; bei Kräutlstein.

* **Carex humilis** Leyss. Sichelblättriges Riedgras. März, April. Oberhauserleithe.

814. **Carex digitata** L. Fingerförmiges Riedgras. April, Mai. Bei Hackelberg; bei Krempelstein und Erlau im Walde; im Donaualluvium ober Jochenstein; zwischen Mühlthal und Hanzing; sehr häufig im Neuburgerwald.

815. **Carex ornithopoda** Willd. Vogelfuss-Riedgras. April, Mai. Auf Wiesen ober Lindenthal; am linken Innufer vor Aepfelkoch; auf den Donauauen unter Passau; unterhalb Lindau.

816. **Carex alba** Scop. Weisses Riedgras. April, Mai. Am rechten Innufer ober Wernstein im Ufergebüsch; bei Kräutlstein und auf den Donauauen.

817. **Carex pilosa** Scop. Wimperblättriges Riedgras. April, Mai. Im Neuburgerwalde zwischen der Schwarzensäge und Neuburg auf Lehmboden in Menge (Sendtner).

818. **Carex panicea** L. Hirsenartiges Riedgras. Mai, Juni. Auf Moorwiesen bei Lindau und im Erlauthal. (Im Vilsthale hie und da.)

819. **Carex glauca** Scop. Seegrünes Riedgras. April, Mai. Am rechten Donauufer bei Schiltdorf; auf Moörwiesen ober Lindau, oberhalb des Kräutlsteins. (An mehreren Stellen im Vilsthale.)

* **Carex maxima** Scop. Gegen Metten in der Schlucht bei Scharrerhäusel Keiss.

820. **Carex pallescens** L. Bleiches Riedgras. Mai, Juni. Im Erlauthal und auf Wiesen oberhalb Lindau und Lindenthal.

821. **Carex flava** L. Hellgelbes Riedgras. Mai. Auf nassen Wiesen häufig. Auf Moorwiesen oberhalb der Lindau massenhaft; im Erlauthal u. s. w. (Im Vilsthal gemein.)

822. **Carex Oederi** Ehrh. Oeders Riedgras. Mai—Juli. Auf moorigen Wiesen zwischen Lindau und Rabengut massenhaft.

823. **Carex Hornschuchiana** Hop. Hornschuch's Riedgras. Mai, Juni. Auf nassen Wiesen und in Mooren. Auf Moorwiesen bei Lindau. Auf der Iris sibirica Wiese ober Hals.

824. **Carex distans** L. Abstehendähriges Riedgras. Mai, Juni. Auf nassen Wiesen, in Mooren. Bei Lindau.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

825. **Carex silvatica** Huds. Wald-Riedgras. Mai, Juni. In Wäldern, auf Waldwiesen. Im Parke oberhalb Eggendobl; im Neuburgerwalde bei Schwarzsäge.

* **Carex Pseudo-Cyperus** L. Bei Reisbach in wenigen Rasen nach Priem.

826. **Carex ampullacea** Good. Flaschen-Riedgras. Mai, Juni. Auf nassen Wiesen und in Mooren sehr häufig. Auf den nassen Wiesen und in Wassergräben bei Lindau massenhaft.

827. **Carex vesicaria** L. Blasen-Riedgras. Mai, Juni. In Gräben, an Flussufern und in Pfützen. Am Erlau- und Ilzufer; auf den Wiesenmooren bei Lindau und Schardenberg sehr häufig.

828. **Carex paludosa** Good. Sumpf-Riedgras. Mai. An quelligen Orten sehr häufig. Im Neuburgerwalde; ober Hals.

* **Carex riparia** Curt. Ufer-Riedgras. Auf nassen Wiesen bei Deggendorf und am Isarufer bei Plattling.

829. **Carex hirta** L. Kurzhaariges Riedgrass. Mai, Juni. Auf feuchten Grasplätzen, in Mooren und im Donaualluvium. Auf Wiesen ober Lindenthal und im Ratzingerdobel bei Haibach; auf den Donauauen unter Passau; am linken Innufer auf der Mayerhofwiese u. s. w.

99. Ordnung: **Gramineen Juss.**

+ Zea Mays L. Mais. Juni, Juli. Hie und da im Kleinen cultivirt.

830. **Andropogon Ischaemum** L. Gemeines Bartgras. Juli—Sept. An den Donauufern von Gaissa bis Jochenstein; besonders massenhaft bei Obernzell; Gneissfelsen bei Auerbach; am linken Innufer vor Aepfelkoch; auf den Abhängen bei Eggendobl; Oberhauserberg.

831. **Panicum sanguinale** L. Bluthirse. Juli—Sept. Sehr häufig; An Donauufern; an Wegrändern im Schwestergässchen und auf dem Domplatze massenhaft.

832. **Panicum ciliare** Retz. Gewimperte Bluthirse. Juli—Herbst. Auf sandigen Plätzen. An Bahngeleisen nach Auerbach; an Acker- und Wiesenrainen bei Freinberg; an Donauufern.

833. **Panicum glabrum** Gaud. Kahles Fennichgras. Juli—Septbr. An den Wegrändern zwischen Eggendobl und Riess; auf den Höhen bei Riess; an Donauufern häufig.

834. **Panicum Crus galli** L. Kammhirse. Juli, Aug. An Donau- und Innufern sehr häufig; auf der Riess in Kiesgruben; Schwestergässchen u. s. w.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

+ Panicum miliaceum L. Gemeine Hirse. Um Passau häufig cultivirt.

835. **Setaria viridis** Beauv. Grünes Borstengras. Juli, Aug. An Flussufern und auf Aeckern.

836. **Setaria glauca** Beauv. Seegrünes Borstengras. Juli, Aug. Auf Aeckern und insbesondere im Herbst auf den Stoppelfeldern sehr häufig. Ilzstadt auf Gneissfelsen; bei Obernzell; bei Fürsteneck; am linken Innufer bei Aepfelkoch auf Felsen; auf Gneissfelssn in einer Wiese bei Auerbach u. s. w.

× Phalaris canariensis L. Kanarien-Glanzgras. Juli, Aug. Am rechten Donauufer ober der Brücke verwildert.

837. **Phalaris arundinacea** L. Rohrartiges Glanzgras. Juni, Juli. An Ufern der Donau und Ilz sehr häufig.

+ Phalaris picta L. Bandgras. Cultivirt sehr häufig in Gärten und Anlagen.

838. **Anthoxanthum odoratum** L Gemeines Ruchgras. Mai, Juni. Auf Wiesen, Felsen und Waldschlägen. Um Passau sehr gemein.

839. **Alopecurus pratensis** L. Wiesen-Fuchsschwanz. Mai, Juni. Auf Wiesen, Auen und an Ufern sehr gemein.

840. **Alopecurus geniculatus** L. Geknietes Fuchsschwanzgras. Am Wege unter Kräutlstein.

841. **Alopecurus fulvus** Sm. Bläulicher Fuchsschwanz. Mai bis Aug. Auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt an Wassergräben auf sandigem Boden häufig; in einer trocken gelegten Wassergrube bei Hanzing massenhaft; an einem Weiher bei Haidenhof.

842. **Phlenm Boehmeri** Wib. Boehmers Lieschgras. Juni, Juli. Auf den steinigen Abhängen an der Oberhauserleithe und Donauleithe unter der Ilzstadt sehr häufig.

843. **Phleum pratense** L. Wiesen-Lieschgras. Juli, Aug. Auf Wiesen gemein.

• **Phleum asperum** L. Im Vilsthale vereinzelt nach Priem.

844. **Agrostis stolonifera** L. Bleichgrüner Windhalm. Juni, Juli. Auf Wiesen und Rainen gemein.

845. **Agrostis vulgaris** With. Gemeiner Windhalm. Juni, Juli. Auf Wiesen, Triften und Waldblössen, auf Felsen und Alluvium der Flüsse sehr gemein.

846. **Agrostis canina** L. Hunds-Windhalm. Juni — Aug. Auf Wiesen und in Haiden häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

847. **Apera Spica Venti** Beauv. Aechter Windhalm. Juni, Juli. Gemein. Auf Saatfeldern; am rechten Donaufer ober der Brücke bis Auerbach sehr häufig.

848. **Calamogrostis littorea** DC. Ufer-Reitgras. Juli, Aug. An Donauufern unter Obernzell; an Innufern.

849. **Calamogrostis Epigeios** Roth. Land-Reitgras. Juli, Aug, An den Ufern und auf den Inseln der Donau bis Obernzell; auf dem linken Innufer oberhalb der Eisenbahnbrücke.

850. **Calamogrostis montana** Host. Berg-Reitgras, Juli, Aug. An den Ilzleithen ober Hals bei Reschenstein und ober Kalteneck.

851. **Calamogrostis silvatica** DC. Gemeines Reitgras. Juli, Aug. In einem Walde am rechten Ilzufer ober Hals.

852. **Millium effusum** L. Gemeines Flattergras. Mai—Juli. Fast in allen schattigen Wäldern und Schluchten. Neuburgerwald; in der Erlauschlucht; im Park; ober Hals u. s. w.

853. **Phragmites communis** Trin. Gemeines Schilfrohr. Aug., Sept. An den Ufern der Flüsse; in Sümpfen; Gräben; auf sehr nassen, moorigen Wiesen gemein.

854. **Sesleria caerulea** Ard. Blaue Seslerie. März, April. Auf Gneissfelsen am linken Innufer bei Aepfelkoch und auf dem Kräutlstein (Gneissfels) gegenüber Lindau sehr häufig.

855. **Koeleria cristata** Pers. Kammförmige Kölerie. Mai, Juni. Auf trocknen Wiesen und Alluvium der Donau und Auen sehr häufig.

856. **Aira caespitosa** L. Rasen-Schmiele. Juni, Juli. Auf Wiesen, Abhängen und Donaualluvium. Oberhauserleithe; auf Wiesen der Römerwehr.

857. **Aira flexuosa** L. Schlängelige Schmiele. Juni—Aug. Auf Wiesen ober Hals bei Oberilzmühle; bei Ruine Hals; Oberhauserleithe; im lichten Gehölz bei Rabengut.

858. **Corynephorus canescens** Beauv. Keulengranne. Juli, Aug. An den Donauleithen unter der Ilzstadt.

859. **Holcus lanatus** L. Wolliges Honiggras. Juni—Aug. Auf moorigen, feuchten Wiesen und in Wäldern nicht selten. Hinter Lindau in Gebüschen in grosser Menge.

860. **Holcus mollis** L. Molliges Honiggras. Juli, Aug. Auf sandigen Stellen, an felsigen Abhängen. Um Passau gemein z. B. auf der Oberhauserleithe sehr häufig.

861. **Arrhenaterum elatius** M. et. R. Glatthafer. Juni, Juli. Auf Wiesen sehr häufig; auf der Oberhauserleithe u. s. w.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

+ Avena sativa L. Saat-Hafer. Juli, Aug. Cultivirt.

862. **Avena pubescens** L. Kurzhaariger Hafer. Mai, Juni. Auf trocknen Wiesen z. B. oberhalb Eggendobl häufig.

863. **Avena pratensis** L. Wiesen-Hafer. Juni, Juli. Im Holzgarten auf den Strassenrändern häufig.

864. **Avena flavescens** L. Gelblicher Hafer. Juni, Juli. Auf Wiesen und im Donaualluvium häufig.

* **Avena caryophyllea** Wigg. Um Passau nach Reuss.

865. **Triodia decumbens** Beauv. Dreizahn. Juni, Juli. Im Neuburgerwalde; auf Wiesen bei Kubing und Schardenberg; in der Donauleithen unter Obernzell; auf Waldwiesen bei Rabengut.

866. **Melica nutans** L. Nickendes Perlgras. Mai, Juni. Auf bewaldeten felsigen Abhängen häufig. Oberhauser- und Donauleithe bis Obernzell; im Neuburgerwalde und bei Neuburg sehr häufig; ober Hals.

867. **Briza media** L. Zittergras. Juni, Juli. Auf Wiesen und Triften gemein.

868. **Poa annua** L. Jähriges Rispengras. Blüht fast das ganze Jahr. Auf Wiesen, Triften und in Gärten, Aeckern, an Wegrändern und in Wäldern sehr gemein.

869. **Poa nemoralis** L. Hain-Rispengras. Juni, Juli. Auf felsigen, bewaldeten Abhängen. Park; Oberhauserleithe; Donauleithe unter der Ilzstadt; zwischen Löwenmühle und Edelhof.

870. **Poa fertilis** Host. Vielblüthiges Rispengras. Juni, Juli. Auf feuchten Wiesen bei Lindau.

871. **Poa trivialis** L. Gemeines Rispengras. Juni, Juli. Auf nassen Wiesen und Grasplätzen sehr häufig.

872. **Poa pratensis** L. Wiesen-Rispengras. Mai, Juni. Auf Wiesen und Triften, in Gebüsch und Wäldern sehr gemein.

873. **Poa compressa** L. Zusammengedrücktes Rispengras. Juni, Juli. Auf Mauern am linken Innufer ober der Eisenbahnbrücke; im Donaualluvium bei Obernzell; auf der Römerwehr in Passau.

874. **Glyceria spectabilis** M. et K. Ansehnliches Süssgras. Juli, Aug. Auf sumpfigen Wiesen; am Donau- und Innufer.

875. **Glyceria fluitans** R. Br. Fluthendes Süssgrass. Juni, Juli. In Gräben, Quellen, an Flussufern und auf Moorwiesen. An quelligen Plätzen bei Spitalhof; bei Riess und Hackelberg.

876. **Molinia coerulea** Mönch. Blaue Molinie. Aug., Sept. Auf feuchten Wiesen, Moorwiesen, Auen und Waldschlägen. Moor-

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

wiesen bei Schardenberg uud Lindau; bei Kräutlstein, in einem Dobel zwischen Riess und Eggendobel; Dullingerweiher ausser Hackelberg u. s. w.

877. **Dactylis glomerata** L. Knauelgras. Juni, Juli. Auf Wiesen sehr gemein.

878. **Cynosurus cristatus** L. Kammgras. Juni, Juli. Auf Wiesen fast überall.

879. **Festuca ovina** L. Schaf-Schwingel. Mai, Juni. Auf dürren Wiesen und felsigen Stellen. Am linken Innufer vor Aepfelkoch auf Gneissfelsen; an Mauern neben der Strasse nach Mariahilf.

— — δ **glauca** Koch. Grauer Schwingel. Auf der Oberhauser- und Donauleithe unter der Ilzstadt massenhaft.

880. **Festuca heterophylla** Lam. Verschiedenblättriger Schwingel. Mai, Juni. Auf Wiesen, Moorwiesen, an Waldrändern und in Hecken. Erlauschlucht; Stadtau; Hals; Neuburgerwald u. s. w.

881. **Festuca rubra** L. Rother Schwingel. Mai, Juni. Schiltdorf am rechten Donauufer unter Passau; auf den Höhen ober Haibach bei Sandholz und Freinberg auf sandigem Boden; Mariahilfberg an Mauern; am Gartenzaun bei Rabengut.

882. **Festuca silvatica** Vill. Wald-Schwingel. Juni, Juli. Auf Oberhauserleithe; bei Rosenbergerkeller.

883. **Festuca gigantea** Vill. Riesen-Schwingel. Juni, Juli. Im Park; am rechten Donauufer bei Haibach; in den Donauleithen bei Winzersdorf unter Passau und unter Obernzell; bei Jochenstein; in Hecken bei Spitalhof und Bahnhof; beim Bräuhause in Hackelberg.

884. **Festuca arundinacea** Schreb. Rohrartiger Schwingel. Juni, Juli. An den Donauleithen ober Schiltdorf.

885. **Festuca elatior** L. Hoher Schwingel. Juni, Juli. Auf Wiesen häufig.

886. **Brachypodium silvaticum** R. et Sch. Wald-Zwenke. Juli, Aug. In Wäldern auf Waldwiesen und an bewaldeten Abhängen. Hackelberg; Oberhauserberg; in der Donauleithe bis Obernzell und bei Hitzing.

887. **Brachypodium pinnatum** P. Beauv. Gefiederte Zwenke. Juni, Juli. Auf trocknen Wiesen und steinigen Abhängen. Römerwehr; auf der Oberhauserleithe; in den Kalkbrüchen um Obernzell und Hitzing; um Jochenstein; um Buchsee bei Kellberg; bei Kernmühle.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

888. **Bromus secalinus** L. Roggen-Trespe. Juni, Juli. In Saatfeldern und auf Schutt verbreitet. Auf Aeckern bei Riess und Auerbach sehr häufig.

— — β vaginis inferioribus pilosis. Bei Obernzell; am Donauufer in Saatfeldern; am Thurnreuterberg bei Wegscheid.

889. **Bromus racemosus** L. Traubenförmige Trespe. Mai, Juni. Am Ilzufer ober Hals bei Ruine Reschenstein; am kiesigen Uferrande der Donau bei Obernzell.

890. **Bromus mollis** L. Weichhaarige Trespe. Mai, Juni. Auf Wiesen, an Wegen. Um Passau sehr häufig; am linken Innufer bei Mayerhof; an den Donauufern ober und unter der Brücke; auf der Oberhauserleithe.

891. **Bromus arvensis** L. Acker-Trespe. Juni, Juli. Am rechten Donauufer ober der Brücke häufig.

892. **Bromus asper** Murr. Rauhe Trespe. Juni, Juli. In Wäldern und auf steinigen Abhängen. Oberhauserleithe und Obernzellerleithe.

893. **Bromus erectus** Huds. Aufrechte Trespe. Juni, Juli. Auf Wiesen, steinigen Abhängen und im Donaualluvium. Auf Oberhauserleithe; auf der Wiese zwischen Pestfriedhof und Lindau; auf den Donauauen unter Passau sehr häufig; bei Kräutlstein auf Wiesen; um Edelhof bei Erlau auf Löss.

894. **Bromus inermis** Leyss. Grannenlose Trespe. Juni, Juli. Auf Wiesen bei Kräutlstein neben Br. erectus; am linken Innufer ausser Aepfelkoch massenhaft; am rechten Donauufer ober der Brücke; an Donauufern bei Obernzell (in der Leithe) und Jochenstein.

895. **Bromus sterilis** L. Taube Trespe. Mai—Aug. Oberhauserleithe und Donauleithe unterhalb der Ilzstadt; am Eisenbahndamm unterbalb des Bahnhofes.

896. **Bromus tectorum** L. Dach-Trespe. Mai, Juni. Auf steinigen Plätzen und Abhängen. Auf Oberhauser- und Donauleithe unterhalb der Ilzstadt; auf Triftholzlagerplatz in Ilzstadt sehr häufig; am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; am linken Innufer unter der Brücke; an Bahndämmen bei Passau massenhaft.

+ Triticum vulgare Vill. Gemeiner Waizen. Wird in den Niederungen und auch auf den Höhen um Passau cultivirt.

897. **Triticum repens** L. Quecken-Waizen. Juni, Juli. Gemeines Unkraut in Saatfeldern, an steinigen Abhängen, auf Schutt und an Wegrändern.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

— — β glaucum. In der Donauleithen an sonnigen Orten: Lüftlleithen, Obernzell, Jochenstein.

898. **Triticum caninum** Schreb. Hunds-Waizen. Juni, Juli. In Gebüsch, an Ufern und an waldigen Abhängen sehr häufig. Donauleithe bis unter Obernzell.

+ Secale cereale L. Gemeiner Roggen. Mai, Juni. Cultivirt.

899. **Elymus europaeus** L. Haargras. Juni, Juli. In Wäldern hie und da z. B. im Neuburgerwald bei der Schwarzensäge.

+ Hordeum vulgare L. Gemeine Gerste. Juni, Juli. Cultivirt.

900. **Lolium perenne** L. Ausdauernder Lolch. Juni—Sept. Auf Wiesen, an Wegen, an Uferdämmen eines der gemeinsten Gräser um Passau.

— — cristatum. Auf Aeckern bei Riess.

901. **Lolium italicum** Al. Br. Italienischer Lolch. Juni—Herbst. Auf dem grasigen Abhange bei Hackingerkeller neben Bahnhof; in Gräben bei Steingutfabrik; am Bräuhause in Hackelberg.

902. **Lolium linicola** Sand. Leinliebender Lolch. Juni, Juli. Bei Riess in Leinfeldern massenhaft; am rechten Donauufer bei Stöckl auf Schutt.

903. **Lolium temulentum** L. Taumel-Lolch. Juni, Juli. Am rechten Donauufer oberhalb der Brücke; in Haberfeldern bei Riess in der Nähe der Kaolinsandgruben im Sommer 1874 massenhaft beobachtet.

904. **Nardus stricta** L. Steifes Borstengras. Mai, Juni. Auf trocknen und nassen Wiesen sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

III. Classe.

Acotyledoneae vasculares

oder

Samenblattlose Pflanzen.

100. Ordnung: Equisetaceen DC.

905. **Equisetum arvense** L. Acker-Schachtelhalm. Fructificirt April, Mai. Auf Wiesen und Aeckern gemein. Auf Wiesen am Nordabhang des Oberhauserberges; auf Aeckern zwischen Hanzing und Schardenberg; im Donaualluvium u. s. w.

906. **Equisetum silvaticum** L. Wald-Schachtelhalm. April, Mai. In feuchten Waldplätzen, auf moorigen Wiesen und Aeckern. Im Neuburgerwald häufig; auf Moorwiesen bei Lindau.

* **Equisetum Telmateja** Ehrh. Grossscheidiger Schachtelhalm. Bei Teisbach im Vilsthale.

907. **Equisetum palustre** L. Sumpf-Schachtelhalm. Juni, Juli. Auf nassen Wiesen und an Flussufern sehr häufig. Im Donaualluvium und auf Moorwiesen z. B. im Ratzingerdobel bei Haibach.

908. **Equisetum limosum** L. Schlamm-Schachtelhalm. Juni, Juli. In stehenden Wassern, Pfützen und auf sumpfigen Wiesen sehr häufig. Auf Moorwiesen bei Ingling (am rechten Innufer); im Kösselthal; bei Lindau; Schardenberg; bei Kubing massenhaft; in stehenden Wassern im Mühlthal ausserhalb des Waldschlösschens u. s. w.

909. **Equisetum hiemale** L. Polir-Schachtelhalm. Juli, August. Am Donauufer in der Ilzvorstadt und an den Leithen; am Kollbachausfluss bei Obernzell; zwischen Kollbachmühle und Jochenstein im Gebüsch.

910. **Equisetum variegatum** Schleich. Scheckiger Schachtelhalm. Juni, Juli. Auf feuchten, kiesigen oder sandigen Ufern. Auf den Donauauen (Zaspelau) unter Passau; am rechten Donauufer bei Kräutlstein und am linken Innufer vor Aepfelkoch im Flusssand häufig.

* **Equisetum ramosum** Schleich. Bei Landshut.

101. Ordnung: Lycopodiaceen DC.

* **Lycopodium inundatum** L. Sumpf-Bärlapp. Um Passau nicht beobachtet. Im Vilsthale nach Priem an feuchten Stellen in Wäldern.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

911. **Lycopodium annotinum** L. Sprossender Bärlapp. Juli, Aug. Im Neuburgerwalde; Schönauerberg bei Wegscheid.

* **Lycopodium complanatum** L. Flacher Bärlapp. Juli, Aug. Um Passau nicht gesehen, bei Obergriesbach und Reisbach nach Priem.

912. **Lycopodium clavatum** L. Gemeiner Bärlapp. Juli, Aug. Auf Grasplätzen in Waldungen. Im Neuburgerwalde zwischen Gattern Schardenberg an Waldrändern; bei Kubing u. s. w.

913. **Selaginella helvetica** Sprengl. Schweizer-Moosfarn. Mai bis Aug. Am rechten Innufer oberhalb der Innstadt auf Felsen; bei Aepfelkoch am linken Innufer an Aeckerrainen; am Kräutlstein auf Gneissfelsen sehr häufig; an der Löwenwand oberhalb Schalding am rechten Donauufer; unterhalb Auerbach auf Gneissfelsen.

102. Ordnung: **Filices L.**

* **Botrychium Lunaria** Sw. Gemeine Mondraute. Bei Nackenberg im Vilsthale in einigen Exemplaren nach Priem.

914. **Polypodium vulgare** L. Gemeiner Tüpfelfarn. Früchte reifen im Winter. In Wäldern, an Felsen und Baumstämmen hie und da. Bei Hals; im Neuburgerwalde: in Wäldchen am rechten Innufer.

915. **Polypodium Phegopteris** L. Buchenfarn. Juli, Aug. Fast in allen Waldschluchten um Passau. In den Innleithen bei Neuburg.

916. **Polypodium Dryopteris** L. Eichel-Tüpfelfarn. Juni—Aug. Wie voriges und auch an Mauern.

917. **Polypodium Robertianum** Hoffm. Um Passau am rechten Innufer.

918. **Aspidium aculeatum** Doll. Stacheliger Schildfarn. Juli, Aug. Im Wäldchen unterhalb Kräutlstein am rechten Donauufer; in der Erlauschlucht Asp. acul. varietas Braunii.

* **Polystichum Oreopteris** DC. Berg-Schildfarn. Juli, Aug. An Waldblössen, im Gebüsch. In Wäldern zwischen Kräutlstein und Freinberg.

919. **Polystichum Filix mas** Roth. Wurmfarn. Aug., Sept. In Wald und Gebüsch gemein.

920. **Polystichum spinulosum** DC. Dorniger Schildfarn. Sommer. An bewaldeten feuchten Felsabhängen, in moorigen Wäldern auf Waldblössen häufig.

921. **Cystopteris fragilis** Bernh. Zerbrechlicher Blasenfarn. Sommer. Gemein fast in allen Wäldern auf Felsen und Mauern. In der Schlucht bei Löwenmühle und in der Erlauschlucht.

922. **Asplenium Filix Foemina** Bernh. Weiblicher Streifenfarn. In Wäldern und auf Waldwiesen sehr häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

923. Asplenium Trichomanes L. Braunstieliger Streifenfarn (Frauenhaar). Juli, Aug. In Felsritzen und an Mauern. Um Passau sehr gemein.

924. Asplenium Ruta muraria L. Mauerraute. Juli--Sept. In Mauerritzen und an Felsen. An allen alten Mauern am Donau- und Innufer unterhalb der Brücke, sowie innerhalb und ausserhalb der Stadt.

925. Asplenium septentrionale Sw. Nördlicher Streifenfarn. Auf der Oberhauserleithe sehr häufig; ebenso bei Hals; im Neuburgerwalde; am Beiderbach im Lindenthal u. s. w.

926. Blechnum Spicant Roth, Gemeiner Rippenfarn. Juli—Sept. Bei Waldschlösschen; im Neuburgerwalde und andern Wäldern. Ober Hals beim Durchbruch auf Felsen; in Wäldern der Vorberge des bayer. Waldes häufig.

927. Pteris aquilina L. Adlerfarn. Juli — Sept. Auf Triften, Waldblössen, auf Rainen und in lichten Wäldern gemein.

928. Struthiopteris germanica Willd. Deutscher Straussfarn. Sommer. Am Ilzufer ober Kalteneck; an der Erlau bei der Erlaumühle von Sendtner gefunden.

Nachträge und Verbesserungen.

+ Mespilus germanica. Cultivirt in Gärten am Inn.

+ Physalis Alkekengi. Cultivirt in Gärten am Inn.

44. Fumaria officinalis. Auf Schutt vor Mayerhof bei Aepfelkoch.

274. Ribes nigrum. — Aldersbach bei Vilshofen (Sendtner).

406. Onopordum Acanthium. — An der Innlände unterhalb der Brücke neben Parietaria diffusa in einigen Exemplaren Sept. 1875 gefunden (wahrscheinlich Flüchtling aus dem botan. Garten der Gewerbschule).

600 b. Teucrium Botrys L. (Fällt noch in das Gebiet.) Auf Felsen am Kräutlstein; auf Felsen beim Wimhof und auf Aeckern bei Einöd (Scharrer).

640. Polygonum amphibium β terrestre. Bei Wegscheid (Sendtner).

Seite 18. + Vitis vinifera var. laciniata. Cultivirt an einzelnen Orten um Passau z. B. im Lindenthal (Kittel).

Seite 19 Nr. 162. Evonymus statt Ephonymus.

Seite 20. × Sarothamnus vulgaris Wim. Auf der Oberhauserleithe nach Herrn Oberförster Gloeckle.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichniss der lateinischen Gattungsnamen.

	Seite
Acer	17
Achillea	42
Aconitum	6
Acorus	76
Actaea	6
Adonis	4
Adoxa	36
Aegopodium	33
Aesculus	17
Aethusa	33
Agrimonia	27
Agrostemma	14
Agrostis	88
Aira	89
Ajnga	63
Alchemilla	28
Alisma	74
Allium	80
Alnus	72
Alopecurus	88
Alyssum	10
Amaranthus	65
Ampelopsis	18
Anagallis	64
Anchusa	53
Andropogon	87
Anemone	4
Anethum	34
Angelica	34
Anthemis	42
Anthericum	79
Anthoxanthum	88
Anthriscus	35
Anthyllis	20
Antirrhinum	56
Apera	89
Apium	33
Aquilegia	5
Arabis	8
Archangelica	34
Arenaria	15
Arnica	43
Arnoseris	46
Arrhenaterum	89
Artemisia	42
Arum	76
Asarum	68
Asparagus	78
Asperugo	53
Asperula	37
Aspleninm	95
Aspidium	95
Aster	40
Astragalus	22
Astrantia	33
Atriplex	66
Atropa	55
Avena	90
Ballota	62
Barbarea	8
Bellidiastrum	40
Bellis	40
Berberis	6
Betonica	62
Beta	66
Betula	72
Bidens	41
Biscutella	11
Blechnum	96
Blitum	66
Borrago	53
Botrychium	95
Brachypodium	91
Brassica	10
Briza	90
Bromus	92
Buphthalmum	41
Bupleurum	33
Butomus	74
Buxus	68
Calamogrostis	89
Calamintha	61
Calla	76
Callitriche	30
Calluna	50
Caltha	5
Camelina	11
Campanula	49
Cannabis	70
Capsella	11
Cardamine	8
Carduus	44
Carex	84
Carlina	45
Carpesium	41
Carpinus	71
Carum	33
Castanea	71
Caucalis	35
Centaurea	45
Cephalanthera	77
Cerastium	15
Cerinthe	53
Chaerophyllum	35
Chelidonium	7
Chenopodium	65
Chrysanthemum	43
Chrysoplenium	32

©Naturwissenschaftlicher Verein Pass download unter www.biologiezentrum.at

	Seite
Cichorium	46
Cicuta	33
Cineraria	43
Circaea	30
Cirsium	44
Cladium	83
Clematis	3
Clinopodium	61
Cochlearia	11
Colchicum	81
Colutea	22
Comarum	26
Conium	35
Convallaria	78
Convolvulus	52
Coriandrum	35
Cornus	36
Coronilla	22
Corydalis	7
Corylus	71
Corynephorus	89
Crataegus	28
Crepis	47
Crocus	77
Cucubalus	14
Cucumis	31
Cucurbita	31
Cuscuta	52
Cyclamen	65
Cydonia	28
Cynanchum	51
Cynoglossum	53
Cynosurus	91
Cyperus	82
Cypripedium	77
Cystopteris	95
Cytisus	20
Dactylis	90
Daphne	68
Datura	55
Daucus	34
Delphinium	6
Dianthus	13
Dentaria	9
Digitalis	56
Diplotaxis	10
Dipsacus	39
Doronicum	43
Draba	11
Drosera	12
Eschinospermum	53
Echium	53
Elymus	93
Epilobium	29
Epipactis	77
Equisetum	94
Erigeron	40
Erica	50
Eriophorum	84
Erodium	18
Erucastrum	10
Ervum	23
Erysimum	9
Erythraea	52
Euclidium	11
Eupatorium	39
Euphorbia	68
Euphrasia	59
Evonymus	19
Falcaria	33
Fagus	71
Farsetia	10
Festuca	91
Filago	41
Foeniculum	33
Fragaria	26
Fraxinus	51
Fumaria	7
Gagea	80
Galanthus	78
Galeobdolon	61
Galeopsis	61
Galium	37
Genista	20
Gentiana	51
Georgina	41
Geranium	18
Geum	25
Glechoma	61
Globularia	65
Glyceria	90
Gnaphalium	42
Gymnadenia	77
Gypsophila	13
Hedera	35
Heleocharis	83
Helianthemum	11
Helianthus	41
Hemerocallis	81
Heracleum	34
Herniaria	31
Hesperis	9
Hieracium	47
Hippocrepis	23
Hippophaë	68
Hippuris	30
Holcus	89
Holosteum	15
Hordeum	93
Hottonia	64
Humulus	70
Hydrocharis	74
Hyoscyamus	55
Hypericum	17
Hypochoeris	46
Jasione	48
Impatiens	19
Inula	41
Iris	78
Juglans	70
Juncus	81
Juniperus	73
Knautia	39
Koeleria	89
Lactuca	46
Lamium	61
Lappa	45
Lapsana	46
Laserpitium	34

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

	Seite
Lathraea	59
Lathyrus	24
Lemna	75
Leontodon	46
Leonurus	62
Lepidium	11
Lepigonum	15
Leucoium	78
Libanotis	34
Ligustrum	50
Lilium	79
Limnanthemum	51
Limosella	58
Linaria	57
Linum	16
Listera	77
Lithospermum	54
Lolium	93
Lonicera	37
Lotus	22
Lunaria	10
Luzula	82
Lychnis	14
Lycium	54
Lycopodium	94
Lycopus	60
Lysimachia	64
Lythrum	30
Majanthemum	79
Malachium	15
Marrubium	62
Malva	16
Matricaria	43
Medicago	20
Melampyrum	59
Melica	90
Melilotus	21
Mentha	59
Menyanthes	51
Mercurialis	70
Mespilus	28
Milium	89
Moehringia	15
Molinia	90
Monotropa	50
Montia	31
Morus	70
Muscari	81
Myosotis	54
Myriophyllum	30
Narcissus	78
Nardus	93
Nasturtium	7
Neottia	77
Nepeta	61
Nonnea	53
Nicandra	55
Nicotiana	55
Nigella	5
Nuphar	6
Nymphaea	6
Oenanthe	33
Oenothera	29
Onobrychis	23
Ononis	20
Onopordum	44
Ophrys	77
Orchis	76
Origanum	60
Ornithogalum	79
Orobanche	58
Orobus	24
Oxalis	19
Panicum	87
Papaver	7
Parietaria	70
Parnassia	13
Paris	78
Pastinaca	34
Pedicularis	59
Persica	24
Petasites	40
Petroselinum	33
Peucedanum	34
Phalaris	88
Phaseolus	24
Philadelphus	31
Phleum	88
Phlax	52
Phragmites	89
Physalis	55
Phyteuma	48
Pimpinella	33
Pinguicola	63
Pinus	73
Pisum	23
Plantago	65
Platanus	73
Platanthera	77
Poa	90
Polemonium	52
Polycnemum	65
Polygala	13
Polygonum	67
Polypodium	95
Polystichnm	95
Populus	72
Potamogeton	74
Potentilla	26
Poterium	28
Prenanthes	46
Primula	64
Prunella	63
Prunus	24
Pteris	96
Pulicaria	41
Pulmonaria	54
Pyrola	50
Pyrus	29
Quercus	71
Ranunculus	4
Raphanus	11
Reseda	12
Rhamnus	19
Rhinanthus	59
Rhynchospora	83
Ribes	32
Robinia	22
Rosa	27

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

	Seite		Seite		Seite
Rubus	25	Silybum	44	Tofieldia	81
Rudbeckia	41	Sinapis	10	Torilis	35
Rumex	66	Sisymbrium	9	Tragopogon	46
Sagina	14	Sium	33	Trifolium	21
Sagittaria	74	Solanum	54	Triodia	90
Salix	71	Soldanella	64	Triticum	92
Salvia	60	Solidago	41	Trollius	5
Sambucus	36	Sonchus	47	Tunica	13
Sanguisorba	28	Sorbus	29	Turgenia	35
Sanicula	32	Sparganium	75	Turritis	8
Saponaria	13	Specularia	49	Tussilago	39
Sarothamnus	20	Spergula	15	Typha	75
Saxifraga	32	Spinacea	66	Ulmus	70
Scabiosa	39	Spiraea	25	Urtica	70
Scandix	35	Stachys	62	Utricularia	63
Scilla	80	Staphylea	19	Vaccinium	50
Scleranthus	31	Stellaria	15	Valeriana	38
Schoenus	83	Stenactis	40	Valerianella	38
Scirpus	83	Strathiotes	74	Veratrum	81
Scorzonera	46	Struthiopteris	96	Verbascum	55
Scrophularia	56	Succisa	39	Verbena	63
Scutellaria	62	Symphytum	53	Veronica	57
Secale	93	Syringa	51	Viburnum	36
Sedum	31	Tanacetum	42	Viccia	23
Selaginella	95	Taraxacum	46	Vinca	51
Selinum	34	Taxus	73	Viola	12
Sempervivum	32	Tetragonolobus	22	Viscum	36
Senecio	43	Teucrium	63	Vitis	18
Serratula	45	Thalictrum	3	Willemetia	46
Sesleria	89	Thesium	68	Xanthium	48
Setaria	88	Thlaspi	11	Zanichellia	75
Sherardia	37	Thymus	61	Zea	87
Silaus	34	Thysselinum	34		
Silene	14	Tilia	16		

Weitere Nachträge.

437 b. **Hieracium acutifolium** Vill. Griseb. (Sendtner).
309. **Chaerophyllum bulbosum** — Stadtau.
517 **Verbascum spurium** Koch. Obernzellerleithe.
108. **Cucubalus bacciferus** — Donauufer unter Kräutlstein.
388 b. **Cineraria pratensis** Hopp. — Donauufer unter Kräutlstein.
643. **Polygonum Persicaria** β latifolia. Donauleithe bis Obernzell.
643 b. **Polygonum mite** Schr. Hackelberg bei Bräuhaus.
+ Lyriodendron tulipiferum. — Im Park beim Springbrunnen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

I.

Seite 3. **Clematis integrifolia** L. Um Passau nach Reuss.

Nr. 39b. **Papaver dubium** L. Auf einem Getreidacker beim Inn — Mayerhof (Kochseder).

Nr. 55. **Cardamine impatiens.** Bei der Plantage (Kittel).

89b. **Viola suavis** M. B. Auf der Oberhauserleithe, Molendo. (Neu für Bayern.)

91b. **Viola pratensis** Mert. et K. Beiderwies bei Innstadt nach Sendtner.

92. **Viola tricolor** γ arvensis. Koch. Um Passau häufiger als V. tricolor.

98. **Polygala comosa.** Beim Kräutelstein auf Wiesen (Kittel).

221b. **Rubus vulgaris** Weihe. An Waldrändern und in Hecken um Passau.

265b. **Myricaria germanica** Desv. Auf den Donauschütten und an den Innufern bei Passau, Sendtner.

290. **Aethusa Cynapium.** Auf Feldern hinter der Riess im Sommer 1875 massenhaft beobachtet, Kittel.

315. **Viscum album.** Ausserhalb Gattern auf Aepfelbäumen, Kittel.

323b. **Lonizera Periclymenum** L. Im Gebüsch zwischen Lindau und Löwenmühle, Molendo.

Asperula arvensis L. Um Passau nach Reuss.

357. **Galium silvestre** δ **hirsutum** Koch. Auf Granit bei Vilshofen, Sendtner.

375b. **Artemisia campestris** L. Um Passau nach Keiss.

450. **Hieracium Pilosella-pracaltum** α. Blendlingsbildung: Zaspelau, Hengersberg.

Veronica prostrata L. Um Passau nach Reuss.

558. **Euphrasia Odontites.** Der nächste Standort um Passau auf Aeckern vor der Riess neben der Landstrasse, Kittel.

Nepeta nuda L. Nach Sendtner wahrscheinlich um Passau. Bis jetzt nicht gefunden.

684b. **Salix ambigua** Ehrh. Bastard von Salix repens und Salix aurita im Höhenbrunnerfilz bei Oswald Juni 1875 von Molendo gefunden. (Neu für bayer. Wald.) Fällt ausser unser Gebiet.

772b. **Luzula maxima** DC. In einem Wäldchen zwischen Gattern und Schardenberg?

820. **Carex pallescens.** Auf Wiesen beim Kräutlsein sehr häufig.

848. **Calamogrostis littorea.** Am linken Donaufer bei Lindau (Kittel).

856. **Aira caespitosa var. vivipara.** Von Professor Kittel am rechten Donauufer bei Stöckl gefunden.

875. **Glyceria fluitans var. plicata** Fries. Neuburg und Haibach, Kittel.

877. **Dactylis glomerata var. vivipara.** Am linken Donauufer bei Stöckl, Kittel.

910b. **Lycopodium Selago** L. Oberhalb Hals, Molendo.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

+ Symphoricarpus racemosus Michaux. Nordamerika. In Gärten und Anlagen sehr häufig.

+ Diervilla Canadensis Willd. Nordamerika. Im Park sehr häufig.

+ Pignonia Catalpa L. Nordamerika. Im Garten des Hrn. Edenhofer.

+ Pinus Larix. Auf der Oberhauserleithe, Kittel.

+ Thuja occidentalis L. Nordamerika. Sibirien. Am Fusse des Hammerberges steht mitten in einer Wiese ein herrlicher Baum.

663 b. **Euphorbia Lathyris** L. Haibach.

II.

Folgende Angaben verdanken wir Herrn Fr. X. Scharrer, freires. Pfarrer in Vilshofen, welcher sich um die botanische Erforschung dieser Gegend besonders verdient gemacht hat.

1. **Clematis recta.** Auf Donauwiesen bei Vilshofen; Pleintinger Insel.

2. **Clematis Vitalba.** Zwischen Vilshofen und Hilgertsberg häufig.

7. **Anemone Hepatica.** In den Wäldern der Donauleithen bei Vilshofen.

8. **Anemone Pulsatilla.** In grösster Zahl Brechhaushügel bei Oberschöllnach und Kreuzberg bei Hofkirchen.

18. **Ranunculus auricomus.** Auschuster bei Vilshofen.

20. **R. lanuginosus.** Häufig um Vilshofen.

24. **R. philonotis.** Viehweide bei Waldkirchen.

27 b. **Helleborus viridis** L. Niesswurz. März, April. In einem Garten des Bauern von Hausbach (Reichersdorf bei Schwannenkirchen in Obstgärten zahlreich; Seifertsreut bei Schönberg); Reitern bei Griesbach (Keiss).

29. **Aquilegia vulgaris.** Um Vilshofen an mehreren Stellen nicht häufig.

35. **Berberis vulgaris.** Um Vilshofen und Waldkirchen.

37. **Nuphar luteum.** Vilsmühle bei Vilshofen; Wolfach bei Söldenau.

41. **Corydalis cava.** In Gärten bei Osterhofen nicht selten.

54. **Arabis arenosa.** In der Donauleithen bei Vilshofen und an den Felsen bei der Vilsmühle häufig.

78. **Thlaspi perfoliatum.** Hilgertsberg und Einöd bei Vilshofen.

89. **Viola odorata.** Schmalhof bei Vilshofen; Förgengarten und Hilgertsberg.

94. **Reseda luteola.** Neu auf der Pleintinger Insel. (Auf einem Schutthaufen zwischen Isarhofen und Moos.

102. **Tunica Saxifraga.** Wimhof und Pleintinger Insel bei Vilshofen.

105 b. **Dianthus superbus** L. Am rechten Donauufer bei Vilshofen häufig (Seebach bei Hengersberg; zwischen Hofkirchen und Winzer). —

107. **Saponaria officinalis.** Bei Vilshofen an mehreren Plätzen (überall in geringer Zahl).

122. **Holosteum umbellatum.** Einöd zwischen Vilshofen und Pleinting; Oberschöllnach bei Hilgertsberg.

135. **Malva silvestris.** Fischerzeile Stadttheil von Vilshofen). —

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

142. **Hypericum tetrapterum.** Hilgertsberg.

143. **Hyp. montanum.** Vilsmühle; Wimhof in Waldung.

144. **Hyp. hirsutum.** Wimhof in Wäldern, häufiger als voriges.

149. **Geranium pratense.** Zwischen Strasskirchen und der Holzkapelle neben der Strasse häufig. (Neu für Niederbayern.)

150. **Geranium palustre.** Um Vilshofen selten; an den Ufern der Wolfach.

153. **Geranium dissectum.** Vilshofen neben der Donaubrücke und Kading.

157. **Erodium cicutarium.** Um Vilshofen ziemlich häufig.

163. **Rhamnus carthartica.** Um Waldkirchen.

Seite 20. **Sarothamnus vulgaris.** Scheinöd bei Vilshofen wildwachsend nach Scharrer.

169. **Ononis spinosa.** An Donauufern bei Vilshofen häufig.

170. **Anthyllis vulneraria.** Am linken Donauufer bei Vilshofen häufig.

182. **Trifolium spadiceum.** Um Waldkirchen.

178 b. **Trifolium fragiferum** L. Wimhof neben der Pfütze.

187. **Astragalus Cicer.** Zwischen Mühlham und Osterhofen; Moos. (Neu für Niederbayern.)

210. **Spiraea Aruncus.** In Wäldern am linken Donauufer bei Vilshofen.

212. **Spiraea Filipendula.** Auf Viehweide des Hofbauern in Hilgertsberg.

224. **Fragaria elatior.** Häufig in den Donauleithen um Vilshofen.

236. **Rosa cinnamomea.** Der Standpunkt „Pleintinger Insel" gehört unter Rosa tomentosa.

237. **Rosa canina** *γ.* **collina.** Ein einziges Exemplar an der Strasse bei Hilgertsberg (Keiss).

235. **Rosa alpina.** Sausmühle bei Waldkirchen.

244. **Poterium Sanguisorba.** Schlosshügel Hilgertsberg; Wolfachbrücke. bei Vilshofen.

257. **Oenothera biennis.** Am linken und rechten Donauufer bei Vilshofen.

265. **Lythrum Salicaria.** An Ufern der Donau und Vils bei Vilshofen.

266. **Montia minor.** Waldkirchen unterhalb der Karolskapelle im Quellwasser.

Montia rivularis. Um Deggendorf. Keiss.

269. **Sedum maximum.** In den Donauleithen bei Vilshofen.

270. **Sedum villosum.** Pollmannsdorf bei Waldkirchen.

272 und 273. **Sedum acre** und **sexangulare.** Linkes Donauufer (Vilshofen).

279. **Sanicula europaea.** Sausmühle bei Waldkirchen; Vilshofen sehr selten.

292. **Silaus pratensis.** Um Vilshofen gemein.

+ Imperatorià Ostruthium L. Meisterwurzel. Cultivirt auf Duschlwiese hinter Jandelsbrunn; Reichenau; Klafferstrasse.

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

312. **Hedera Helix.** Um Vilshofen in Waldungen und an Waldrändern; bei Hilgertsberg häufig.

313. **Cornus sanguinea** L. Um Vilshofen häufig.

314. **Cornus mas** L. Am Gärtnerberg und in Frauendorf bei Vilshofen angepflanzt.

317. **Sambucus Ebulus.** Am linken Donauufer ober Vilshofen.

322. **Lonicera Xylosteum.** Um Vilshofen vereinzelt mehreren Stellen.

326. **Asperula odorata** Um Vilshofen selten, bei Bösen-Sandbach häufig.

327. **Asperula galioides.** Auf Gneissfelsen bei der Vilsmühle.

330. **Galium uliginosum.** In einem Graben unterhalb der Vilsvorstadt.

Dipsacus Fullonum. Um Windorf viel gebaut; bei Frauendorf und Wimhof.

349. **Eupatorium cannabinum.** Um Vilshofen ziemlich häufig; auf Waldschlägen oft massenhaft.

354. **Aster salignus.** Am rechten Donauufer bei Vilshofen (Niederalteich; Winzer).

357. **Stenactis bellidiflora.** Am Donauufer bei Vilshofen in Unzahl; in die Höhe steigend verkümmert sie mehr und mehr. Im Wald hinein bis jetzt nicht gefunden.

379. **Achillea Ptarmica.** Bei Vilshofen an beiden Donauufern vereinzelt.

380 b. **Anthemis tinctoria** L. Zwischen Hilgertsberg und Hofkirchen häufig.

381 b. **Anthemis Cotula** L. Um Waldkirchen häufig; Pledel bei Winzer

387. **Arnica montana.** Um Vilshofen selten. Hinter dem Schullerpark und bei Windorf.

396. **Senecio sarracenicus.** An der Vils — Vilsmühle.

419. **Cichorium Intybus.** Um Vilshofen gemein.

426. **Willemetia apargioides.** Freundorf und Waldkirchen.

451. **Xanthium spinosum?** Kriesdorf an der Vils; Vilsmühle.

452. **Jasione montana.** Um Vilshofen häufig.

455. **Phyteuma orbiculare.** Schullerpark; Albersdorf bei Vilshofen.

460. **Campanula persicifolia.** In der Donauleithen bei Vilshofen häufig.

476. **Menyanthes trifoliata.** Um Vilshofen und Waldkirchen.

482. **Erythraea Centaurium.** Um Vilshofen besonders auf Waldschlägen.

486. **Cuscuta europaea.** Um Vilshofen im Jahre 1874 besonders wuchernd.

490. **Cynoglossum officinale.** Unterhalb der Maxmühle auf dem Moos.

Lycopsis arvensis L. Im Jahre 1870 zwischen Grafenau und Perlesreut bei Nendelnach gefunden. Oberalteich und Deggendorf.

494. **Cerinthe minor.** An beiden Donauufern bei Vilshofen besonders gegen Einöd ziemlich häufig.

495. **Echium vulgare.** Um Vilshofen gemein.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pas download unter www.biologiezentrum.at

498. **Lithospermum officinale.** Pleintinger Insel.

511. **Atropa Belladonna.** Früher öfters um Vilshofen beobachtet, so beim Wieningergut, Hirsch schnell, Wimhof; im Jahre 1875 neben der Strasse gegen Hilgertsberg.

513. **Datura Stramonium.** In Hilgertsberg wieder verschwunden; zur Zeit des Eisenbahnbaues hie und da um Vilshofen beobachtet.

519. **Verbascum nigrum.** Um Waldkirchen häufig.

525. **Linaria Cymbalaria.** An der Mauer des Huttergartens in Vilshofen. (In Deggendorf, Keiss.)

Veronica montana L. Eichberg. (Ausser dem Gebiet.)

549. **Lathraea squamaria.** In Waldungen um Vilshofen. (Albersdorf und Oberschöllnach) Steinkirchen. —

553 b. **Pedicularis silvatica** L. Stocking bei Waldkirchen. Wiesen bei Metten, Keiss. Geht tiefer als Sendtner angibt.

557 b. **Euphrasia stricta** Host. Auf Wiesen, steinigen Abhängen, in dürren Waldungen und Triften. Auf den Höhen um Passau und Vilshofen; um Waldkirchen zahlreich.

565. **Lycopus europaeus.** Um Vilshofen gemein.

567. **Salvia pratensis.** Um Vilshofen gemein.

572. **Clinopodium vulgare.** Um Vilshofen gemein.

578. **Lamium album.** Um Vilshofen nicht; aber im Bezirk Osterhofen nicht selten und ihm eigenthümlich wie Hyoscyamus und Onopordum.

584. **Galeopsis pubescens.** Um Vilshofen nicht selten.

589. **Stachys recta.** Um Vilshofen gemein.

593. **Leonurus Cardiaca.** Im Dorf Albersdorf; bei Waldkirchen; Salzweg beim obern Wirthshaus neben der Strasse.

594. **Scutellaria galericulata.** Um Waldkirchen und Vilshofen.

600 c. **Teucrium montanum** L. Pleintinger Insel bei Vilshofen; Moos, Keiss. —

651. **Asarum europaeum.** Hilgertsberg im Förgengarten zahlreich; verbreitet sich von der Hecke aus in Gärten immer zahlreicher.

664. **Mercurialis perennis.** Waldkirchen im Gebüsch; in Waldungen beim Wimhof (Vilshofen).

668. **Humulus Lupulus.** Waldkirchen hat noch einige Hopfengärten.

688. **Populus nigra.** Vilsmühle bei Vilshofen.

693. **Juniperus communis.** Hilgertsberg.

728. **Listera ovata.** Ein einziges Exemplar in der Windorferflur auf magerer Wiese; fristet seit etlichen Jahren ein kümmerliches Dasein.

732. **Iris Pseudacorus.** An den Ufern der Vils und Donau bei Vilshofen.

734. **Narcissus Pseudonarcissus.** In Gärten von Vilshofen, Albersdorf, Gelbersdorf.

735. **Leucoium vernum.** In Unzahl jedes Jahr auf der Pleintinger Insel. In Gärten bei Waldkirchen und Wollaberg.

737. **Asparagus officinalis.** Um Arbing bei Osterhofen häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pas Download unter www.biologiezentrum.at

738. **Paris qnadrifolia.** Hirschschnell bei Vilshofen neben einem Bach, nicht 1000 Pariserfuss.

739. **Convallaria Polygonatum.** Ziemlich häufig um Vilshofen.

740. **Convallaria multiflora.** Nur oberhalb des Wimhofes im Gebüsch

742. **Majanthemum bifolium.** Um Vilshofen ganz selten.

745. **Ornithogalum umbellatum.** An beiden Donauufern um Vilshofen.

749. **Gagea lutea.** Waldkirchen und Oberndorf bei Röhrnbach sehr häufig; in Ostgärten von Windorf.

749b. **Gagea stenopetala** Rchb. In einem Acker bei Wimberg, zwischen Frauendorf und Windorf; um Deggendorf: Keiss.

755. **Allium oleraceum.** Donauthal oberhalb Vilshofen; Moos: Keiss.

757. **Muscari botryoides.** Pleintinger Insel; Mettenurfahr: Keiss.

758. **Colchicum autumnale.** Auf den Donauwiesen bei Vilshofen in verderblicher Menge.

830. **Andropogon Ischaemum.** Neben Dolomitbruch beim Wimhof.

831. **Panicum sanguinale.** In Gärten von Wimhof.

834. **Panicum Crus galli.** In Gärten von Wimhof.

842. **Phleum Boehmeri.** Alluvialboden oberhalb des Dolomitbruches beim Wimhof.

852. **Milium effusum.** Schullerpark; Albersdorf neben dem Kalkbruch.

860. **Holcus mollis.** Winkelhof bei Vilshofen.

861. **Arrhenaterum elatius.** Um Vilshofen ganz gemein.

865. **Triodia decumbens.** In einem Walde bei Wimberg.

886. **Brachypodium silvaticum.** Bauhofer Kalkbruch bei Albersdorf.

887. **Brachypodium pinnatum.** Zwischen Vilshofen und Hofkirchen häufig. —

899 b. **Hordeum murinum** L. Auf Schutthaufen an der Hofkirchner Strasse bei Vilshofen.

III.

Als Seltenheiten für Niederbayern und den bayerischen Wald sind von unserer Flora nachträglich noch zu erwähnen: Papaver dubium, Fumaria Vaillantii, Viola suavis (neu für Bayern), Helleborus viridis, Geranium pratense, Lunaria rediviva, Myosotis caespitosa und hispida, Sesleria caerulea, Cardamine silvatica, Dentaria bulbifera, Lepidium Draba, Polygala comosa, Hypericum montanum, Staphylea pinnata, Evonymus europaeus, Vicia tenuifolia, Astragalus Cicer, Orobus niger, Agrimonia odorata, Rosa tomentosa, Libanotis montana, Lonicera Periclymenum, Artemisia Absinthium, Artemisia scoparia, Chrysanthemum corymbosum, Centaurea montana, Hieracium staticefolium, Phytheuma orbiculare, Echinospermum Lappula, Pulmonaria mollis, Lithospermum officinale, Orobanche Galii, Mentha nepetoides, Lysimachia thyrsiflora, Lysimachia punctata, Soldanella montana, Cyclamen europaeum, Hippophaë rhamnoides,

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Alnus viridis, Calla palustris, Orchis coriophora, Listera ovata, Leucoium vernum, Allium vineale, Allium oleraceum, Scirpus triqueter, Hordeum murinum und Euphorbia Lathyris letztere wohl nur verwildert).

Mit den nachträglich noch angeführten Arten zählt die Passauer Flora:

Dicotyledonen	715
Monocotyledonen	212
Acotyledonen	25
Zusammen	952 Gefässpflanzen.

IV.

Verzeichniss derjenigen Pflanzen, welche nach der von Dr. **M. Priem** im VII. und VIII. Jahresberichte des Naturhist. Vereins von Passau veröffentlichten Zusammenstellung im Vilsthale zwischen Frontenhausen und Reisbach und im Isarthale zwischen Teisbach und Niederpöring vorkommen und die in unserm Gebiete fehlen oder bis jetzt nicht gefunden wurden:

Myosurus minimus,
Adonis aestivalis,
Ranunculus fluitans,
— nemorosus,
— sceleratus,
Aconitum Lycoctonum,
Neslia paniculata,
Drosera longifolia,
Polygala Chamaebuxus,
Gypsophila repens,
Linum viscosum,
Cytisus ratisbonensis,
Trifolium alpestre,
Rosa rubiginosa,
Rosa arvensis,
Ceratophyllum demersum,
Peplis Portula
Bryonia dioica,
Scleranthus perennis,
Helosciadium repens,
Berula angustifolia,
Peucedanum Chabraei,
Filago minima,
Senecio paludosus,
Cirsium rivulare,
Lappa tomentosa,
Picris hieracioides,
Tragopogon pratensis,
Hypochoeris maculata,
Crepis praemorsa,
Hieracium aurantiacum,
— glaucum,
— ramosum,
Xanthium strumarium,
Pyrola chlorantha,
— media,
— uniflora,
Cuscuta epilinum,
Lycopsis arvensis,
Gratiola officinalis,
Orobanche rubens,
— ramosa,
Melampyrum arvense,
Chaiturus Marrubiastrum,
Centunculus minimus,
Primula farinosa,
Thesium montanum,
— pratense,
Salix daphnoides,
Potamogeton crispus,

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Potamogeton densus,
Lemna gibba,
Orchis laxiflora,
Ophrys aranifera,
Gladiolus palustris,
Gagea arvensis,
Allium carinatum,
Allium suaveolens,
Scirpus caespitosus,
Equisetum Telmateja,
Lycopodium inundatum,
— complanatum,
Botrychium Lunaria,

V.

Verzeichniss der in der Umgebung von Deggendorf am rechten und linken Donauufer und auf den benachbarten Höhen (Rusel, Breitenau und Hirschenstein) vorkommenden Pflanzen, welche um Passau bisher nicht beobachtet wurden. (Näheres über die Standorte dieser Pflanzen siehe: „Sendtner's Vegetationsverhältnisse Südbayerns und des bayer. Waldes", sowie „Standorte einiger Pflanzen im Anschlusse an Sendtners Vegetationsverh. des bayer. Waldes" von Keiss und Scharrer im VII. und VIII. Jahresberichte des Naturhist. Vereins in Passau.)

Thalictrum flexuosum,
Thalictrum galioides,
Anemone vernalis,
Anemone silvestris,
Adonis aestivalis,
Ranunculus paucistamineus,
Myosurus minimus,
Ranunculus nemorosus,
— sceleratus,
(Helleborus viridis),
(Aquilegia atrata),
Aconitum Lycoctonum,
(Papaver dubium),
(Barbarea arcuata),
Arabis Gerardi,
Sisymbrium pannonicum,
— Loeselii,
Sinapis alba,
Diplotaxis tenuifolia,
Camelina dentata,
Teesdalia nudicaulis,
Senebiera Coronopus,
Viola arenaria,
(Viola pratensis),
Viola elatior,
Viola mirabilis,
Drosera longifolia,
Silene noctiflora,
Sagina apetala,
(Sagina nodosa),
Stellaria Holostea,
Stellaria glauca,
Cerastium var. glandulosum,
Cerastium glutinosum,
— semidecandrum,
Linum alpinum,
Geranium pyrenaicum,
Cytisus hirsutus,
Melilotus dentata,
Ononis repens,
Medicago minima,
Trifolium alpestre,
Lotus uliginosus,
Tetragonolobus siliquosus,
Ervum hirsutum,
Galega officinalis,
(Astragalus Cicer),
Lathyrus tuberosus,

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; download unter www.biologiezentrum.at

Lathyrus heterophyllus,
Lathyrus palustris,
Rubus vulgaris α. concolor Sendt.,
— γ. silvaticus Sendt.,
Rubus nemorosus γ. ferox,
— caesius - Radulo suberectus,
— suberecto fruticosus,
Fragaria collina,
Potentilla supina,
— recta,
— inclinata,
Epilobium alpinum,
Oenothera muricata,
Myriophyllum alternifolium,
— verticillatum,
Callitriche stagnalis,
— hamulata,
autumnalis,
Ceratophyllum demersum,
Peplis portula,
Montia rivularis,
Scleranthus perennis,
Sedum purpurascens,
— Fabaria,
— reflexum,
(Astrantia major),
Chrysoplenium oppositifolium,
Helosciadium repens,
— inundatum,
Berula angustifolia,
Oenanthe fistulosa,
Peucedanum Chabraei,
Asperula tinctoria,
Galium saxatile,
Dipsacus pilosus,
Scabiosa ochroleuca,
(Petasites officinalis),
Homogyne alpina,
Linosyris vulgaris,
Inula Salicina,
— hirta,
Filago minima,
(Artemisia campestris),
Anthemis austriaca,
Chrysanthemum inodorum,
Cineraria spathulaefolia,
— pratensis,
Senecio subalpinus,
— paludosus,
Cirsium bulbosum,
Echinops sphaerocephalus,
Centaurea amara,
Arnoseris pusilla,
Leontodon incanus,
Picris hieracioides,
Hypochoeris maculata,
Chondrilla juncea,
Lactuca virosa,
Scariola,
Mulgedium alpinum,
Crepis praemorsa,
— alpestris,
Hieracium furcatum,
(Hieracium Nestleri),
Xanthium strumarium,
Campanula Rapunculus,
— Cervicaria,
Andromeda polifolia,
Pyrola uniflora,
— umbellata,
Gentiana utriculosa,
Lycopsis arvensis,
Nonnea pulla,
Scrophularia Neesii,
Gratiola officinalis,
Antirrhinum Orontium,
(Linaria Cymbalaria),
Veronica montana,
— praecox,
— triphyllos,
— opaca,
Orobanche rubens,
— coerulea,
Melampyrum cristatum,
Pedicularis silvatica,
— Sceptrum Carolinum,
Pulegium vulgare,
Melittis Melissophyllum,

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau, download unter www.biologiezentrum.at

Stachys ambigua,
Marruhium vulgare,
Leonurus Cardiaca,
Scutellaria hastifolia,
Teucrium Scordium,
(Teucrium montanum),
Utricularia minor,
Trientalis europaea,
Centunculus minimus,
Primula farinosa,
(Chenopodium murale),
Atriplex latifolia,
Rumex maritimus,
— palustris,
— sanguineus,
— maximus,
— arifolius,
Daphne Cneorum,
Thesium montanum,
— intermedium,
— rostratum,
Euphorbia lucida,
Quercus sessiliflora,
Salix daphnoides,
— rubra,
— acuminata,
Betula pubescens,
Taxus baccata,
Alisma Plantago β. lanceolatum,
Triglochin palustre,
Potamogeton spathulatus,
— gramineus,
— perfoliatus,
— crispus,
— compressus,
— obtusifolius,
— pectinatus,
— densus,
Zanichellia palustris,
Najas minor,
Lemna gibba,
Typha angustifolia,
Orchis laxiflora,
(Orchis incarnata),
Anacamptis pyramidalis,
Gymnadenia odoratissima,
Ophrys aranifera,
— muscifera,
Herminium Monorchis,
Cephalantera ensifolia,
Cypripedium Calceolus,
Gladiolus palustris,
(Epipactis palustris),
Corallorrhiza innata,
Convallaria verticillata,
Anthericum Liliago,
Allium acutangulum,
— carinatum,
— suaveolens,
Scorodoprasum,
Muscari comosum,
Hemerocallis fulva,
Juncus diffusus,
— silvestris,
(Luzula maxima),
Cyperus fuscus,
Schoenus nigricans,
— ferrugineus,
Cladium Mariscus,
Heleocharis uniglumis,
Scirpus maritimus,
(Scirpus radicans),
Carex dioica,
— pauciflora,
— paniculata,
limosa,
tomentosa,
— maxima,
— riparia,
(Carex stricta),
Hierochloa odorata,
(Panicum ciliare),
Phleum asperum,
Cynodon dactylon,
Leersia oryzoides,
Calamagrostis Halleriana,

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Calamagrostis β arista geniculato-reflexa,
— γ mutica,
Avena fatua,
— caryophyllea,
Melica ciliata,
Eragrostis poaeoides,
(Bromus arveusis),
(Lolium italicum),
Lycopodium inundatum,
— alpinum,
Botrychium Lunaria,
Polystichum Filix mas,
— — β. erosum.

NB. Die eingeklammerten Arten kommen auch in unserm Gebiete aber sehr vereinzelt vor.

VI.

Neue Standorte einiger Pflanzen von Herrn Lehrer **Keiss** in Deggendorf aufgefunden.

Fumaria Vaillantii Lois. Osterhofen auf Aeckern. (Neu für Niederbayern.)
Arabis auriculata Lam. Winzer Schlossberg. detto
Alyssum montanum L. Aichach bei Osterhofen. detto
Myagrum perfoliatum L. Deggendorf auf Aeckern. detto
Neslia paniculata Desv. Deggendorf auf Aeckern.
Viola stagnina Kit. Metten. (Neu für Niederbayern.)
Viola pratensis M. et K. Auf Wiesen an der Isar.
Elatine triandra Schkuhr. In Gräben und Altwässern.
— **hexandra** DC. In Gräben u. Altwässern. (Neu für Niederbayern.)
— **Hydropiper** L. In Gräben und Altwässern. (Neu für Niederbayern.)
Ceratophyllum submersum L. In stehenden Wässern. (Neu f. Niederb.)
Myricaria germanica Desv. Auf Kies in der Isar.
Bryonia alba L. Plattling im Bahnhofe.
Ornithopus perpusillus L. Natternberg. (Neu für Niederbayern.)
Inula ensifolia L. Moos. (Neu für Bayern.)
Filago germanica L. Deggendorf.
Helichrysum arenarium DC. Dorf Sand ober Irlbach.
— **margaritaceum.** Um Deggendorf verwildert.
Artemisia campestris L. Um Irlbach sehr häufig.
Cineraria campestris Retz. Moos auf der Haide. (Bisher nur bei Augsburg gefunden.)
Carduus multiflorus Gand. Isarhofen. (Neu für Bayern.)
— **Personata** Jaqu. In einem Graben bei Metten.
Leontodon incanus Schlf. Moos auf der Haide. (Neu für Niederbayern.)
Lactuca virosa L. Auf den Bergen um Deggendorf selten. (Neu für Niederbayern.)
Vaccinium Oxycoccos L. Auf den Bergen in Sumpfwiesen.
Scropholaria aquatica L. An Bächen um Deggendorf überall. (Neu für Niederbayern.)

©Naturwissenschaftlicher Verein Passau; Download unter www.biologiezentrum.at

Veronica prostrata L. Deggendorf - Plattling an der Bahn.

— **praecox** All. Winzer - Osterhofen. (Neu für Niederbayern.)

— **austriaca** L. Moos. (Neu für Bayern.)

Nepeta nuda L. Neben der Bahn von Deggendorf nach Plattling.

Chaiturus Marrubiastrum Reich. Rethbauermühle auf dem Wiesendamme.

Anagallis coerulea L. Bogen. (Neu für bayer. Wald.)

Utricularia intermedia Hayne. Moos in Gräben. (Neu für Niederbayern.)

Allium Scorodoprasum L. Schutt.

Hemerocallis flava L. In einem Wäldchen in Moos (1875 gefunden).

Potamogeton pusillus L. In Bächen bei Deggendorf.

Sparganium natans L. Metten in einem Wiesengraben.

Gymnadenia albida Rich. Bei Deggendorf und Moos.

Listera cordata R Brw. In Bergwäldern um Deggendorf.

Juncus diffusus Hoppe. An der Donau. (Neu für Bayern.)

— **Gerardi** Lois. Deggendorf. (Bisher nur in Unterfranken gefunden.)

Eriophorum vaginatum L. Bergwälder um Deggendorf.

Glyceria distans Whlb. Deggendorf in der Hafnerstadt. (Neu für bayr. Wald.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pas Download unter www.biologiezentrum.at

VII.

Verbesserungen.

Einleitung Seite II: „Dittling 1728'" ist wegzulassen.

„ „ IV Zeile 24 ergänze: Urkalkbruch beim Wimhof, 1/4 Stunde von Vilshofen aufwärts, welcher ohne Zweifel Veranlassung gab zu der Notiz in Stumpfs Bayern, dass sich bei Hofkirchen Marmorbrüche befinden.

Seite VI 27. Zeile lies: „Gebirgsarten".

Seite VIII Nr. 96 lies: Colchicaceae statt Colchiacene.

Seite IX: Panicum ciliare und Hieracium Nestleri waren schon früher für Niederbayern und Lolium italicum für Bayern bekannt.

Nr. 10 lies: „Am linken Innufer".

Nr. 16 lies: „Ranunculus Lingua".

Nr. 41 lies: „Dorf Sassbach".

Nr. 67 „Erysimum repandum".

Nr. 70: „Pollichii".

Seite 13 Zeile 2 lies: „Menyanthes und Pinguicola".

Nr. 123: „Stellaria nemorum".

Nr. 151: „Geranium sanguineum".

Nr. 182 lies: „bei Hals" statt in Hals.

Nr. 204: „Flinsbach".

Nr. 217: „Rubus fruticosus".

Nr. 247 und 248 lies: „Pirus" statt Pyrus.

Nr. 352: Petasites albus. Die angegebenen Standpunkte sind weit tiefer als Sendtner angibt.

Seite 55 Zeile 14 lies: „Amarantus retroflexus.

Nr. 471 lies: „Hypopitys".

Nr. 479: „Pneumonanthe".

Nr. 529 lies: „Am Hottoniasumpf".

Nr. 511 lies: „Belladonna".

Nr. 449 lies: „tridentatum".

Nr. 591 lies: „Andorn".

Seite 65 Nr. 619 und 620 lies: „Amarantaceae und Amarantus".

Seite 69 Nr. 660 ergänze: Am linken Donauufer unterhalb der Mündung der Gaissa sehr häufig.

Seite 71: Castanea vulgaris hat vor mehr als 20 Jahren Früchte getragen; gedeiht jetzt noch sehr gut, bringt es aber zu keiner Frucht mehr.

Nr. 736 lies: „Leucoium Wiese".

Seite 81 lies: Colchicaceen.

©Naturwissenschaftlicher Verein Pa download unter www.biologiezentrum.at

Nr. 852 lies: „Milium".

Nr. 898: „Triticum caniuum" nur bei Obernzell gefunden.

Seite 100 Nachträge 388b: Statt Cineraria pratensis ist „Senecio aquaticus" zu lesen.

Seite 72 nach Nr. 684 Salix aurita ergänze: **Salix finmarchica** Fries. Bastard zwischen Salix aurita und S. myrtilloides und **Salix myrtilloides** L. wurden von L. Molendo im Juni 1875 bei Oswald im Höhenbrunnerfilz gefunden (beide neu für den bayer. Wald).

Seite 100 lies: „Liriodendron" statt Lyriodendron.

Seite 101 Nr. 323b: „Lonicera" statt Lonizera.

Seite 101 Nr. 450 lies: „praealtum" statt pracaltum.

Seite 101 Nr. 884 lies: „Calamagrostis" statt Calamogrostis.

Nr. 875 lies: 874b Glyceria plicata Fries. (nach Koch keine Varietät sondern eine besondere Art).

Seite 102 lies: „Bignonia" statt Pignonia.

Seite 102 Nr. 24 lies: „R. Philonotis" statt philonotis.

Seite VII und VIII Einleitung lies:

1.	Ranunculaceae	35 Arten	48.	Compositae	106 Arten
4.	Papaveraceae	4	65.	Rhinanthaceae	11
8.	Violarieae	9	66.	Labiatae	14
12.	Sileneae	16	74.	Polygoneae	18
24.	Papilionaceae	41	78.	Euphorbiaceae	14
26.	Rosaceae	33	95.	Liliaceae	16
33b.	Tamariscineae	1	97.	Juncaceae	16
44.	Caprifoliaceae	9	99.	Gramineae	77
			101.	Lycopodiaceae	4